

bremer  
**phil**  
harmoniker



> **saïson** 2015/2016

FB  
8585  
-2015/  
2016





inhalt > saison 2015/2016

05 boulevard 93 m

23 philharmonische konzerte 100 g

62 5 nach sechs 103 p

64 schuppenkonzerte 107 n

66 kammermusik

70 himmlisches  
sonntagsvergnügen

72 familienkonzerte

75 sonderkonzerte



93 musikvermittlung

zerte 100 glocke ohrwurm

103 prophil

107 musiktheater

113 abonnements  
und einzelkarten

115 Preise und Saalplan

125 Abobestellscheine

130 konzertübersicht





**LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,**

die Abonentenzahlen der Bremer Philharmoniker steigen stetig, der Zuspruch des Publikums ist groß. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bemüht sich das Orchester intensiv um den Nachwuchs. Schon die Kleinsten können in der Musikwerkstatt erleben, wie man einem Fagott einen Ton entlockt. Und in der Reihe »Musik mit Pfiff« lernen junge Familien gemeinsam die Instrumente des Orchesters kennen.

In den kleinen Schulkonzerten hören Jugendliche häufig zum ersten Mal live gespielte klassische Musik. Ich bin den Bremer Philharmonikern sehr dankbar, dass sie dabei vor allem Schulen in den Stadtteilen besuchen, in denen die Begegnung mit Kunst und Kultur nicht selbstverständlich im Elternhaus erfolgt. Das Orchester fühlt sich verpflichtet, allen Kindern kulturelle Bildung zu ermöglichen. Jedes Jahr kommen mehr als 15.000 Kinder und Jugendliche in den Genuss dieser Veranstaltungen.

Auch sonst bietet das Orchester unter Generalmusikdirektor Markus Poschner und seinem Intendanten Christian Kötter-Lixfeld regelmäßig neue Konzertreihen an, wagt musikalisch Neues und bereichert das musikalische Leben der Stadt mit großartigen Leistungen in der Oper und im Konzertsaal. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken.

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink that reads "Jens Böhrnsen". The signature is written in a cursive, flowing style.

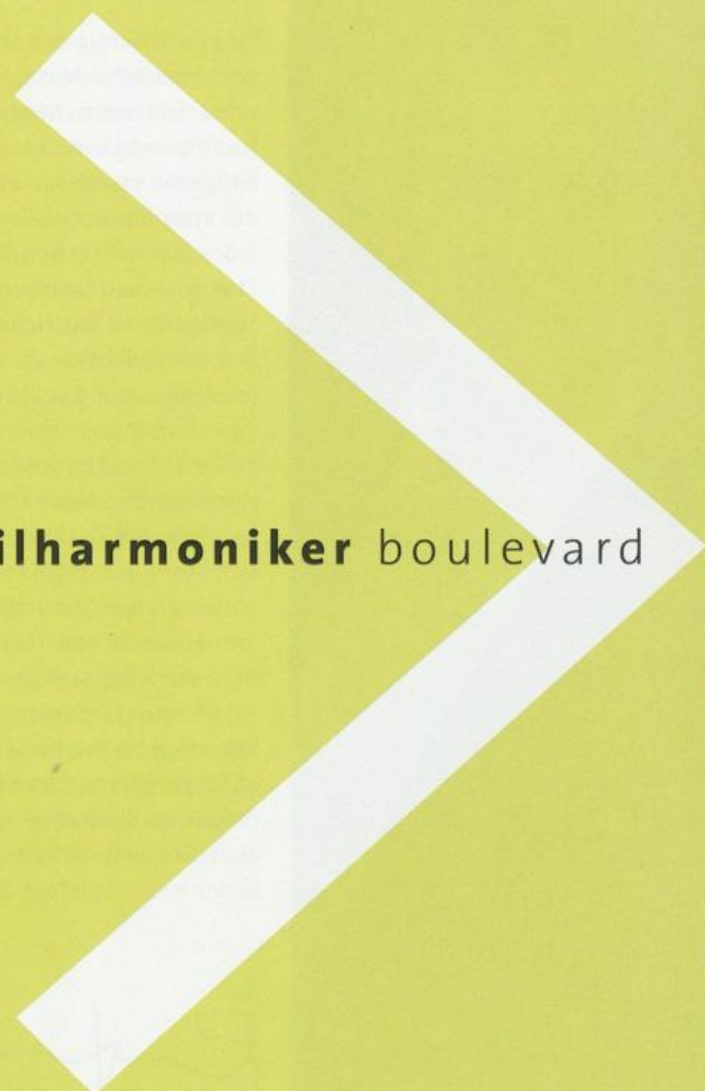
Ihr Bürgermeister Jens Böhrnsen  
Präsident des Senats und Senator für Kultur

n stetig,  
ukunft  
hwuchs  
n, wie  
Musik  
nte des

um ers-  
r Phil-  
n in  
nst und  
chester  
mög-  
dliche

tor  
ixfeld  
s und  
gen  
ch

> **bremer philharmoniker** boulevard





## LIEBES PUBLIKUM!

Eine der mächtigsten Eigenschaften von Musik ist die Art und Weise wie sie verschiedenste Facetten menschlicher Erfahrung ausdrücken und erlebbar machen kann. Die kommende 191. Spielzeit in der traditionsreichen Geschichte der Bremer Philharmoniker wird uns einige der beeindruckendsten und richtungsweisendsten Werke des symphonischen Repertoires dahingehend näher bringen. Jedes Mal wieder berühren diese Werke die großen menschlichen Themen wie Unsterblichkeit, Leiden und Leidenschaft, Triumph und Lebensfreude, Tod, Liebe und Ewigkeit. Komponisten wie Schönberg, Brahms und Bruckner haben diesen ewigen Wahrheiten ebenso revolutionär und vollkommen eigen nachgespürt wie Gershwin, Ravel und Strawinsky auf ihre persönliche und unnachahmliche Weise Antworten gefunden haben. Ihre Werke werden uns in der kommenden Spielzeit 2015/2016 neben vielen anderen intensiv beschäftigen. Die Welt um uns verändert sich – und so verändert sich auch ihr Klang. Unsere ununterbrochene Verbundenheit zu diesen großen Menschheitsthemen bewirkt die Notwendigkeit, immer wieder Türen und Ohren zu Neuem zu öffnen, ganz gewiss ohne das Alte, das Geschichtete, aus dem Blick zu verlieren. Neues Hören, neue Gedanken und neue Ideen entstehen – sie sind das lebendige Vermächtnis der großen Komponisten. Ich freue mich außerordentlich, gemeinsam mit Ihnen, verehrtes Publikum, diesen musikalischen Spuren zu folgen und den Geheimnissen ein Stück weit näher zu kommen. Seien Sie herzlich willkommen in der neuen Spielzeit der Bremer Philharmoniker!

Ihr

Markus Poschner  
Generalmusikdirektor

SEHR V  
LIEBE

Persön  
Sie hin  
uns an  
auf de  
Herku  
Die zw  
Anlass  
musike  
gekom  
etwa d  
hinter  
Reinha  
eröffn  
seiner  
Dame  
Helen  
Georg  
der jur  
Wiede  
Peter Z  
von Ge  
beson  
darum  
abwed  
persön

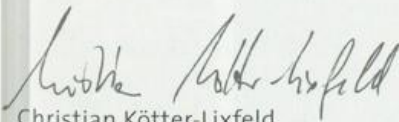
Ihr

Christ  
Intenda

**SEHR VEREHRTE KONZERTGÄSTE,  
LIEBE FREUNDE DER BREMER PHILHARMONIKER!**

Persönliche Begegnungen mit Musik berühren uns ganz intensiv. Sie hinterlassen tiefe Spuren, sie prägen uns, und wir erinnern uns an sie als wohltuende Bereicherung. So geht es uns allen, ob auf der Bühne oder im Publikum, egal welchen Alters oder welcher Herkunft. Diese Begegnungen zu ermöglichen, ist unsere Aufgabe! Die zwölf Philharmonischen Konzerte haben wir deshalb zum Anlass genommen, Ihnen eine persönliche Sicht der Orchester- musiker auf das jeweilige Konzertprogramm vorzustellen. Heraus- gekommen sind dabei ganz unterschiedliche Ansichten. Wie klingt etwa die französische oder englische »Heimat«, welche Spuren hinterlässt ein Haydn-Cellokonzert oder warum passt der Dirigent Reinhard Goebel gut zur Familie Bach? Ganz persönliche Sichtweisen eröffnen auch unsere Solisten. Schauspieler Sebastian Koch in seiner Darstellung des Monsieur Erik Satie, die beeindruckende Dame Evelyn Glennie mit mitreißendem Marimbasound oder Helen Schneiders Auswahl von Songs von Charles Ives und George Gershwin. Daneben stehen Neuentdeckungen wie etwa der junge spanische Dirigent Antonio Méndez, aber auch ein Wiedersehen mit unserem langjährigen Wegbegleiter Frank Peter Zimmermann, eine Welterstaufführung mit der Urfassung von George Gershwins »An American in Paris« und vieles mehr. Ein besonderes Dankeschön sage ich allen Förderern und Partnern, darunter auch den Freundeskreisen. Freuen Sie sich mit uns auf abwechslungsreiche Veranstaltungen und entdecken Sie Ihre ganz persönliche musikalische Begegnung!

Ihr



Christian Kötter-Lixfeld  
Intendant



## MIT RAY CHARLES UND GLENN GOULD FING ALLES AN ...

Matthias Berkel, seit 2007 Solo-Hornist der Bremer Philharmoniker, begann als Sohn eines Klavierlehrers und einer Sängerin bereits früh, Klavier zu spielen, machte kurze Abstecher zu Geige und Cello, bevor er sich mit elf Jahren für das Horn entschied. Heute hat er seinen Traumberuf an der Weser gefunden. Er schätzt die Abwechslung zwischen Philharmonischen Konzerten, Opern und Kammermusiken und versteht sich im Orchester als Schnittstelle zwischen Holz und Blech.

Matthias Berkel, Horn  
Das Interview führte Barbara Klein.

**BARBARA KLEIN** Du kommst aus einer Musikerfamilie. Gibt es eine bestimmte Musik, die Du mit Deiner Kindheit verbindest?

**MATTHIAS BERKEL** Oh ja, Ray Charles gehört ganz bestimmt dazu, aber auch die Goldberg-Variationen gespielt von Glenn Gould. Diese Musik begleitet mich bereits seit frühester Kindheit.

**BK** Wann hast Du gemerkt, dass Musik für Dich mehr als ein Hobby sein kann?

**MB** Relativ spät, mit knapp 18 Jahren, als ich als Hornist im Landesjugendorchester von Rheinland-Pfalz mitspielen durfte. Da wurde mir klar, dass es beruflich keinen Plan B für mich geben würde.

**BK** Was ist für Dich das Besondere an Deinem Instrument?

**MB** Das Horn ist für mich mit Abstand das schönste Instrument. Es hat einen weichen Klang und bietet einen großen Tonumfang – es ist einfach unglaublich vielseitig.

**BK** 2015 ist das Jahr des Horns...

**MB** ... und darüber freue ich mich ganz besonders. Ich hoffe, dass das Horn dadurch eine größere Aufmerksamkeit bekommt. Viele Konzertgänger wissen nicht, dass das Horn eine Art Schlüsselposition im Orchester einnimmt, ähnlich wie die 1. Geige, die 1. Oboe oder die 1. Trompete. Hornisten sind bei Konzerten extrem gefordert.

**BK** Das sind andere Musiker doch auch.

**MB** Sicher, aber beim Horn arbeiten z.B. mehr als 26 Muskelpartien allein im Mund- und Lippenbereich. Das ist extrem anstrengend. Versuch mal, länger als eine Minute einen Bleistift nur mit den Lippen zu halten, ohne ihn nach unten kippen zu lassen. So ungefähr kann man sich die Muskelanspannung beim Hornspielen vorstellen. *(Anm. d. Red.: Die Interviewerin versuchte es tatsächlich und scheiterte kläglich.)*

Das ist der Grund, weshalb z.B. bei langen Wagner-Opern die Hornisten in der Pause wechseln.

**BK** Welche Aufgaben gehören zu Deiner Position als Solo-Hornist?

**MB** Man hat eine gewisse Vorbildfunktion und ist so etwas wie das Sprachrohr der Gruppe. Ich verstehe das Horn als Schnittstelle zwischen Holz und Blech, aber auch zwischen Bläsern und Streichern, denn unglaublich viele Passagen spielen wir gemeinsam mit Celli und Bratschen.

**BK** Die  
Betrie  
am He

**MB** Ga  
niker  
große

**BK** Du  
Pfalz  
Helsin

**MB** Vo  
habe,  
identi  
ist un  
sehr g

**BK** Ein

**MB** Ge  
als Ho  
Bühne  
meine  
beim  
mitsp



s schönst  
und  
nfach

**BK** Du engagierst Dich im Orchester auch im Betriebsrat. Welches Thema liegt Dir besonders am Herzen?

**MB** Ganz klar: der Erhalt der Bremer Philharmoniker als großes Orchester, das dem Publikum große romantische Literatur bietet.

esonders  
größere  
rtgänger  
nlüssel-  
h wie die  
Hornisten

**BK** Du bist in Detmold geboren, in Rheinland-Pfalz aufgewachsen, hast in Frankfurt, Berlin und Helsinki gelebt. Wie fühlst Du Dich in Bremen?

**MB** Von allen Städten, in denen ich gewohnt habe, kann ich mich am besten mit Bremen identifizieren. Eine Großstadt, die überschaubar ist und angenehm unaufgeregt – das gefällt mir sehr gut.

mehr als  
Lippen-  
uch mal,  
mit den  
ppen zu  
Muskel-  
n.  
e es

**BK** Eine gute Fee schenkt Dir drei Wünsche.

**MB** Gesundheit für meine Familie natürlich und als Hornist in Frank Sinatras Big Band auf der Bühne zu stehen ... und (*breites Grinsen*) dass meine Kollegen mich auch weiterhin freitags beim gemeinsamen Fußball am Osterdeich mitspielen lassen.

Wagner-  
seln.

Position

on und  
ppe. Ich  
chen  
ern und  
gen  
tschen.



matthias **berkel**  
Solo-Hornist



**KRASS**

»Klassik sind sie am P...  
einige ber...  
werk...  
betre...  
an de...  
musi...  
mehr...  
Musik...  
beide...  
der B...  
Schul...  
sich s...  
Orche...  
Händ...  
wird...  
auch...  
Das v...  
Char...  
Führ...  
sives...  
in de...  
Konz...

## KRASS COOL – RESPEKT!

»Klassik ist nicht so mein Ding.« Darin sind sich die Siebtklässler der Oberschule am Park aus Bremen-Oslebshausen einig, als sie an einem trüben Novembertag etwas skeptisch die Musikwerkstatt der Bremer Philharmoniker betreten. Die 12- bis 15-jährigen nehmen an dem neuen Projekt »phil mehr als musik« teil, das Jugendliche in einem mehrstufigen Prozess an klassische Musik heranführen möchte. Doch die beiden federführenden Musikvermittler der Bremer Philharmoniker Gwendolyn Schubert und Marko Gartelmann sind sich sicher: Wer einmal verschiedene Orchesterinstrumente selbst in den Händen gehalten und ausprobiert hat, wird neugierig und öffnet seine Ohren auch für klassische Klänge. Das von der Stiftung »Gib Bildung eine Chance« finanzierte Projekt sieht eine Führung in der Musikwerkstatt, ein exklusives Gesprächskonzert mit Musikern in der Schule sowie als Abschluss einen Konzertbesuch vor.

Valentin hört am liebsten Michael Jackson, seine Klassenkameradinnen Deria, Lara und Fenja ziehen dagegen die aktuellen Charts vor. Aber die in der Popmusik dominierende E-Gitarre, ein Keyboard und ein Schlagzeug suchen sie vergebens in der Musikwerkstatt. Dagegen treffen sie auf Geige, Fagott & Co. und sind selbst überrascht, wie schnell ihre anfängliche Skepsis verfliegt. »Ey, das ist ja echt schwierig, aus so einer Oboe einen Ton herauszubekommen«, staunt Valentin während Marcus vom »warmen Klang« des Cellos schwärmt. Fenja möchte den Kontrabass gar nicht mehr aus den Händen legen. »Der ist einfach toll!«, so die 13-jährige über ihr neues Lieblingsinstrument. Drei Stunden und 13 Instrumente später steht auch das abschließende Urteil ihrer Freundin Lara fest: »Alle Instrumente sind so cool, ich könnte hier noch stundenlang bleiben.«

Wenige Tage später besuchen der Violinist Gert Gondosch und der Pianist Juan María Solare die Schüler in Oslebshausen. Die zwei Musiker sind Solisten des Konzertes, das die Schüler in der Glocke besuchen werden. Sie möchten den Jugendlichen vorab eine kleine Konzerteinführung geben und ein wenig aus ihrem Alltag als Musiker berichten. Für alle Schülerinnen und Schüler ist es das erste Mal, dass sie klassische Musik live erleben. So richten sich 60 neugierige Augenpaare gebannt auf Gondosch und Solare, als sie mit einem argentinischen Tango beginnen. Die berühmte Stecknadel, ja, man hätte sie hören können, denn die Jugendlichen sind »geflasht«, wie Fenja später treffend formuliert. »Bei mir ging richtig das Kopfkino los«, berichtet Marcus, »Ich habe ganz viele Geschichten vor Augen gehabt. Dass man so viele Emotionen mit Musik ausdrücken kann – unglaublich!«. Ähnlich geht es auch Lara: »Manchmal habe ich



richtig Gänsehaut bekommen. Und voll gut war auch, wie Gert die Technik und Klänge der Geige erklärt hat, wie man ganz hohe und ganz laute und manchmal auch ganz quietschende Töne erzeugt.« Valentin hat einen »riesigen Respekt vor Gert und Juan, denn die können echt was«. Ihm gefällt zudem, dass sie sich zwischen den einzelnen Stücken den vielen Fragen der Schüler so offen und locker stellen. Auch Deria findet die zwei Musiker »echt sympathisch«. Fenja gibt allerdings zu, dass sie klassische Musik eigentlich nicht so gut findet. »Klassik ist eben Geschmackssache«, resümiert sie und zeigt sich dennoch offen: »Ich freue mich trotzdem auf das Konzert in der Glocke nächste Woche« – und trifft damit direkt ins Schwarze, denn genau diese Offenheit ist Ziel des Projektes.

17. Dezember 2014, 18.05 Uhr – im großen Saal der Glocke nimmt eine Gruppe von 60 aufgeregten Jugendlichen ihre Plätze ein. Mittendrin Valentin, Deria, Marcus, Fenja und Lara – zur Feier des Tages, ihres ersten Klassik-Konzertes mit großem Orchester in einem festlichen Saal, topgestylt in

schicken Klamotten. Die ersten Takte erklingen und schon schwappt die Begeisterung über. Trotz Vorbereitung auf die Konzertsituation können die Schülerinnen und Schüler sie nicht ganz zurückhalten. Kommentare wie »Wie geil ist das denn!« und »Voll krass!« sowie spontanes Applaudieren irritieren zunächst den ein oder anderen erfahrenen Konzertbesucher im Saal. Als schließlich Gert Gondosch und Juan Maria Solare als Solisten auf der Bühne erscheinen, ist der Funke endgültig übergelassen. Von ihren Fans aus der Oberschule am Park werden sie laut klatschend gefeiert, womit die Jugendlichen auch das restliche Publikum mit ihrer Begeisterung anstecken. »Das ganze Konzert war spitzenklasse, mir hat überhaupt nichts nicht gefallen«, berichtet Marcus später enthusiastisch. Deria möchte unbedingt noch mal wiederkommen. Valentin ist tief beeindruckt von dem Dirigenten »wie er den Musikern zeigt, wie sie spielen sollen und sich dabei so viel bewegt hat, das ist ja fast wie Sport.« Und selbst Fenja stellt überrascht fest: »Ich denke jetzt viel positiver über klassische Musik.«

## KONZERTEINFÜHRUNGEN MIT DR. ÉVA PINTÉR

Sie ist eine Institution, nicht nur bei den Bremer Philharmonikern, nein, in ganz Bremen, und sie ist auch überregional bekannt und geachtet: **Dr. Éva Pintér**, Musikwissenschaftlerin aus Berufung und Leidenschaft, gehört seit Jahrzehnten zu den Philharmonischen Konzerten der Bremer Philharmoniker wie die Overtüre zu einer Oper.

Pünktlich eine halbe Stunde vor Beginn eines jeden Philharmonischen Konzertes gibt sie in charmanter Weise einen Einblick in die Dramaturgie des Programms, erzählt von den Komponisten, weist auf Besonderheiten der Musik hin und macht – mitunter von Gästen wie z.B. dem Komponisten Jimmy Lopez unterstützt – noch einmal mehr neugierig auf das kommende Hörerlebnis, das unsere Gäste dann im großen Saal der Glocke erwartet. Dieser Service ist für unsere Gäste selbstverständlich kostenlos!

Sie ist auch der »gute Geist« unserer Programmhefte: sie erstellt die Künstlerbiographien, hat einen Blick auf die korrekten Werkbezeichnungen und schreibt die Werkeinführungen.

Für unser Stammpublikum ist Dr. Pintér längst unentbehrlich für den kompletten Konzertgenuss; all jene, die die Gunst der halben Stunde vor dem Konzert noch nicht genutzt haben, seien hiermit herzlich eingeladen, einen Erstbesuch zu wagen. Wir sind sicher: Sie werden wiederkommen!



## phil à la carte > himmelssaal im haus atlantis, böttcherstraße

Fr 13.11.2015 19 Uhr > Fr 27.11.2015 19 Uhr

### DAS GOURMET-KONZERT DER BREMER PHILHARMONIKER EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN

Ein Dankeschön für treue Abonnenten sollte etwas ganz Besonderes sein. Mit Musik sollte es zu tun haben, mit Genuss. Was liegt da näher als ein Kammerkonzert mit einem Menü in einem außergewöhnlichen Ambiente. Phil à la carte, von Florian Baumann ins Leben gerufen, das Gourmetkonzert im Himmelssaal im Haus Atlantis, ist seit langem die Gelegenheit, sich etwas ganz Besonderes zu gönnen. Zusammen mit Chefkoch Michael Karge (Radisson Blu Hotel Bremen) und Sommelier Uwe Böltz wird auch in diesem Jahr ein einzigartiger Abend komponiert. Intendant Christian Kötter-Lixfeld und Florian Baumann illustrieren den Abend mit »musikwissenschaftlichen« Beiträgen und Anekdoten zu Komponisten und Werken. <<<

Die Anmeldung ist nur für Abonnenten und nur für einen der beiden Termine möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist nur über die Bremer Philharmoniker **Tel 0421 - 62 67 321** möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 69 € pro Person.

Das **Gourmet-Konzert** ist eine Veranstaltung des Bremer Philharmoniker e.V. und der Bremer Philharmoniker GmbH in Zusammenarbeit mit der Böttcherstraße GmbH und dem Radisson Blu Hotel Bremen.



»Hier stimmt einfach alles ...«

»... die anregenden Gespräche  
mit den Musikern ...«

»... die Musik in der  
stimmungsvollen Atmosphäre ...«

»... war das ein besondere  
schöner Anblick!

»Die Mischung könnte  
nicht besser sein!«

»Wir wurden ›himmlisch‹ verwöhnt!

»Dieser Traumabend bleibt eine Sternstunde!«

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

**Radisson** BLU  
HOTEL BREMEN



traße

**> ihre vorteile\***  
als abonnent



**Preisvorteil.** Als Abonnent sparen Sie bis zu 35% gegenüber dem Einzelkartenkauf.

**Stamplatzgarantie.** Als Montags-, Dienstags-, Dienstags-plus- und Sonntagmorgen-Abonnent haben Sie Ihren Lieblingsplatz. Bei jedem Konzert. Für vollen Konzertgenuss.

**Vorsprung.** Der Vorverkauf beginnt für Sie schon am **25.08.2015**, eine Woche vor dem offiziellen Start!

**Probenbesuch.** Sie sind herzlich willkommen zu ausgewählten Konzertproben in unserem Orchesterprobensaal.

**Familien- und Freunderabatt.** Sie können zusätzliche Eintrittskarten für die bereits von Ihnen abonnierten Philharmonischen Konzerte (in der Anzahl der abonnierten Plätze) mit einem Rabatt von 10% erwerben.

**Phil à la carte.** Genießen Sie ein festliches Menü, Kammermusik und erlesene Weine.

**Programmheft-Versandservice.** Wenn Sie möchten, können Sie zu Hause schon mal in Ruhe im Programmheft blättern. Gegen eine geringe Versand- und Druckkostenpauschale schicken wir Ihnen die Programmhefte vor den Konzerten zu (siehe Seite 128).

\* Gelten nicht für das **5nachsechs** Gutscheine-Abo.

katrin rabus  
Vorsitzende prophil



pro  
phil

Ihr Engagement für  
die Bremer Philharmoniker



FREUN

Unse  
nicht  
Weise  
Philh  
der g  
Wirkl  
künst  
gege

Der ho  
Herau  
dankb  
aber a  
die Mu  
spielig  
Förder

Das w  
dem F  
Unser  
die Teil  
cheste  
unsere  
förder  
wollen  
Know-  
klug e

Greifb  
Konze  
finanz  
jung o  
zertlut  
zwich  
terung  
live. N  
Besuc  
Orches  
grupp

## FREUNDE WERDEN

Unsere Gesellschaft ist ohne Musik nicht denkbar, jeder spürt dies auf seine Weise. Die kommende Saison der Bremer Philharmoniker zeigt erneut: der Vielfalt der gesellschaftlichen und kulturellen Wirklichkeit steht ein großer Schatz an künstlerischen, musikalischen Formen gegenüber.

Der hohe künstlerische Anspruch ist immer wieder Herausforderung und Bereicherung zugleich. Die dankbaren Zuhörer in der Bremer Glocke wissen aber auch: als flüchtigste der schönen Künste ist die Musik zugleich in ihrer Herstellung die kostspieligste - und bedarf daher einer besonderen Förderung.

Das war der Impuls zur Gründung von **prophil**, dem Freundeskreis der Bremer Philharmoniker. Unser Ziel ist es, allen Bremerinnen und Bremern die Teilnahme am künstlerischen Leben des Orchesters greifbar und erreichbar zu machen. Mit unseren Beiträgen wollen wir Orchesterprojekte fördern, Ideen anstoßen, mäzenatisch sein. Wir wollen ein Netzwerk für das Orchester bilden, das Know-how und die Verbindungen der Mitglieder klug einsetzen.

Greifbar machen: Wir fördern das innovative Konzertformat **5nachsechs** regelmäßig mit einem finanziellen Zuschuss. Hier können Neugierige, jung oder alt, unmittelbar nach Feierabend Konzertluft schnuppern. Die Stimmung ist entspannt, zwischen den Musikstücken gibt es launige Erläuterungen – und man erlebt das große Orchester live. Nicht nur für Jugendliche ist es oft der erste Besuch im Konzerthaus – **prophil** möchte das Orchester tatkräftig unterstützen, neue Besuchergruppen für die große konzertante Form der

Musik zu gewinnen. Greifbar machen heißt auch: jedes **prophil** Mitglied kann an Proben des Orchesters teilnehmen, einzelne Musiker bei der Arbeit kennenlernen oder informative Musikfilme passend zum Saisonprogramm verfolgen. Einer Anregung folgend, wollen wir in der kommenden Saison in eigenen Veranstaltungen die Entstehung eines Konzertprogramms und den historischen und künstlerischen Background der Kompositionen kennenlernen.

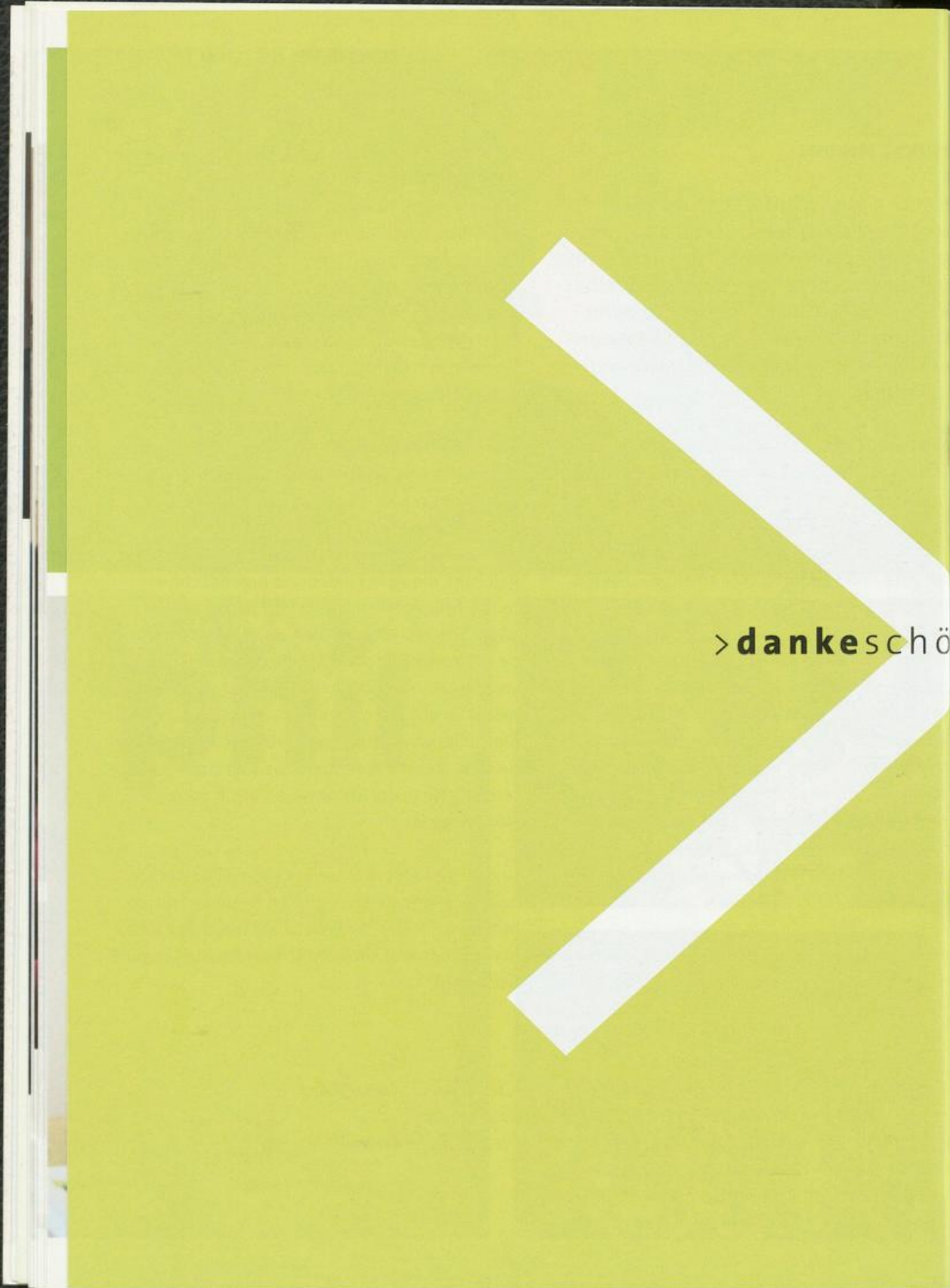
Erreichbar machen: Wir wollen dazu beitragen, dass Kinder nicht aus finanziellen Gründen von der Teilnahme an Musikprojekten der Bremer Philharmoniker ausgeschlossen bleiben. Hier wird musikalische Nachwuchs- und Breitenarbeit geleistet, die viele Kinder und Jugendliche erreicht. Mit unserem Fördertopf haben wir vor allem Schulen in sozial benachteiligten Quartieren im Blick. **prophil** Mitglieder helfen dabei, zusätzliche öffentliche Fördermittel für diese Arbeit zu akquirieren und lotsen tatkräftig durch die Förderlabyrinth – ein erstes erfolgreiches Beispiel dieser Zusammenarbeit wird die geplante Zweigstelle der Musikwerkstatt in Bremen-Nord werden.

Lassen Sie sich von unserer Dynamik anstecken, um beim Aufbau eines großen Freundeskreises mitzuwirken, der der Bedeutung des Orchesters in der Stadt angemessen ist. Werden Sie Mitglied bei **prophil**! <<<

*Katrin Rabus*

Katrin Rabus

1. Vorsitzende **prophil** e.V.



> **dankeschön** CITY ALL

Eine be  
Fotosho  
musike  
im Schu  
großart  
Team N  
verteilt  
Bilder e  
uns gar  
Dankes



Das Tit  
hafen B  
die freu

Wir dan  
der Bre  
für die  
zung de  
Konzer  
statt.

**pro**  
**ph**

Wir da  
der Phi  
schaft  
Unters  
6. Philh

Freundes  
der PHILH.  
GESELLSC

Eine besondere Freude war das Fotoshooting für die Orchester-  
musiker und -musikerinnen  
im Schuppen Eins. Dank der  
großartigen Unterstützung von  
Team Neusta sind an zwei Tagen  
verteilt im ganzen Schuppen  
Bilder entstanden, über die wir  
uns ganz besonders freuen!  
Dankeschön



Das Titelbild entstand im Flug-  
hafen Bremen. Vielen Dank für  
die freundliche Unterstützung!



Wir danken prophil Freundeskreis  
der Bremer Philharmoniker e.V.  
für die freundliche Unterstüt-  
zung der sechs Afterwork-  
Konzerte und der Musikwerk-  
statt.



Wir danken dem Freundeskreis  
der Philharmonischen Gesell-  
schaft für die freundliche  
Unterstützung des 2. und des  
6. Philharmonischen Konzertes.



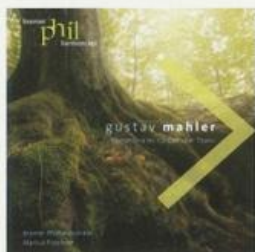
Außerdem danken wir den Förderern und Partnern  
der Bremer Philharmoniker



## THEATER BREMEN



> **diskographie**



**Gustav Mahler**

> Symphonie Nr. 1 D-Dur »Der Titan«

Markus Poschner, Dirigent

Liveaufnahme  
TZ 165, 16,90 € UVP



**Gustav Mahler**

> Symphonie Nr. 7 e-Moll

Markus Poschner, Dirigent

Liveaufnahme  
TZ 181, 16,90 € UVP

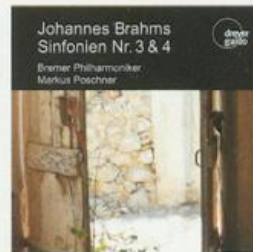


**Johannes Brahms**

> Symphonie Nr. 1 c-Moll op. 68  
> Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Markus Poschner, Dirigent

Liveaufnahme  
Dreyer Gaido 2 CDs 21056, 16,90 € UVP



**Johannes Brahms**

> Symphonie Nr. 3 F-Dur op. 90  
> Symphonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Markus Poschner, Dirigent

Liveaufnahme  
Dreyer Gaido 2 CDs 21064, 16,90 € UVP

## **BREMER PHILHARMONIKER 2015/2016**

Markus Poschner, Generalmusikdirektor  
Christian Kötter-Lixfeld, Intendant

**1. VIOLINEN** Anette Behr-König *Konzertmeisterin*,  
Oleg Douliba *Konzertmeister*, Reinhold Heise  
*stellv. Konzertmeister*, Anja Göring *Vorspielerin*,  
Britta Wewer, Dagmar Fink, Michael Schröter,  
Rafael Wewer, Gert Gondosch, Kathrin Wieck,  
Katja Osovitski, Doris Mayr, N.N., N.N.

**2. VIOLINEN** Romeo Ruga, Olga Bada-Letzner,  
Anna Majcherczyk, Pawel Jankowski, Florian  
Baumann, Immanuel Willmann, Christine  
Lahusen, Bettina Blum, Beate Schneider, Ines  
Huke-Siegler, Anna Schade, Lenamaria Kühner

**BRATSCHEN** Boris Faust, Annette Stoodt, N.N.,  
Matthias Eickhorst, Margaret Dolman-Eickhorst,  
Cornelia Pichois, Gesine Reimers, Steffen Drabek,  
Anke Ohngemach, Dietrich Schneider

**VIOLONCELLI** Johannes Krebs, Hannah Weber,  
Ulf Schade, Andreas Schmittner, Benjamin Stiehl,  
Karola von Borries, Caroline Villwock, N.N.

**KONTRABÄSSE** Hiroyuki Yamazaki, Eva Schneider,  
Christa Schmidt-Urban, Thomas Zscherpe,  
Rani Eva Datta, N.N.

**FLÖTEN** N.N., Mihaela Goldfeld,  
Hanna Petermann, Jochen Ohngemach

**OBOEN** Andrew Malcolm, Gregor Daul,  
Peter Müntel, Daisuke Nagaoka

**KLARINETTEN** Martin Stoffel, Roland Früh,  
Olaf Großmann, Raphael Schenkel

**FAGOTTE** Dirk Ehlers, Letizia Viola, Berker Sen,  
Naomi Kuchimura

**HÖRNER** Matthias Berkel, Ines Köhler, N.N.,  
Stefan Fink, Dirk Alexander, Peter Schmidt

**TROMPETEN** Stefan Ruf, Thomas Ratzeck,  
Michael Boese, N.N.

**POSAUNEN** Wolfram Blum, Wei Zhu,  
Anatoli Jagodin, Michael Feuchtmayr,  
Jürgen Rückwardt

**TUBA** Ernst Haake

**HARFE** N.N.

**PAUKEN** Thomas Suhrenkamp, Rose Eickelberg

**SCHLAGZEUG** André Philipp Kollikowski,  
Marko Gartelmann

**ORCHESTERLOGISTIK** Torsten Scheffler,  
Thorsten Held

### **ORCHESTERMANAGEMENT**

Ingo J. Jander *Orchestermanager*, Florian  
Baumann *Orchesterdisponent*, Ines Schnier  
*Orchesterbüro und Intendantzsekretariat*, Fränze  
Kleschies *Kommunikation und Marketing*,  
Barbara Klein *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*,  
Beate Dünnwald *Verwaltungsleitung*, Henning  
Wieck *Archiv*, Jascha Barckhan *Veranstaltungs-  
und Marketing-Assistent*, Marko Gartelmann  
*Koordinator Musikvermittlung*, Gwendolyn  
Schubert *Koordinatorin Musikwerkstatt Bremen*

Stand: 13.03.2015



**BREPARK**  
NÄHER DRAN



## PARKEN À LA CARD!

MIT DER PREPAID-KARTE ODER DER  
EASY-KARTE

- Bequem und bargeldlos
- Keine Wartezeit am Kassenautomaten
- Keine Grundgebühr und kein Vertrag
- In allen BREPARKhäusern und auf allen BREPARKplätzen

Einfach näher dran parken

Weitere Infos erhalten Sie unter [www.brepark.de](http://www.brepark.de)



> **konzerte**

zen

## auf einen blick > philharmonische konzerte > in der glocke > Alle

Die Konzerteinführungen für alle Philharmonischen Konzerte finden jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn statt.

# 1.

So 11.10.2015 11 Uhr > Mo 12.10.2015 20 Uhr

### SPANISCHE HARFE S. 26

Werke von **Juan Crisóstomo de Arriaga**,  
**Joaquín Rodrigo**, **Georges Bizet**

Andreas Mildner, Harfe  
Jesús López-Cobos, Dirigent

# 2.

Mo 02.11.2015 20 Uhr > Di 03.11.2015 20 Uhr

### WIENER MODERNE S. 27

Werke von **Johannes Brahms**, **Arnold Schönberg**

Herbert Schuch, Klavier  
Markus Poschner, Dirigent

# 3.

So 22.11.2015 11 Uhr > Mo 23.11.2015 20 Uhr

### VON RUSSISCHER SEELE S. 27

Werke von **Sergej Prokofieff**,  
**Sergej Rachmaninov**

Liza Ferschtman, Violine  
Antonio Méndez, Dirigent

# 4.

Mo 14.12.2015 20 Uhr > Di 15.12.2015 20 Uhr

### HELEN SCHNEIDER SINGT GERSHWIN S. 34

Werke von **Charles Ives**, **George Gershwin**

Helen Schneider, Gesang > Martina Filjak,  
Klavier > Hugo Siegmeth, Saxophon > Harry  
Scharf, Kontrabass > Bastian Jütte, Percussion  
Markus Poschner, Dirigent

# 5.

So 10.01.2016 11 Uhr > Mo 11.01.2016 20 Uhr >  
Di 12.01.2016 20 Uhr

### »PROSIT!« DAS GROSSE NEUJAHRSKONZERT DER BREMER PHILHARMONIKER S. 34

Werke von **George Gershwin**, **Jennifer Higdon**,  
**Astor Piazzolla**, **Carlos Gardel**, **Arturo Márquez**

Dame Evelyn Glennie, Schlagzeug > Anette  
Behr-König, Violine > Marko Letonja, Dirigent

# 6.

So 31.01.2016 11 Uhr > Mo 01.02.2016 20 Uhr  
Di 02.02.2016 20 Uhr

### AN DIE GRENZE – DAS FESTIVAL S. 35

Werke von **Richard Wagner**, **Franz Liszt**, **Enjott  
Schneider**, **Franz Hummel**, **Anton Bruckner**

Lioba Braun, Mezzosopran > Alexandra Steiner,  
Sopran > Dominik Köninger, Bariton > Andrew  
Malcolm, Englischhorn > Markus Poschner, Dirigent

# 7.

Mo 22.01.2016 20 Uhr

### BACH P

Werke v

Christia

Carl Phi

Friedric

Anette

Oboe >

Sopran

# 8.

Mo 14.02.2016 20 Uhr

MEISTE

Werke v

Mozart

Lauma

Consta

# 9.

Mo 11.02.2016 20 Uhr

KLASSI

Werke

Joseph

Jean-G

Markus

Glocke > Alle Philharmonischen Konzerte finden in der Glocke, Großer Saal, statt  
inn statt.

7.

Mo 22.02.2016 20 Uhr > Di 23.02.2016 20 Uhr

BACH PUR S. 44

Werke von **Johann Sebastian Bach, Johann Christian Bach, Wilhelm Friedemann Bach, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christoph Friedrich Bach, Johann Christian Bach**

Anette Behr-König, Violine > Andrew Malcolm, Oboe > Ragna Schirmer, Klavier > Deborah York, Sopran > Reinhard Goebel, Dirigent

8.

Mo 14.03.2016 20 Uhr > Di 15.03.2016 20 Uhr

MEISTERWERKE S. 45

Werke von **Hans Pfitzner, Wolfgang Amadeus Mozart, Robert Schumann**

Lauma Skride, Klavier  
Constantin Trinks, Dirigent

9.

Mo 11.04.2016 20 Uhr > Di 12.04.2016 20 Uhr

KLASSIKER UND CELLO S. 45

Werke von **Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Igor Strawinsky**

Jean-Guihen Queyras, Violoncello  
Markus Poschner, Dirigent

10.

Mo 02.05.2016 20 Uhr > Di 03.05.2016 20 Uhr

BRITANNIENS KÜSTE S. 52

Werke von **Leonard Bernstein, Benjamin Britten, Arnold Bax, Edward Elgar**

Anna Stéphany, Mezzosopran  
Matthew Halls, Dirigent

11.

So 22.05.2016 11 Uhr > Mo 23.05.2016 20 Uhr

LIEBEN SIE BRAHMS? S. 52

Werke von **Pjotr I. Tschaikowsky, Johannes Brahms**

Frank Peter Zimmermann, Violine  
Markus Poschner, Dirigent

12.

So 05.06.2016 11 Uhr > Mo 06.06.2016 20 Uhr

SEBASTIAN KOCH IST ERIK SATIE S. 53

Werke von **Erik Satie, Igor Strawinsky, Arthur Honegger, Maurice Ravel, Jacques Ibert**

Sebastian Koch als Monsieur Satie  
Alexej Gorlatch, Klavier  
Fabien Gabel, Dirigent

1. So 11.10.2015 11 Uhr > Mo 12.10.2015 20 Uhr

## SPANISCHE HARFE

- Juan Crisóstomo de Arriaga** (1806–1826)  
> Ouvertüre zu »Los esclavos felices« (1819)
- Joaquín Rodrigo** (1901–1999)  
> Concierto Serenata (1952)
- Georges Bizet** (1838–1875)  
> Symphonie in C-Dur (1855)

Andreas Mildner, Harfe  
Jesús López-Cobos, Dirigent

Was für die Österreicher Mozart und für die Deutschen Mendelssohn ist, das könnte für den Spanier Juan Crisóstomo de Arriaga sein: Das kleine, früh verstorbene Wunderkind, das nicht alt werden durfte. Ein junger Mann von singulärem Talent, der zu seinem 20. Geburtstag starb, an Tuberkulose. Mit 14 komponierte er die Oper »Los esclavos felices« – ja, im Land der Iberer sind sogar die Sklaven glücklich. Denn das Leben dort ist leicht, wobei gerade das Leichte oft den echten Meistern verlangt. Am besten einen wie Joaquín Rodrigo, der in seiner so betont leichthändigen serenade extra die Harfe als Soloinstrument wählte – wegen der so »kindlichen Seele« dieses Instruments, wie er sagte. Alles Unschöne und Destruktive lassen wir hier einmal bewusst aus unserem milde gemalten Spanienbild. Wegen kommt auch nicht der Georges Bizet der blutgetränkten »Carmen« ins Programm, sondern jener der so frisch moussierenden Symphonie. Bizet war zwar nie in Spanien, seine »Carmen« hat ihn doch längst zum Spanier ehrenhalber gemacht.

2. Mo 02.11

## WIENER

ohanne  
Konze  
B-Dur  
Arnold  
Pelléa

Herbert  
Markus

ohanne

omme  
dilatierk  
leinen  
rief. Kl  
ouch di  
großwe  
aupt. I  
chen P  
ber die  
einem A  
autorit  
d  
ür Sch  
diesehne B  
maß au  
wchade  
meister  
inübe  
Du  
ber Phil  
Freundeske  
PHILHAI  
ESSELLSCH

Mo 02.11.2015 20 Uhr > Di 03.11.2015 20 Uhr

# 2.

## VIENER MODERNE

26) Johannes Brahms (1833–1897)  
 (1819) Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2  
 B-Dur op. 83  
 Arnold Schönberg (1874–1951)  
 Pelléas und Mélisande op. 5

Herbert Schuch, Klavier  
 Markus Poschner, Dirigent

Johannes Brahms beliebte zu scherzen in jenem für die Sommer 1881. »(...) dass ich ein ganz ein kleines Klavierkonzert geschrieben mit einem ganz einem zarten Scherzo (...)« berichtete er in einem Brief. Klein konnte Brahms doch gar nicht! Und doch dieses Klavierkonzert wurde ein viersätziges Großwerk, eines der längsten Klavierkonzerte überhaupt. Dazu eines mit »unüberbotenen pianistischen Perversionen«, wie der Pianist Alfred Brendel leicht über die spieltechnischen Haarigkeiten schimpfte. In dem Meisterwerk, einer späteren, absoluten Autorität in der Musikstadt Wien, wäre dagegen ein Konzert in den Sinn gekommen, Brahms zu kritisieren. Für Schönberg war Brahms der Fortschrittliche, ohne Brahms kein Schönberg. Und dann natürlich auch kein »Pelléas und Mélisande«, was ewig schade wäre, lugt doch dieses üppig-sinnliche Meisterwerk so neugierig aus der Spätromantik über in die Moderne.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises Philharmonischen Gesellschaft Bremen

zum Span  
 Freundeskreis  
 PHILHARMONISCHEN  
 GESELLSCHAFT  
 BREMEN

swb

So 22.11.2015 11 Uhr > Mo 23.11.2015 20 Uhr


# 3.

## VON RUSSISCHER SEELE

Sergej Prokofieff (1891–1953)  
 > Konzert für Violine und Orchester Nr. 2  
 g-Moll op. 63  
 Sergej Rachmaninow (1873–1943)  
 > Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Liza Ferschtman, Violine  
 Antonio Méndez, Dirigent

So ganz russisch ist der Russe erst fern der Heimat. Auf diese Idee kann man wahrlich kommen, hört man unser November-Programm. Denn ist nicht alleine die zweite diejenige Rachmaninow-Symphonie, die so ganz nach Rachmaninow klingt? Wie ein vertrautes Echo aus der Romantik legt sie sich balsamgleich auf die Ohren, ein herrliches, melodisches Bett. Entstanden übrigens in Dresden, weit weg vom Bolschoi, wo Rachmaninow der einst Kapellmeister war. Oder das zweite Violinkonzert von Sergej Prokofieff: 18 Jahre lang war der nicht mehr in Russland gewesen, doch das 1935 in Paris entstandene Werk ist weit schmelzender und volksliedhafter als das noch aus russischer Zeit stammende frühe Schwesterwerk.



andreas mildner  
Harfe

»Rodrigo's Concierto Serenata – Spanische Volksmusik mit all ihren Facetten: Lebensfreude, Sehnsucht, Melancholie und einer gehörigen Portion Temperament. Was kann es schöneres geben? Und das mit meinem ersten Orchester. Den wunderbaren Bremer Philharmonikern, denen ich so viel zu verdanken habe.«

**1. Philharmonisches** Konzert


»Als  
frisc  
in M  
Orch  
Ope  
spie  
betr  
das  
die  
ich  
es w  
Hym  
Ger

»Als bei der Wiedereinweihung des frisch renovierten ›Teatros de la Zarzuela‹ in Madrid – wo ich einige Jahre als Orchestergeiger spanische Opern und Operetten wie z. B. ›Los esclavos felices‹ spielte – die spanische Königin die Loge betrat, erhob sich der gesamte Saal und das Orchester begann nun im Stehen die Hymne des Landes zu spielen. Was ich damals gespielt habe, weiß ich nicht, es war in keinem Fall die spanische Hymne. Die war mir völlig unbekannt.«

Gert **Gondosch**, 1. Violine



1. Philharmonisches Konzert



herbert **schuch**

Klavier

»Brahms in Bremen! Ich freue mich auf Luft und Licht, Wind und Wetter dieser Landschaft, in der Brahms aufgewachsen ist. Noch dazu: Oktober! Es gibt keine Jahreszeit, die ich so sehr mit spätem Brahms verbinde wie den Herbst.«

2. Philharmonisches Konzert


»Für  
wied  
2. Kl  
Im D  
in d  
ein  
wor  
sch  
nist  
wur  
trau  
Ines

»Für mich ist es jedes Mal wieder eine Freude, Brahms' 2. Klavierkonzert zu eröffnen. Im Dialog mit dem Solisten in dieses gewaltige Werk hineinzuführen ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Wie schön, dass Brahms uns Hornisten diesen Beginn seines wunderbaren Werkes anvertraut hat.«

Ines **Köhler**, Horn



2. Philharmonisches Konzert



**liza ferschtman**

Violine

»Für mich ist Prokofieff der Komponist, der es versteht, ein vollständiges Bild, eine musikalische Geschichte zu malen. So wie er es in seinen fantastischen Balletten tut. Mit den unterschiedlichsten Charakteren, manche sehr düster, andere liebevoll und verspielt. Es ist ein großartiges Vergnügen, als Solistin die ›Erzählerin‹ dieser großartigen Musik zu sein!«

**3. Philharmonisches** Konzert

»Mit de  
Rachma  
Gefühl  
Direkt n  
ich mein  
sollte ab  
oper Kie  
Freude  
nommie  
waren u  
Zweite  
duktion  
genten  
wunder  
ich mich  
unserer  
in Brem  
Anatoli

«Mit der zweiten Symphonie von Rachmaninow verbindet mich ein Gefühl der Dankbarkeit und Erfüllung. Direkt nach dem Konservatorium hatte ich meinen ersten großen Erfolg; ich sollte als Solo-Posaune bei der Staatsoper Kiev in der Ukraine spielen. Die Freude und das Glück, in diesem renommierten Hause spielen zu dürfen, waren unbeschreiblich. Rachmaninows Zweite war meine erste Konzert-Produktion mit dem damaligen Chef-Direktoren Stepan Turtschak und diesem wunderbaren Orchester. Heute freue ich mich immer wieder sehr, sie bei unseren Philharmonischen Konzerten in Bremen zu spielen.»

Anatoli **Jagodin**, Posaune



3. Philharmonisches Konzert

# 4.

Mo 14.12.2015 20 Uhr > Di 15.12.2015 20 Uhr

## HELEN SCHNEIDER SINGT GERSHWIN

**Charles Ives** (1874–1954)

- > Three Places in New England
- > Four Songs arrangiert für Gesang, Klavier und Streicher von **William Bolcom** (\*1938)

**George Gershwin** (1898–1937)

- > An American in Paris  
(Welterstaufführung der Urfassung)

**George Gershwin**

- > ausgewählte Songs

Helen Schneider, Gesang > Martina Filjak, Klavier > Hugo Siegmeth, Saxophon > Harry Scharf, Kontrabass > Bastian Jütte, Percussion > Markus Poschner, Dirigent

Er ist ein Klassiker des Musicalfilms und die Musik stammt aus der Feder von George Gershwin:

»An American in Paris« – mit Hits wie »The man I love«, »Nice work if you can get it« oder der Bebop-Ballade »Embraceable you«, die wohl sämtlichen Jazzmusikern ins Blut übergegangen sind. Gershwin war der Mann der Stunde, der in den USA Unterhaltungsmusik und Ernste Musik zu fusionieren verstand wie kein Zweiter. Doch auch ein George Gershwin kam nicht aus dem Nichts: Der Allvater der uramerikanischen Kunstmusik und der von Europa emanzipierten Tonsprache hieß Charles Ives. Der stand, anders als viele seiner europäischen Kollegen, noch dazu als ein reicher Mann da – denn er war auf Nummer sicher gegangen. 1907 hatte Ives die Versicherungsgesellschaft Ives & Co. gegründet, ein Jahr bevor er die »Three Places in New England« zu komponieren begann. Mit Sicherheit ein starkes Stück Klassik aus der Neuen Welt.

# 5.

So 10.01.2016 11 Uhr > Mo 11.01.2016 20 Uhr > Di 12.01.2016 20 Uhr

## »PROSIT!« DAS GROSSE NEUJAHRSKONZERT IN DIE G DER BREMER PHILHARMONIKER

**George Gershwin** (1898–1937)

- > Cuban Overture
- Jennifer Higdon** (\*1962)

- > Percussion Concerto

**Astor Piazzolla** (1921–1992)/arr. **Carlos Franze**

- > Cuatro estaciones porteñas

**Carlos Gardel** (1890–1935)/arr. **John Williams**

- > Por una cabeza

**Arturo Márquez** (\*1950)

- > Danzon Nr. 2

Dame Evelyn Glennie, Schlagzeug  
Anette Behr-König, Violine  
Marko Letonja, Dirigent

Und der Grammy geht: nach Bremen! Genau gesagt zum Neujahrskonzert 2016! Präziser noch An das »Percussion Concerto« der New Yorker Komponistin Jennifer Higdon, die 2010 für die »Beste zeitgenössische klassische Komposition mit dieser höchsten amerikanischen Musikaufzeichnung bedacht wurde. Das pulsierende Schlagzeugkonzert mit seinen mitreißenden Marimba-Rhythmen ist sozusagen ein seelenverwandter nordamerikanischer Gast in einer lateinamerikanischen Kontext. Im Zentrum dabei Astor Piazzollas »Cuatro estaciones porteñas« diese düster-glühende Tango-Hommage an Vivaldis »Vier Jahreszeiten« – das Venedig des 18. Jahrhunderts ist da in Sachen Plastizität und Energie dem Buenos Aires der 1970er Jahre ganz nah. Zu jeder Jahres-, besser Tageszeit: ein Tango Nuevo, das ist ein guter Vorsatz für das Neue Jahr.

Mo 31.01.2016 11 Uhr > Mo 01.02.2016 20 Uhr >  
 Di 02.02.2016 20 Uhr

ONZERTAN DIE GRENZE – DAS FESTIVAL

andiegrenze –  
 das festival



Und Bruckner, der sich nicht mittendrin im geradezu inzestuösen Zirkel um Ludwig II. befand, dessen Faszination für Wagner und seine Welt und für Ludwig II. als Kunstmäzen und Erfüllungsgehilfen seines vergötterten Vorbilds sich aber in bis an den Rand der Lächerlichkeit grenzenden Huldigungen niederschlug.

Die Grenzen der Zeit hat Ludwig II. überstanden, er ist Legende geworden, unsterblich durch seine weltberühmten Märchenschlösser und durch Musicals, Filme und Romane, die seine Geschichte erzählen. Und: Hätte er nicht grenzenlos Geld für die Kunst ausgegeben, niemand könnte sagen, ob Komponisten von Franz Liszt bis Hans Werner Henze von einem Richard Wagner so hätten beeinflusst werden können, wie sie es wurden.

Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreises der Philharmonischen Gesellschaft Bremen

Freundeskreis  
 der PHILHARMONISCHEN  
 GESELLSCHAFT BREMEN

swb

# 6.

So 31.01.2016 11 Uhr

## TAG 1

**Richard Wagner** (1813–1883)

> Siegfried-Idyll

**Enjott Schneider** (\*1950)

> »Ein ewig Rätsel will ich bleiben« –  
Ein Ludwig II. Epitaph für Englischhorn,  
Streicher und Fagott

**Franz Liszt** (1811–1886)

> Am Grabe Richard Wagners

**Richard Wagner**

> Fünf Lieder nach Gedichten von Mathilde  
Wesendonck, Orchesterfassung von

**Hans-Werner Henze** (1926–2012)

Andrew Malcolm, Englischhorn  
Lioba Braun, Mezzosopran  
Markus Poschner, Dirigent

Sie wären ein Traumpaar gewesen, König Ludwig II. und Prinzessin Sophie in Bayern, doch der König hatte andere Affären, die wohl den Rahmen der damaligen Moralvorstellungen sprengten, und so umgab der »Kini« sich mit einer Aura des Geheimen: »Ein ewig Rätsel will ich bleiben«, so sagte er über sich selbst. Einer Affäre Richard Wagners mit Mathilde Wesendonck verdanken wir sein Geburtstagsgeschenk an seine Muse, die Wesendoncklieder. Später schenkte Wagner seiner Frau Cosima, geb. Liszt, das »Siegfried-Idyll« zum Geburtstag – vermutlich auch eine Geste der Abbitte, denn die eifersüchtige Gattin hatte zuvor alle Briefe von Mathilde an den Meister verbrannt. Eifersucht auf den großen Meister Wagner kannte Franz Liszt nicht, er verneigt sich in Ehrfurcht musikalisch vor Wagners Größe am Grab des verehrten Tondichters.

# 6.

Mo 01.02.2016 20 Uhr

## TAG 2

**Hans von Bülow** (1830–1894)

> »Nirwana« Orchesterphantasie op. 20

**Richard Wagner** (1813–1883)

> »Tannhäuser« Ouvertüre und Venusbergmu-  
> Huldigungsmarsch für Ludwig II.

**Franz Hummel** (\*1939)

> Arien und Szenen aus »Ludwig II.«

Alexandra Steiner, Sopran  
Dominik Köninger, Bariton  
Markus Poschner, Dirigent

Hans von Bülow wusste, wie man neugierig macht. Über seine Tondichtung »Nirwana« sprach er mit nicht nur leichter Ironie im Unterton von einem »Selbstmordversuch in Tönen«. Eher ernstgemeint dagegen diese Charakterisierung: »Die inbrünstige Sehnsucht nach Erlösung aus den Qualen des individuellen Daseins in leidenschaftlichem Kampfe mit einem heftigen, an das Leben geklammerten Willen«. Erlösung – Inbrunst – Leidenschaft – Sehnsucht: Diesen Vierklang an der Grenze zum Metaphysischen wusste keiner wirkungsvoller anzustimmen als Richard Wagner. Und keiner folgte diesem Vierklang hingebungsvoller als Ludwig II. Der Märchenkönig, »so schön und geistvoll, seelenvoll und herrlich«, wie ihn Wagner einmal charakterisierte. Schön, geistvoll und seelenvoll und herrlich: Über wenige Musicals kann man das sagen. Wohl aber über »Ludwig II. – Sehnsucht nach dem Paradies« von Franz Hummel, im Jahr 2000 im Musicaltheater Neuschwanstein aufgeführt. Der Kini, nie war er so präsent in Bremen wie an diesem zweiten Tag.

6.

Di 02.02.2016 20 Uhr

TAG 3

**Anton Bruckner** (1824–1896)

Symphonie Nr. 7 E-Dur Wab 107

»Seiner Majestät dem Könige Ludwig II. von Bayern in tiefster Ehrfurcht gewidmet«

Markus Poschner, Dirigent

Noch einmal König Ludwig: Ihm hat Anton Bruckner seine siebte Symphonie gewidmet, ja zu Füßen gelegt: »Eure königliche Majestät! Auf's tiefste ergriffen und im höchsten Gefühl der Freude bitte ich allerunterthänigst, Euere Majestät wolle allergnädigst gestatten, daß ich für die mir durch Allerhöchste Entschliebung Euerer königlichen Majestät gewordene Allerhöchste Auszeichnung: die allerunterthänigste Widmung meiner VII. Sinfonie Allergnädigst entgegenzunehmen – Euerer königlichen Majestät meinen ehrfurchtsvollsten, im tiefsten Herzen gefühlten Dank zu Füßen legen dürfe!« Präsentier dieses prächtigen Werk ist aber Richard Wagner. Er starb während Bruckners Arbeit am zweiten Satz, der einer der bewegendsten Trauermärsche der Musikgeschichte wurde. »Ja, meine Herren, das Adagio habe ich wirklich auf den Tod des großen, Einzigen geschrieben – teils in Vorahnung, teils als Trauermusik nach der eingetretenen Katastrophe«, so Bruckner. Es erklingen ganz zentral vier Wagner-Tuben, wie Wagner sie einst für den »Ring« hat anfertigen lassen, ihr charakteristisch dunkler, edler Klang ist wie ein Echo Wagners in Bruckners Symphonie. Die aber

keinen König brauchte und noch nicht einmal einen Meister Wagner, um zu den ganz großen Bruckner-Symphonien zu werden. Die Siebte sei, sagte der renommierte Dirigent Hermann Levi, »das bedeutendste sinfonische Werk seit Beethovens Tod.«



Gesonderte Festivalpreise finden Sie auf Seite 120.

**helen schneider**

Gesang

»Wieder in der Glocke in einem Konzert mit den Bremer Philharmonikern zu singen, zaubert mir ein Lächeln auf die Lippen. Ich kann es kaum erwarten, unter dem Dirigat des so wunderbar musikalischen Markus Poschner unser Programm mit Gershwin und Ives, zwei meiner amerikanischen Lieblingskomponisten, zu präsentieren.«

4. Philharmonisches Konzert

»Es gibt sehr viele Hommagen an Paris, meine zweite Heimat – meine Mutter stammt aus Paris und ich habe folglich viel Zeit dort verbracht – Gershwins ›An American in Paris‹ ist für mich aber eine der schönsten! Man schließt die Augen und findet sich im Paris der 1920er Jahre wieder!«

Raphael **Schenkel**, Bassklarinettenist



4. Philharmonisches Konzert

dame evelyn **glennie**

Schlagzeug



»Musik ist ein guter Weg, um Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenzubringen. Ich komme aus dem Vereinigten Königreich, um mit den wunderbaren Bremer Philharmonikern das aufregende Schlagzeugkonzert von Jennifer Higdon aufzuführen, eine rege, kaleidoskopartige Schlagzeug-Show, die vor Farbe und Energie geradezu platzt.«

5. Philharmonisches Konzert

»Zwi  
Stück  
klein  
schlie  
In Joh  
langt  
an Vi  
len h  
zend  
und v  
träur  
die?«


Anet  
Konz

»Zwischen all den rasanten Stücken ist mir heute ›mein‹ kleiner Tango das Liebste; schlicht und so eindringlich! In John Williams' Fassung verlangt er mir allerdings einiges an Virtuosität ab! Beim Spielen habe ich sicher den tanzenden Al Pacino vor Augen ... und von welcher Erinnerung träumen Sie bei dieser Melodie?«

Anette **Behr-König**,  
Konzertmeisterin



5. Philharmonisches Konzert




markus **poschner**

Generalmusikdirektor

»König Ludwig II. war ein Mann voller Idealismus – zwiespältig und weltfremd. In einer Zeit, in der Krieg und Armut allgegenwärtig waren, sollte sein Reich zum Mittelpunkt der Schönheit von Kunst und Kultur werden. Er liebte die Musik Richard Wagners! Seine hysterische Leidenschaft und Bewunderung für seine Werke und deren Sagenwelten waren so groß, dass er wie nebenbei wohl zum bedeutendsten Mäzen aller Zeiten mutierte. Sein Leben – wie sein tragischer Tod – werden ein »ewig Rätsel« bleiben.«

**6. Philharmonisches** Konzert



»Meine schönste Wagner-Erinnerung? Barfuß im Bayreuther Orchestergraben bei über 30 Grad zu sitzen und zu erleben, wie der ganze Raum zu schwingen beginnt. Zu Hause in der Glocke freue ich mich auf diese neue Auseinandersetzung mit Wagner und seiner Welt.«

Andrew **Malcolm**, Solo-Oboist

6. Philharmonisches Konzert

# 7.

Mo 22.02.2016 20 Uhr > Di 23.02.2016 20 Uhr

## BACH PUR

### TAG 1

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

> Ouvertüre D-Dur Nr. 4 BWV 1069

**Johann Christian Bach** (1735–1782)

> »La Tempesta«

Kantate für Sopran und Orchester

**Wilhelm Friedemann Bach** (1711–1784)

> Symphonie D-Dur Falck 64

**Carl Philipp Emanuel Bach** (1714–1788)

> Symphonie D-Dur Wq 176

Deborah York, Sopran

Reinhard Goebel, Dirigent

### TAG 2

**Johann Sebastian Bach** (1685–1750)

> Pasticcio-Konzert D-Dur BWV 1045/249  
für Violine, Oboe und Orchester

**Johann Christoph Friedrich Bach** (1732–1795)

> Concerto grosso Es-Dur »per pianoeforte« (1792)

**Wilhelm Friedemann Bach** (1711–1784)

> Symphonie B-Dur Falck 70

**Johann Christian Bach** (1735–1782)

> Ouvertüre zu und Suite aus »Amadis de Gaule«

Anette Behr-König, Violine

Andrew Malcolm, Oboe

Ragna Schirmer, Klavier

Reinhard Goebel, Dirigent

»Ich breche ab, und sage nicht mehr, als dass diejenigen Recht zu haben scheinen, welche viel Künstler gehört, aber doch alle bekennen, es sei nur ein Bach in der Welt gewesen; und ich thue noch hinzu, dass die bachischen Schuhe weniger gerecht sind« – so beendete der Musikchronist Jakob Adlung 1758 in seiner »Anleitung zu der musikalischen Gelahrtheit« das Kapitel über Johann Sebastian Bach. Es sei nur ein Bach in der Welt gewesen? Adlung konnte es in diesen Jahren noch nicht vollumfänglich erfasst haben, aber der nachgeborenen Bache waren es viele. Und unter den Söhnen des alten Johann Sebastian passten manche sehr wohl in seine – in der Tat gigantisch großen – Schuhe, jeder auf seine Art. Ja, zu ihrer Zeit waren sie mehr in Mode als der Vater. Johann Christian mit seiner italienischen Eleganz, Carl Philipp Emanuel mit seinem so individualisiert-empfindsamen Stil, allen voran aber Wilhelm Friedemann, das querdenkende Originalgenie – er, so Carl Philipp Emanuel über seinen älteren Bruder, »konnte unsern Vater eher ersetzen, als wir alle zusammengenommen«.

8.

Mo 14.03.2016 20 Uhr &gt; Di 15.03.2016 20 Uhr

## MEISTERWERKE

**Hans Pfitzner** (1896–1949)

&gt; Vorspiele zum 1., 2. und 3. Akt der musikalischen Legende »Palestrina«

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

&gt; Konzert für Klavier und Orchester Nr. 12 A-Dur KV 414

**Robert Schumann** (1810–1856)

&gt; Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«

Lauma Skride, Klavier

Constantin Trinks, Dirigent

Er hat es nicht leicht, der Künstler. Sein Werk muss gefallen, will er von der Kunst leben, und es muss mitunter ehernen Regeln folgen. Giovanni Pierluigi da Palestrina schaffte den goldenen Mittelweg, eine textverständliche Messe nach Wunsch des Papstes Marcellus, doch im alten Stil komponiert. Mit dieser Messe soll es Kardinal Borromeo gelungen sein, beim Konzil von Trident die Abschaffung des polyphonen Stils in der Kirchenmusik zu verhindern. Schumanns »Rheinische« Symphonie setzt ebenfalls darauf, gut anzukommen – »auch für den Laien ist die Symphonie, vorzüglich der zweite und dritte Satz sehr leicht zugänglich«, analysierte Clara Schumann. Mozart brachte es auf den Punkt, als er über sein A-Dur-Klavierkonzert schrieb, es sei »eben das Mittelding zwischen zu schwer und zu leicht. Sehr Brillant – angenehm in die Ohren – Natürlich, ohne in das Leere zu fallen – hie und da – können auch Kenner allein satisfaction erhalten – doch so – dass die Nichtkenner damit zufrieden sein müssen, ohne zu wissen warum.«

9.

Mo 11.04.2016 20 Uhr &gt; Di 12.04.2016 20 Uhr

## KLASSIKER UND CELLO

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)

&gt; Ouvertüre Leonore III op. 72 b

**Joseph Haydn** (1732–1809)

&gt; Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur Hob. VIIb 2

**Igor Strawinsky** (1882–1971)

&gt; Petruschka (Fassung 1947)

Jean-Guihen Queyras, Violoncello


Markus Poschner, Dirigent

»O, lieber Papa! Sie sind sehr gütig, aber es ist doch noch lange keine ›Schöpfung!‹ – Beethoven gab sich nach der Uraufführung seines Balletts »Die Geschöpfe des Prometheus« zerknirscht einem wohlwollenden Haydn gegenüber. Beethoven musste stets hart ringen mit seinen »Geschöpfen« für die Bühne, so etwa mit seiner einzigen Oper »Fidelio«, die noch als »Leonore« uraufgeführt wurde und für die er gleich vier Ouvertüren ausprobierte. Haydn dagegen schöpfte immer aus dem Vollen. »Keiner kann alles: schäkern und erschüttern, Lachen erregen und tiefe Rührung, und alles gleich gut als Haydn«, so wusste schon Mozart. Die große Kunst, eine Figur zum Geschöpf zu machen: wie man das in Tönen macht, zeigt eindrucksvoll Igor Strawinsky in seinem Ballett »Petruschka«. Hart ist die Welt des Jahrmarkt-Puppentheaters, härter noch wird sie, wenn die Puppen zum Leben erwachen und Gefühle bekommen. Erst ein wahrer Schöpfer macht aus Kunstfiguren vitale Wesen, und das Spiel beginnt.

Mitschnitt von Nordwestradio




deborah **york**  
Sopran

A close-up portrait of Deborah York, a soprano, with short, wavy brown hair and blue eyes, smiling slightly. She is wearing a white collared shirt. The background is a plain, light-colored wall.

»Ich freue mich sehr, gemeinsam mit den Musikern der Bremer Philharmoniker die dramatische Kantate »La Tempesta« von Johann Christian Bach unter der inspirierenden Leitung von Reinhard Goebel entdecken zu können. Der Komponist versucht, mit der ganzen Vielfalt seiner musikalischen Erfindungskraft, die Unbeständigkeit der dramatischen Situation zu verklängen.«

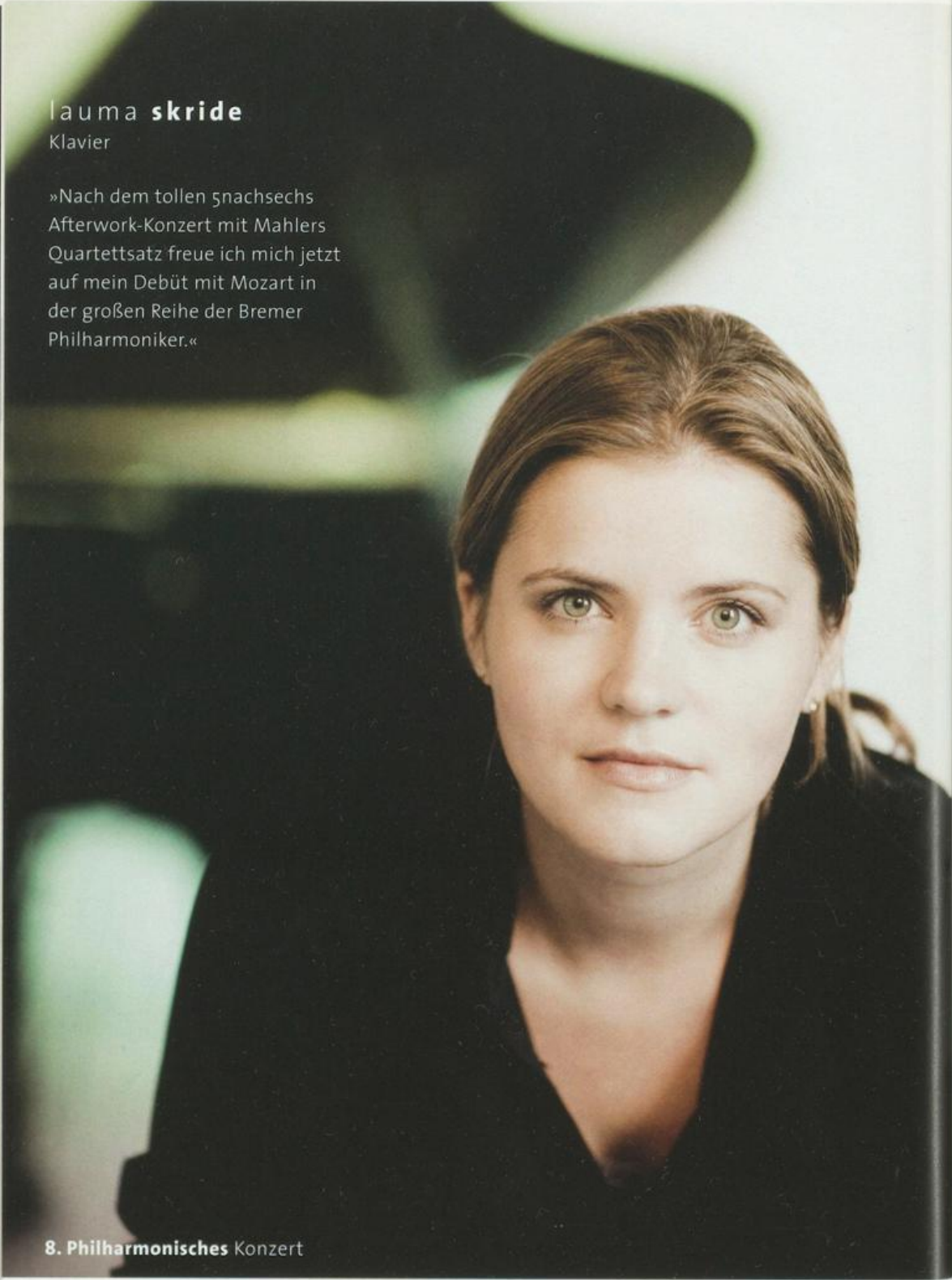
**7. Philharmonisches** Konzert



»Auf das 7. Philharmonische Konzert freue ich mich besonders, da mich die richtungsweisende Rolle der Familie Bach in der Entwicklung von der Barockmusik hin zur Frühklassik schon immer fasziniert hat. Mein Herz schlägt für die historische Aufführungspraxis. Ich sehe deshalb mit Spannung der Zusammenarbeit mit Reinhard Goebel, einem der Pioniere auf diesem Gebiet, entgegen.«

Ines **Huke-Siegler**, 2. Violine

7. Philharmonisches Konzert

A close-up portrait of a young woman with brown hair pulled back, looking directly at the camera with a neutral expression. She is wearing a dark, possibly black, top. The background is dark and out of focus, with some greenish light filtering through.

**Jauma skride**

Klavier

»Nach dem tollen 5nachsechs  
Afterwork-Konzert mit Mahlers  
Quartettsatz freue ich mich jetzt  
auf mein Debüt mit Mozart in  
der großen Reihe der Bremer  
Philharmoniker.«

**8. Philharmonisches** Konzert

»Als  
wahr  
bei d  
Schu  
Heut  
WDR  
Leitn  
Titel  
ich d  
schn  
verse  
lecke  
Rose

»Als Kölnerin denke ich – wie wahrscheinlich viele Rheinländer – bei der 3. Symphonie von Robert Schumann sofort an »Hier und Heute«, eine Regionalsendung des WDR Fernsehens. Dort wird ein Leitmotiv der »Rheinischen« in der Titelmelodie verwendet. Und wenn ich das höre, fühle ich mich blitzschnell in meine alte Heimat versetzt – am liebsten mit einem leckeren Kölsch.«

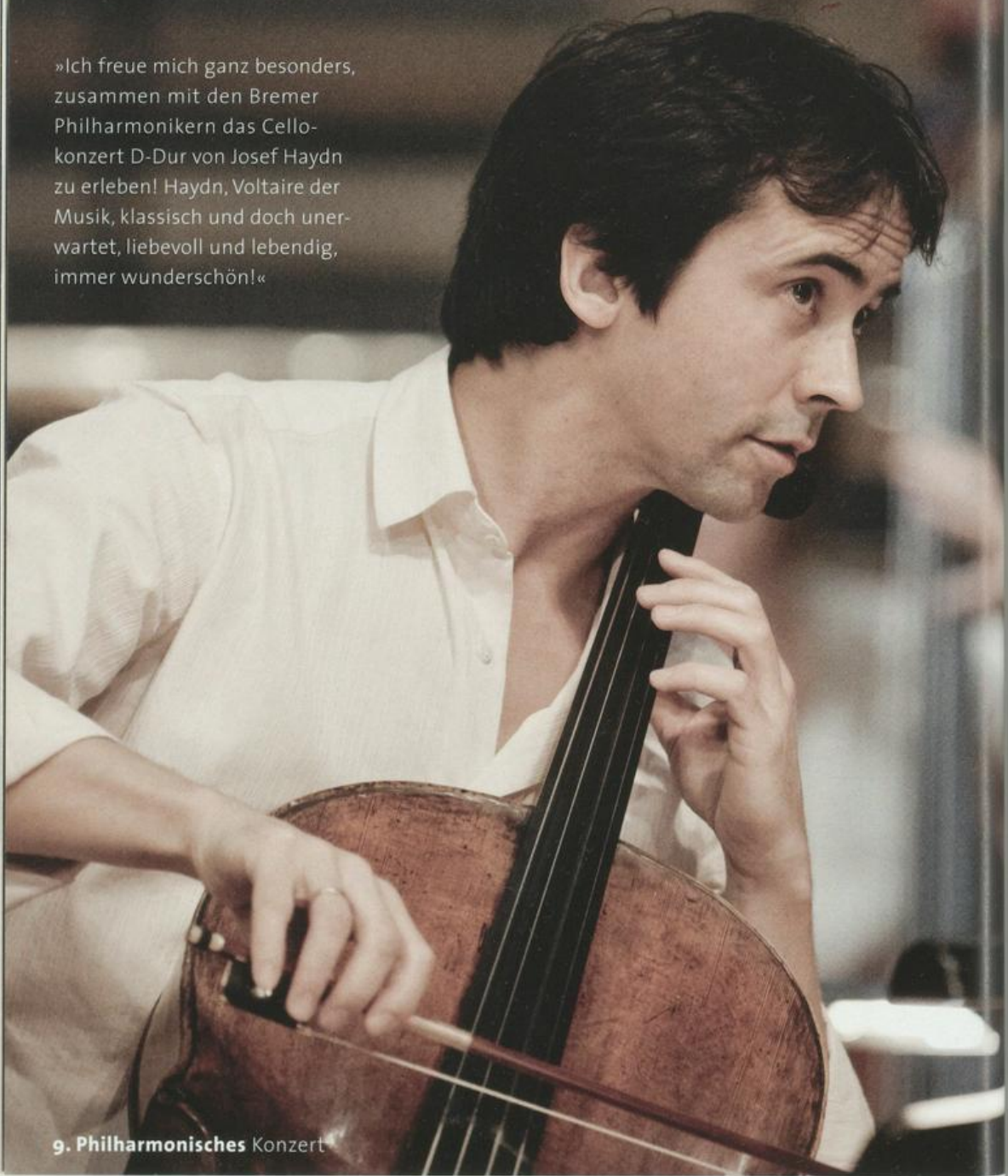
Rose **Eickelberg**, Pauke



8. Philharmonisches Konzert

jean-guihen **queyras**  
Violoncello

»Ich freue mich ganz besonders, zusammen mit den Bremer Philharmonikern das Cellokonzert D-Dur von Josef Haydn zu erleben! Haydn, Voltaire der Musik, klassisch und doch unerwartet, liebevoll und lebendig, immer wunderschön!«



9. Philharmonisches Konzert

»Die T  
Ich b  
klopf  
Cello  
ins O  
»Du se  
klingt  
Seit 2  
Philh.

Karol

»Die Tür zum Probenraum geht auf. Ich bin aufgeregt und habe Herzklopfen. Haydn D-Dur Konzert! Celloprobestück für jeden, der ins Orchester will. Ich lege los! »Du schaffst es heute, hier in Bremen«, klingt es in mir. Ich habe es geschafft. Seit 2002 bin ich ein »Bremer Philharmoniker«. Danke Haydn!«

Karola **von Borries**, Violoncello



9. Philharmonisches Konzert

**10.** Mo 02.05.2016 20 Uhr > Di 03.05.2016 20 Uhr

## BRITANNIENS KÜSTE

**Leonard Bernstein** (1918–1990)

> Symphonische Suite aus »On the Waterfront« (1955)

**Benjamin Britten** (1913–1976)

> »Four Sea Interludes« aus »Peter Grimes« op. 33 a

**Arnold Bax** (1883–1953)

> Tintagel

**Edward Elgar** (1857–1934)

> »Sea Pictures« Fünf Lieder für Mezzosopran und Orchester op. 37

Anna Stéphany, Mezzosopran

Matthew Halls, Dirigent

Unsere See-Bilder sind expressive Hörbilder: Musikalische Malereien des Meeres und der Menschen, die am und vom Meer leben. Wie die rauen Persönlichkeiten in Brittens Oper »Peter Grimes«, König Marke auf seiner Burg Tintagel oder die Hafendarbeiter im Film »On the Waterfront« (»Die Faust im Nacken«) für dessen Filmmusik Leonard Bernstein 1955 für einen Oscar nominiert wurde. »Die meiste Zeit meines Lebens verbrachte ich in engem Kontakt mit dem Meer«, schrieb Britten. »Zu den Erlebnissen meiner Kindheit gehörten die wilden Stürme, die oftmals Schiffe an unsere Küste warfen ...« Es waren vor allem britische Komponisten, die dem Meer eine tönende Sprache gaben – wen wundert es also, dass die Altistin Clara Butt 1899 Elgars »Sea Pictures« als Meerjungfrau verkleidet uraufführte. Die Briten sind einfach ganz nah dran, an »ihrem« Meer.

Mitschnitt von Nordwestradio

 **nordwest**  
radio

**11.** So 22.05.2016 11 Uhr > Mo 23.05.2016 20 Uhr

## LIEBEN SIE BRAHMS?

**Pjotr I. Tschaikowsky** (1840–1893)

> Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 36

**Johannes Brahms** (1833–1897)

> Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Frank Peter Zimmermann, Violine

Markus Poschner, Dirigent

Wenn nicht auch das Ehepaar Grieg im Hause des Geigers Adolf Brodsky – dem Solisten der Uraufführung von Tschaikowskys Violinkonzert – zu Gast gewesen wäre, die erste Begegnung zwischen Pjotr Tschaikowsky und Johannes Brahms hätte vermutlich zu einer mühsamen Neujahrsfeier 1887 geführt. Mehr Gemeinsamkeit als der Geburtstag, den beide am 7. Mai begehen konnten, wollte sich partout nicht ausprägen. Tschaikowsky notiert später in seinem Reisebericht: »Was er [Brahms] zu bieten hat, ist alles sehr ernst, sehr edel und nachweislich auch originell – aber, um es auf den Punkt zu bringen, es fehlt dem allen das Wichtigste: es gibt keine Schönheit!« Brahms selbst sah das ganz anders: »Ich bin verliebt in die Musik – ich liebe die Musik, ich denke nichts als sie und an anderes nur, wenn es mir Musik schöner macht.« Wie anders hätte es auch ein Komponistenname in den Titel eines Liebesromans schaffen können, wäre da nicht Schönheit in seiner Musik! Lieben Sie Brahms?

12.

So 05.06.2016 11 Uhr &gt; Mo 06.06.2016 20 Uhr

## SEBASTIAN KOCH IST ERIK SATIE

**Erik Satie** (1866–1925)

- > Gymnopedie Nr. 1, Orchesterfassung von **Claude Debussy** (1862–1918)

**Igor Strawinsky** (1882–1971)

- > Konzert für Klavier, Bläser, Kontrabässe und Pauken

**Arthur Honegger** (1892–1955)

- > Pacific 231

**Jacques Ibert** (1890–1962)

- > Escales

**Erik Satie**

- > Jack in the box, Orchesterfassung von **Darius Milhaud** (1892–1974)

- > Je te veux (valse lente)

**Maurice Ravel** (1875–1937)

- > La Valse

Sebastian Koch als Monsieur Satie

Alexej Gorlatch, Klavier

Fabien Gabel, Dirigent

»Was ziehen Sie vor: Musik oder Wurstwaren?«, fragte einst Erik Satie, und stellte fest: »Vielerorts ist die vortreffliche, sanfte Stille durch schlechte Musik ersetzt worden«. Bei den Bremer Philharmonikern ist der Ort zu finden, an dem die vortreffliche Stille durch noch vortrefflichere Musik ersetzt wird – und zum Saison-Finale auch und gerade durch Musik jenes Alfred Éric Leslie Satie, der vor 150 Jahren im französischen Département Calvados geboren wurde. Schlechte Musik als Hintergrundbeschallung geißelte er (»Die große Masse liebt es, zum Bier oder bei der Anprobe einer Hose falsche, schöne Sachen zu vernehmen.«),

gute Musik für eben diesen Zweck – bekannt geworden als »musique d'ameublement«, also als musikalischer Teil der Möblierung – komponierte er. Damals war er für das bourgeoise Musikverständnis nur schwer als seriöser Tonschöpfer erkennbar gewesen, heute gilt er als Avantgardist und Pionier einer innovativen Ästhetik. Gut, dass wir Saties Werke dabei nicht mit »falschen schönen Sachen« kombinieren, sondern mit Musik aus ähnlichem Geist. Mit einem zerstörerischen Walzer von Ravel, mit Honeggers stampfend-dampfender Pacific-Lokomotive oder Strawinskys dezidiert antiromantischem Klavier-Bläser-Konzert. Wobei wir, und das sei hier ausdrücklich betont, rein gar nichts gegen Wurstwaren einzuwenden haben!

A portrait of Anna Stéphany, a mezzo-soprano, with short blonde hair, wearing a dark blue herringbone jacket over a black top. She is looking slightly to the right with a gentle smile.

**anna stépany**  
Mezzosopran

»Ich bin so begeistert, die ›Sea Pictures‹ zu singen, sie haben einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen! Ich verehere Sir Edward Elgars weitgespannte Musik und finde sie unglaublich bewegend. Zuletzt habe ich die ›Sea Pictures‹ beim Norfolk und Norwich Festival gesungen, wo das Werk 1899 von Clara Butt uraufgeführt wurde. Es heißt, sie habe im Konzert ein Meerjungfrauenkostüm getragen...«

10. Philharmonisches Konzert

»Freuen Sie sich mit mir auf diesen Konzertabend mit überwiegend Musik aus meiner Heimat. Die Werke beschreiben die Macht des Meeres und dessen Einfluss auf die Menschen, die in seiner Nähe wohnen, mit exzellenter Orchestration und gespickt mit vielen, virtuosen Instrumentalsoli.«

Margaret **Dolman-Eickhorst**, Bratsche



10. Philharmonisches Konzert

frank peter **zimmermann**  
Violine



»Das Violinkonzert von Tchaikowsky ist ein echtes Virtuosenstück, das man auf klassische Art interpretieren sollte – ohne Drumherum.«

**11. Philharmonisches** Konzert

»Leider hat Brahms in seinen  
Symphonien nur in der Zweiten  
eine Tuba besetzt. Schadel!«

Ernst **Haake**, Tuba



11. Philharmonisches Konzert



fabien **gabel**  
Dirigent


»Ich freue mich schon auf meine Rückkehr nach Bremen, um dieses freche und farbenprächtige Programm mit den großartigen Bremer Philharmonikern zu dirigieren.«

12. Philharmonisches Konzert

el  
ent  
auf  
en,  
nd  
nm  
ner  
n.«

»Die französische Musik hat mich mein Leben lang begleitet und geprägt. Das Werk Arthur Honeggers lag mir schon immer besonders am Herzen. Liegt es vielleicht an unserem gemeinsamen Geburtsort Le Havre? Ich freue mich sehr auf das Programm – für mich ein Stück Heimat an der Weser.«

Christine **Lahusen**, 2. Violine



12. Philharmonisches Konzert

# THE L.O.B.B.Y.

Lifestyle meets Food

powered by

Radisson BLU  
HOTEL, BREMEN



Jeden SONNTAG, 12-15 Uhr, € 28,-  
**SUNDAY'S HANGOVER  
BRUNCH**  
Großartiges Brunch-Buffer für Langschläfer  
inklusive Sekt, Kaffee, Tee und Tafelwasser  
natürlich mit Kinderspielecke

Böttcherstraße 2 | 28195 Bremen | T 0421 / 36 96 620

[www.thelobby-restaurant.de](http://www.thelobby-restaurant.de)

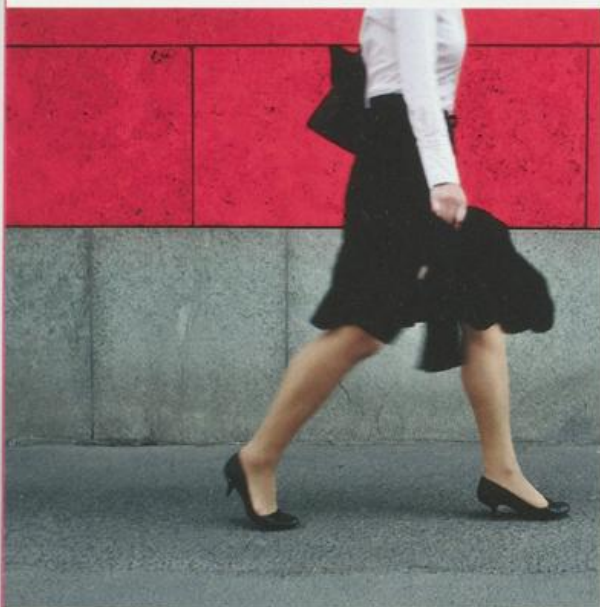
BLU  
BREME



> weitere **veranstaltungen/reihen**

## 5 NACH SECHS

auf einen blick > 5nachsechs >  
18.05 Uhr > in der glocke



Was gibt es besseres, als den ausgefüllten (Arbeits-)Tag so zu beschließen, dass man garantiert auf andere Gedanken kommt? Wie das geht? Ganz einfach: die 5nachsechs Afterwork-Konzerte der Bremer Philharmoniker.

Erleben Sie eine gute Stunde Musik und Moderation, kurzweilig, zwanglos, auf höchstem Niveau. Diese Reihe bietet großes Orchester, ein lebendiges und abwechslungsreiches Programm, angelehnt an die Philharmonischen Konzerte, mit interessanten und überraschenden Extras. Mit dem Gutschein-Abo sparen Sie darüber hinaus bares Geld: fünf Karten zum Preis von vier sichern und hingehen, wann und mit wem Sie wollen.

# 1.

Mi 25.11.2015 > Glocke, Großer Saal

### IN LOVE WITH SHAKESPEARE

Das vielleicht berühmteste Liebespaar der Geschichte in Wort und Musik, verpassen Sie es nicht, wenn es um 18.05 Uhr in der Glocke heißt: »Es war die Nachtigall, und nicht die Lerche«.

Werke von **Pjotr I. Tschaikowsky**

> u. a. Ouvertüre »Romeo und Julia« und  
Valse scherzo C-Dur op. 34

Liza Ferschtman, Violine > Bremer Shakespeare Company > Antonio Méndez, Dirigent > Christian Kötter-Lixfeld, Moderation

# 2.

Mi 16.12.2015 > Glocke, Großer Saal

### I LOVE PARIS IN THE WINTER ...

Gershwin huldigt Frankreich, Ravel huldigt Amerika: Jazz, Jazz, Jazz! Wir bringen Sie im letzten 5nachsechs in 2015 »in the mood« für den Jahreswechsel!

Werke von **George Gershwin** und **Maurice Ravel**

> u. a. Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Martina Filjak, Klavier  
Markus Poschner, Dirigent und Moderation  
Boris Hellmers-Spethmann, Moderation

# 3.

Mi 16.03.2016 > Glocke, Großer Saal

## MUSIKALISCHE LEGENDEN

Palestrina hat die Kirchenmusik im Alten Stil gerettet? Mozart starb arm und verlassen? Was stimmt wirklich von den Legenden? Finden Sie die Wahrheit heraus um kurz nach sechs in der Glocke!

Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart**, **Giovanni Pierluigi da Palestrina** und **Hans Pfitzner**

> u. a. »Kyrie« aus »Requiem« und »Missa Papae Marcelli«

Katrin Krämer, Lesung > Norddeutscher Figuralchor > Constantin Trinks und Jörg Straube, Musikalische Leitung > Ingo J. Jander, Moderation

# 4.

Mi 13.04.2016 > Glocke, Großer Saal

## PETRUSCHKA UND PIERROT

Aus dem Leben von Marionetten

Werke von **Igor Strawinsky**

Markus Poschner, Dirigent und Moderation  
Christian Kötter-Lixfeld, Moderation

# 5.

Mi 25.05.2016 > Glocke, Großer Saal

## OPERETTE IST DIE KLEINE SCHWESTER VON ...?

Aufgeräumt wird jetzt mit dem Vorurteil, die Operette sei eine »kleine Schwester«! Um fünf nach sechs können Sie prüfen, ob Sie mehr Operettenmelodien mitsingen können, oder ob doch die »große Schwester« Oper siegt. Wetten, es ist das Schwesterlein?

Werke von **Johann Strauß**, **Franz Léhar**, **Emmerich Kálman u. a.**

> u. a. »Da geh' ich zu Maxim« und »Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht«

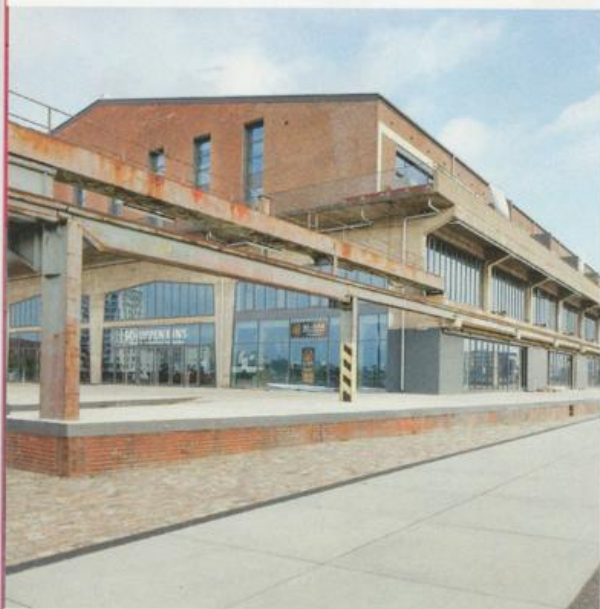
Larissa Neudert, Sopran > Manuel Oswald, Tenor > Martin Braun, Dirigent > Kevin Clarke, Moderation

Die Preise finden Sie auf Seite 127.

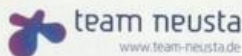
Mit freundlicher Unterstützung von

pro  
phil

## > schuppenkonzerteins > schuppen eins



Mit freundlicher Unterstützung von



Klassisches Orchester trifft auf denkmalgeschützte Industriearchitektur – wo? In der Überseestadt, in Bremen, im Schuppen Eins.

Bei den Schuppenkonzerten der Bremer Philharmoniker im Schuppen Eins kann man nun schon in der zweiten Saison erleben, wie gut Richard Strauss oder Astor Piazzolla in einen Stückgutumschlagschuppen passen. An einem Ort, wo Tradition und Moderne so reizvoll aufeinandertreffen wie hier, entsteht in einzigartiger Atmosphäre ein ganz besonderes Konzerterlebnis für die ganze Familie.

Kartenvorverkauf ab September 2015 über **NordwestTicket**, das **Pressehaus Martinstraße**, die **regionalen Zeitungshäuser**, die **Kartenhotline 0421 - 36 36 36** und über das Internet unter **www.nordwest-ticket.de**

Karten erhalten Sie auch im **Café Hafenbrise** im Schuppen Eins (hier kein telefonischer Vorverkauf, keine Reservierungen).

Des Weiteren steht Ihnen der **Ticket-Service der Glocke** unter **Tel 0421 - 33 66 99** zur Verfügung.

Erwachsene 14 €, Kinder bis 12 Jahre 7 €, Familienpass (bis zu zwei Erwachsene und zwei Kinder unter 12 Jahren) 28 €.

Im Vorverkauf fallen Vorverkaufsgebühren an (außer Vorverkauf im Café Hafenbrise).

**1.**  
Fr 04.12.2015 18 Uhr

**SCHUPPENKONZERT I –  
GÄSTE EINER WINTERNACHT**

Werke von **Richard Strauss, Gian Carlo Menotti,  
Johnny Marks** u.v.a.

Tobias Foskett, Dirigent

Winternacht an der Weser, das heißt: in der einzigartigen Atmosphäre der historischen Industriearchitektur des Schuppen Eins bei vorweihnachtlichen Köstlichkeiten vom Café Hafenbrise gute Musik genießen und bewegende Momente für die ganze Familie erleben – natürlich mit den Bremer Philharmonikern und ihren Gästen. In der vorweihnachtlichen Zeit erzählen wir Ihnen von den Gästen in der Winternacht, von St. Nikolaus, von Rudolf, dem rotnasigen Rentier, von den Heiligen Drei Königen und anderen illustren Besuchern. Lassen Sie sich überraschen, wer durch den Schornstein kommt!

**2.**  
Do 09.06.2016 20 Uhr

**SCHUPPENKONZERT II –  
TANZ IN DEN SOMMER**

Werke von **Johann Strauß, Erik Satie,  
Astor Piazzolla** u.v.a.

Markus Poschner, Dirigent

Wenn am 1. Juni der meteorologische Sommer beginnt, ist es endgültig Zeit für Sommerfeste, Gartenparties und Picknick im Grünen. Die Bremer Philharmoniker haben dann auch eine ereignisreiche Saison hinter sich, doch zum Ausklang der Spielzeit geben wir noch einmal Gas: Einen schwungvollen Abend mit Tänzen von Walzer bis Tango, dazu passende Getränke wie ein Heuriger oder ein kühles Blondes aus dem Café Hafenbrise, das können Sie bei unserem zweiten Schuppenkonzert an der Weser in dieser Saison erleben.

auf einen blick > kammermusik am sonntagmorgen >  
im theater am goetheplatz, foyer

**1.**  
So 27.09.2015 11.30 Uhr

**BLÄSER MIT KLAVIER**

**Francis Poulenc** (1899–1963)

> Sextett für Klavier und Bläser op. 100  
(1932/1939)

Andrew Malcolm, Oboe  
Shin-Joo Morgantini, Flöte  
Raphael Schenkel, Klarinette  
Berker Sen, Fagott  
Elke Schulze-Höckelmann, Horn  
Katia Bouscarrut, Klavier

»Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt  
werden kann und worüber zu schweigen un-  
möglich ist.« *Victor Hugo*

**2.**  
So 18.10.2015 11.30 Uhr

**DUO TANGENTE**

> »Historia del Tango«

Gert Gondosch, Violine  
Juan María Solare, Klavier

»Guck' doch nicht immer nach dem Tango-  
geiger hin, was ist schon dran an Argentinien?«  
*Friedrich Hollaender*

**3.**  
So 15.11.2015 11.30 Uhr

**WERKE VON ANTONÍN DVOŘÁK UND  
BEDŘICH SMETANA**

**Antonín Dvořák** (1841–1904)

> N.N.

**Bedřich Smetana** (1824–1884)

> Klaviertrio g-Moll op. 15

Katja Osovitski, Violine  
Benjamin Stiehl, Violoncello  
Manami Ishitani-Stiehl, Klavier

»Nur selten ist bei einem Künstler sein äußerer  
Ausdruck in so vollkommener Harmonie mit  
seiner Kunst wie bei diesem großen Künstler (...).«  
*Jean Sibelius über Antonin Dvořák*

**4.**  
So 06.12.2015 11.30 Uhr

**QUARTETTO CON BRIO**

**Franz Schubert** (1797–1828)

> Streichquartett Nr. 14 d-Moll op. posth. D 810  
»Der Tod und das Mädchen« (nach einem  
Gedicht von Matthias Claudius) u. a.

Oleg Douliba und Florian Baumann, Violine  
Steffen Drabek, Viola  
Karola von Borries, Violoncello

»Musik, oh ja, Musik ist eine herrliche Sache!«  
*Matthias Claudius*

5. So 17.01.2016 11.30 Uhr

»ORTE« – MUSIK UND LESUNG

Musik von **Johann Sebastian Bach** und Texte von **Marie Luise Kaschnitz**

Karola von Borries, Violoncello  
Wolfgang von Borries, Rezitation

»Der Dichter ist das Sprachrohr der Ratlosigkeit seiner Zeit.« *Marie Luise Kaschnitz*

6. So 21.02.2016 11.30 Uhr

SONATEN FÜR VIOLINE UND KLAVIER

**Franz Schubert** (1797–1828)

› Sonate (Duo) A-Dur op. posth. 1462-D 574

**Ludwig van Beethoven** (1770–1827)

› Sonate G-Dur op. 30 Nr. 3

**César Franck** (1822–1890)

› Sonate A-Dur

Christine Lahusen, Violine  
Heidi Schubert-Hornung, Klavier

»Ein Roman ist wie der Bogen einer Geige und ihr Resonanzkörper wie die Seele des Lesers.«

*Stendhal*

**auf einen blick > kammermusik** am sonntagmorgen >  
im theater am goetheplatz, foyer

**7.**  
So 13.03.2016 11.30 Uhr

**VIOLINSONATEN**

**Paul Hindemith** (1895–1963)

> Violinsonate in Es op. 11 Nr. 1

**Johannes Brahms** (1833–1897)

> Violinsonate Nr. 1 G-Dur op. 78

Reinhold Heise, Violine

Verena Lui, Klavier

»Ist es einer Musik gelungen, uns in unserem ganzen Wesen nach dem Edlen auszurichten, so hat sie das Beste getan.« *Paul Hindemith*

**8.**  
So 17.04.2016 11.30 Uhr

**SONATEN FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER**

**Alfred Schnittke** (1934–1998)

> Sonate für Violoncello und Klavier (1978)

**Sofia Gubaidulina** (\*1931)

> 10 Präludien für Violoncello solo

**Lera Auerbach** (\*1973)

> N.N.

Johannes Krebs, Violoncello

Lydia Hammerbach, Klavier

»Wußten Sie, daß meine erste kompositorische Erfahrung ein Konzert für Akkordeon und Orchester war?« *Alfred Schnittke*

**9.**  
So 08.05.2016 11.30 Uhr

**STREICHQUARTETTE**

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756–1791)

> Streichquartett Nr. 20 D-Dur KV 499

»Hoffmeister Quartett«

**Dmitri Schostakowitsch** (1906–1975)

> Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

Reinhold Heise und Ines Huke-Siegler, Violine

Annette Stoodt, Viola

Ulf Schade, Violoncello

»Hören Sie doch meine Musik, da ist alles gesagt.« *Dmitri Schostakowitsch*

Erwachsene 10 €,  
Kinder unter 14 Jahren in Begleitung  
eines Erwachsenen haben freien Eintritt  
Karten ab 31. August 2015  
an der Theaterkasse des Theater Bremen  
Goetheplatz 1-3  
28203 Bremen  
Tel 0421-36 53 333  
[www.bremerphilharmoniker.de](http://www.bremerphilharmoniker.de) und  
[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker



## himmlisches sonntagsvergnügen > im himmelssaal im haus atlantis, böttcherstraße



Ein himmlisches Musikvergnügen

Dem Himmel so nah – dass eines der interessantesten Zeugnisse deutscher Architektur der Zwischenkriegszeit mitten in Bremen steht, wissen Sie vielleicht: der Himmelssaal im Haus Atlantis. Dass Sie dort zusammen mit uns einen einzigartigen Nachmittag erleben können, erfahren Sie jetzt.

**Himmlisches Sonntagsvergnügen** nennt sich die kleine, feine Reihe des Bremer Philharmoniker e.V. mit der Sie das atemberaubende Ambiente des Himmelssaals zusammen mit ausgesuchter Kammermusik der Bremer Philharmoniker erleben können. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen satt.

Genießen Sie eine abwechslungsreiche und überraschende musikalische Melange, die diesen Nachmittag im Himmelssaal zu einem unvergesslichen Ereignis macht. Übrigens ein perfektes Geschenkideal auch zu Weihnachten!

29 € pro Person  
nur nach telefonischer Voranmeldung  
(Tel 0421 - 62 67 321, Anmeldung ab 31. August 2015, 10 Uhr)

Im Kartenpreis enthalten sind Kaffee und Kuchen satt. Keine platzgenaue Reservierung möglich. Die Zuteilung der Tische erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Einlass ab 15 Uhr

Es erfolgt kein Ersatz für eine nicht wahrgenommene Veranstaltung. Nach Rechnungsversand ist keine Stornierung mehr möglich.

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

**Radisson** **BLU**  
HOTEL, BREMEN

1.

So 01.11.2015 15.30 Uhr

**CON GRAZIA**

**Trio Lac**

Werke von **Bach, Haydn, Devienne u. a.**

Chloé Duchaine-L'Abbé, Flöte  
Anna Majcherczyk, Violine  
Léonie Garmond, Violoncello  
Florian Baumann, Moderation

2.

So 13.12.2015 15.30 Uhr

**ZARTE KLÄNGE**

Werke von **Händel, Donizetti, Britten,  
Holliger u. a.**

Gesine Dreyer, Harfe  
Andrew Malcolm, Oboe  
Florian Baumann, Moderation

3.

So 14.02.2016 15.30 Uhr

**SURPRISE**

**Duo Plus**

Gert Gondosch, Violine  
Benjamin Stiehl, Violoncello  
Florian Baumann, Moderation

4.

So 06.03.2016 15.30 Uhr

**FANTASTIQUE ET PASSIONÉ**

**Quartetto con brio und Louise Pühn**

Werke von **Caplet, Hoffmann, Saint-Saëns u. a.**

Karola von Borries, Violoncello  
Steffen Drabek, Viola  
Oleg Douliba, Violine  
Florian Baumann, Violine und Moderation

## familienkonzerte > phil für dich



Moni ist keine gewöhnliche Möwe: Sie ist die einzige, die regelmäßig mit einem Orchester auf der Bühne steht. Mit ihrem besten Freund Wolle hat sie schon die ungewöhnlichsten Orte entdeckt und ist sogar in ferne Galaxien aufgebrochen. Außerdem ist Moni ganz schön frech und neugierig, weshalb ihre musikalischen Abenteuer Außergewöhnliches versprechen. Kein Wunder, dass Moni immer noch nicht genug hat und in der Spielzeit 2015/2016 ihre Reise mit den Bremer Philharmonikern und dem Jugendsinfonieorchester Bremen-Mitte fortsetzt. Im ersten Konzert wird Moni den festen Boden unter ihren großen Möwenfüßen verlassen und sich wagemutig auf hohe See begeben – Matrosen, Piraten und andere Seebären, Ahoi! Von der Suche nach ungewöhnlichen Schätzen der Musik zurückgekehrt, machen Moni und Wolle sich auf ins verwunschene und verhexte Reich der Märchen und Sagen. Und weil es im Sommer 2016 wieder heißt »Tor, Tor, Tor für Deutschland«, schauen Moni und Wolle, wie teamfähig Sport und Musik eigentlich sind. Also: alle auf die Plätze, Tickets sichern, fertig, los! Wer Moni bei allen drei Abenteuern begleiten will, kann durch ein Familienkonzert-Abonnement ein Teil von Monis Team werden.

In Kooperation mit:

**THEATERBREMEN**

**musikschule  
bremen**

So 08.11.

Mo 09.11.

So 13.12.2

AUF HOH

SEEFHR

u.a. mit

Fluch der

Jinie Ka,

So 24.01.

VERWUN

MÄRCHE

u.a. mit

Tschaiko

Martin L

So 29.05

So 12.06

AUF DIE

SPORT U

u.a. mit

Jinie Ka,

Szenisch

Ausstatt

Dramat

Moni, di

Wolle: V

So 08.11.2015 Familienkonzert, 11 Uhr

Mo 09.11.2015 Schulkonzerte 9.30 Uhr und 11.15 Uhr

So 13.12.2015 Familienkonzert, 11 Uhr

**AUF HOHER SEE –  
SEEFÄHRER, PIRATEN & CO**

u.a. mit Musik von **Britten, Wagner** und aus  
**Fluch der Karibik**

Jinie Ka, Dirigentin

So 24.01.2016 Familienkonzert, 11 Uhr

**VERWUNSCHEN UND VERHEXT –  
MÄRCHEN UM DIE WELT**

u.a. mit Musik von **Grieg, Humperdinck** und  
**Tschaikowsky**

Martin Lentz, Dirigent

So 29.05.2016 Familienkonzert, 11 Uhr

So 12.06.2016 Familienkonzert, 11 Uhr

**AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS! –  
SPORT UND SPIEL IN DER MUSIK**

u.a. mit Musik von **Bizet, Verdi** und **Williams**

Jinie Ka, Dirigentin

Szenische Einrichtung: Caroline Blanck

Ausstattung: Christina Hönicke

Dramaturgie: Isabelle Becker

Moni, die Möwe: Alexander Swoboda

Wolle: Wolfgang von Borries

Alle Familienkonzerte finden im  
Theater Bremen statt.

**EINTRITTSKARTEN**

für das Familienkonzert erhalten Sie an der  
Theaterkasse des Theater Bremen  
Goetheplatz 1–3, **Tel 0421 - 36 53 333**

Geeignet für Kinder von 5–10 Jahren

Kinder: 7 €, Erwachsene: 14 €

Familienpass (2 Erwachsene und bis zu  
2 Kinder): 32 €

Kartenanfragen für die Schulkonzerte richten  
Sie bitte an die Theaterkasse: **Tel 0421 - 36 53 333**

**Alle Familienkonzerte im Abonnement!**

Kaufen Sie die Familienkonzerte gleich im  
Abo und sparen Sie bis zu 20%! Kinder zahlen  
für alle drei Konzerte 17 €, Erwachsene 34 €  
und der Familienpass im Abo kostet 75 €.

Das Abonnement endet automatisch mit  
Ablauf der Saison 2015/2016, nicht eingelöste  
Vorstellungen verfallen, das Abonnement ist  
an der Theaterkasse buchbar (Theaterkasse  
des Theater Bremen, Goetheplatz 1–3,  
**Tel 0421 - 36 53 333**).

## Von Adagio bis Disagio.

Im Konzert ist es wie in der Wirtschaft – Engagement und Einsatz müssen stimmen: Auf den Punkt genau. Wir begleiten unsere Mandanten seit über 90 Jahren bei der Ausgestaltung und Optimierung ihrer geschäftlichen Möglichkeiten. Und manchmal auch zu einem Konzert. Denn Erfahrung ist dann wertvoll, wenn man sie gemeinsam teilt.

[www.fides-treuhand.de](http://www.fides-treuhand.de)

Sa 27.06.2015 12 Uhr  
Glocke Großer Saal

### SAISONPRÄSENTATION

Werke aus dem Programm der  
Bremer Philharmoniker für die  
Saison 2015/2016

Überraschungsgast,  
Christian Kötter-Lixfeld,  
Moderation  
Markus Poschner,  
Dirigent und Moderation

Der Eintritt  
ist frei


> **saisonpräsentation** der  
bremer philharmoniker



beratung

unkt  
erung  
dann

der  
iker



> **sonder**konzerte

## auf einen blick > sonderkonzerte 2015/2016

**1.**  
**Mi 09.09.2015** 20 Uhr > Glocke, Großer Saal

**MUSIKFESTKONZERT 2015** S. 78  
**Anton Bruckner** > Symphonie Nr. 8 c-Moll Wab 108

Markus Poschner, Dirigent

**2.**  
**So 13.09.2015** 15 Uhr > Bürgerhaus Vegesack

**PETER UND DER WOLF** S. 79

N.N., Sprecher  
Clemens Heil, Dirigent

**3.**  
**So 18.10.2015** 20 Uhr > St. Petri Dom

**DOMKONZERT** S. 80  
**Johannes Brahms** > Ein Deutsches Requiem op. 45

Hanna Zumsande, Sopran  
Falko Hönisch, Bariton  
Bremer Domchor  
Tobias Gravenhorst, Dirigent

**4.**  
**Mi 02.12.2015** 20 Uhr > Glocke, Großer Saal

**BENEFIZ-ADVENTSKONZERT** S. 81  
Das große Benefiz-Adventskonzert der Bremer Philharmoniker zugunsten der WESER-KURIER Weihnachtshilfe.

Horst Janson, Lesung  
Bettina Jensen, Sopran  
Matthias Höfs, Trompete  
Tobias Foskett, Dirigent

**5.**  
**Fr 18.12.2015** 19.30 Uhr > Theater Münster

**WEIHNACHTLICHES BENEFIZ-GALAKONZERT**  
zugunsten des Prostatazentrums am UKM S. 86  
Werke von **George Gershwin, Maurice Ravel** und  
**Charles Ives**

Martina Filjak, Klavier  
Markus Poschner, Dirigent

**6.**  
**Mo 21.12.2015** 18 Uhr > Glocke, Großer Saal

**DIE NUSSKNACKERSUITE** S. 87

Luise Scherf, Rezitation  
Die Kinder der Grundschule am Bunnsackerweg  
Clemens Heil, Dirigent

**7.** So 07.02.2016 17 Uhr > Kulturkirche St. Stephani

**MEHR ALS WORTE**

Benefizkonzert zugunsten des Vereins Stimme e.V.  
S. 88

Quartetto con Brio:

Oleg Douliba und Florian Baumann, Violine

Steffen Drabek, Viola

Karola von Borries, Violoncello

Idee und Konzept: Rose Eickelberg

Rezitation: Wolfgang von Borries

**8.** Di 01.03.2016 19 Uhr > Glocke, Großer Saal

**EUROPÄISCHER KLAVIERWETTBEWERB 2016**

S. 89

Adrian Prabava, Dirigent

**9.** Fr 22.04.2016 19 Uhr > Bremer Rathaus,  
Obere Rathaushalle

**9. GALA GEGEN KREBS**

zugunsten des Bremer Krebshilfsfonds S. 91

Martin Braun, Dirigent

**1.** Mi 09.09.2015 20 Uhr > Glocke, Großer Saal

### MUSIKFESTKONZERT 2015

**Anton Brucker** (1824–1896)  
> Symphonie Nr. 8 c-Moll Wab 108

Markus Poschner, Dirigent

#### »DIE ACHE, EIN MYSTERIUM«

Aller starken Dinge sind drei: Holzbläser, Trompeten und Posaunen sind dreifach besetzt in Anton Bruckners phongewaltiger achter Symphonie. Sogar die Harfen: zu dritt. Dafür treten acht Hörner an, der Klangrausch ist entsprechend atemberaubend. Die Bremer Philharmoniker sind beim Musikfest ja traditionell für das große Format zuständig, für die mächtige akustische Architektur. In der Achten, dieser sich aufbäumenden Großsymphonie, finden sie dabei die ideale Partitur und in Markus Poschner den erfahrenen Bändiger. Diese Achte ist schließlich alles: Markant und einschneidend, solitär und apokalyptisch und hoffnungslos romantisch. Man nannte diese Symphonie, die in ihrer Ausdehnung alle ihre Schwesterwerke noch überragt, auch die »Krone der Musik des 19. Jahrhunderts«. Besser passt aber doch, was Bruckner selbst über seine vielgestaltige Kreatur raunte: »Meine Achte ist ein Mysterium«.



musikfest bremen

So 13.09.2015 15 Uhr > Gustav-Heinemann-Bürgerhaus

## PETER UND DER WOLF

Sergej Prokofieff (1891–1953)

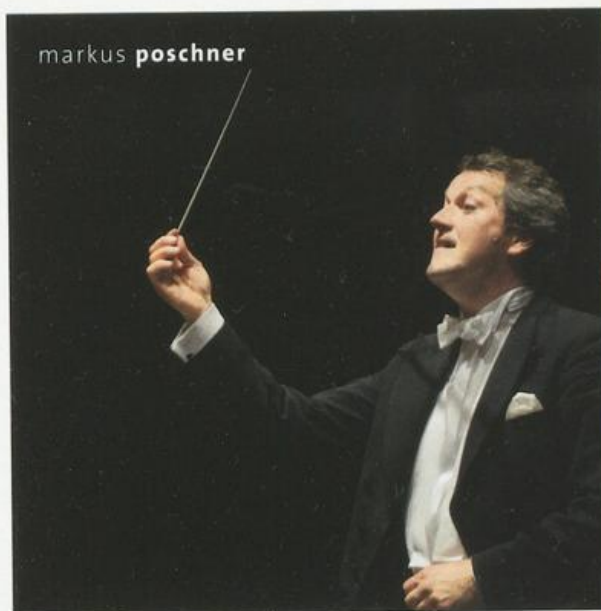
> Peter und der Wolf –  
Ein musikalisches Märchen

Text vom Komponisten  
N.N., Sprecher  
Clemens Heil, Dirigent

Mit Sergej Prokofieffs unsterblichem musikalischen Märchen »Peter und der Wolf« präsentieren sich die Bremer Philharmoniker zum ersten Mal im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus in Bremen-Vegesack. Zu familienfreundlicher Zeit um 15 Uhr sind Jung und Alt herzlich eingeladen, die Geschichte von Peter und dem Wolf an diesem Konzertnachmittag mitzuerleben.

Kartenvorverkauf ab 1. Juli 2015 über **NordwestTicket**, das **Pressehaus** Martinistraße, die regionalen **Zeitungshäuser**, die **Kartenhotline 0421 - 36 36 36** und im Internet unter **www.nordwest-ticket.de**. Im Vorverkauf über Nordwestticket fallen Vorverkaufsgebühren an.

Kartenvorverkauf auch in der Cafeteria des **Gustav-Heinemann-Bürgerhauses**, Kirchheide 49, 28757 Bremen (Achtung: eingeschränkte Öffnungszeiten in den Ferien).



Gustav Heinemann

**BÜRGER  
HAUS**

3. So 18.10.2015 20 Uhr > Dom zu Bremen

### DOMKONZERT 2015

**Johannes Brahms** (1833–1897)

> Ein Deutsches Requiem op. 45

Hanna Zumsande, Sopran > Falko Hönisch, Bariton > Bremer Domchor > Tobias Gravenhorst, Dirigent

»Sagen muss ich Dir noch, dass ich ganz erfüllt bin von Deinem Requiem, es ist ein ganz gewaltiges Stück, ergreift den ganzen Menschen in einer Weise wie wenig Anderes. Der tiefe Ernst, vereint mit allem Zauber der Poesie, wirkt ganz wunderbar, erschütternd und besänftigend.« (Clara Schumann) Das Deutsche Requiem ist ein überkonfessionelles Werk, und Brahms bemerkte zum Titel, »dass ich recht gern auch das ›Deutsche‹ fortließe und einfach den ›Menschen‹ setzte.« Und doch ist es kein Zufall, dass dieses Requiem aus evangelischer, deutscher Tradition heraus geschaffen wurde. Der Komponist kennt die Bibel und hat eine hohe Achtung vor den »ehrwürdigen Dichtern«, aber er reklamiert einen eigenen, nicht durch die Institution Kirche vermittelten Zugang zu den heiligen Texten. 1870/1871 komponierte der Patriot Johannes Brahms sein Triumphlied aus Begeisterung für den Sieg im Deutsch-Französischen Krieg. Den Text gewann er wiederum aus der Bibel. Der Komponist selbst dirigierte die Uraufführung des ersten Teils am Karfreitag 1871 im Bremer Dom, und zwar – eine gewagte Kombination! – zusammen mit seinem inzwischen berühmten Requiem, das an diesem Ort drei Jahre zuvor seine Uraufführung erlebt hatte.

Kartenvorverkauf über Nordwest Ticket, die **Kartenhotline 0421-36 36 36**, **www.nordwest-ticket.de**, **Kartenshop im Pressehaus** Martinstraße und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen. **Kapitel 8**, Domsheide 8 und in der **Dombuchhandlung** im Dom.

#### Kartenpreise:

**Kategorie 1:** 33/25 €, **Kategorie 2:** 22/17 €,

**Kategorie 3:** 11/8 €

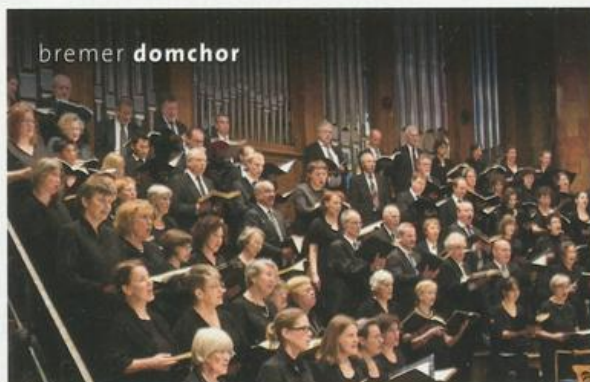
4.

Mi 02.12.2015 20 Uhr &gt; Glocke, Großer Saal

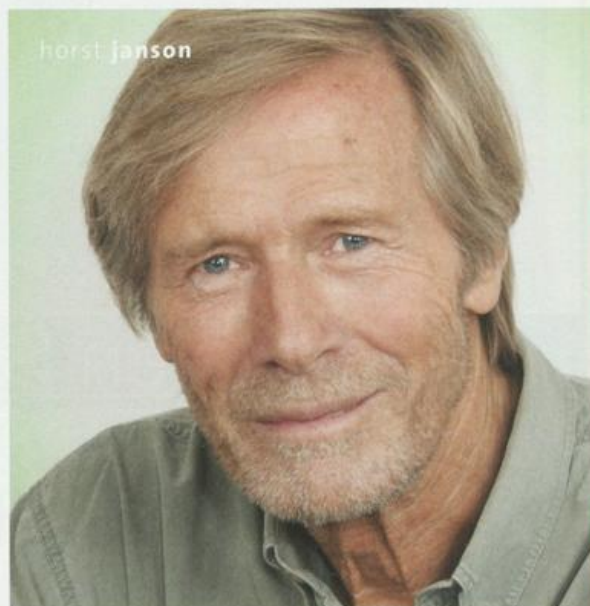
**DAS GROSSE BENEFIZ-ADVENTSKONZERT**der Bremer Philharmoniker zugunsten  
der WESER-KURIER WeihnachtshilfeWerke von **Richard Strauss, Gian Carlo Menotti**  
u. a.Horst Janson, Lesung  
Bettina Jensen, Sopran  
Matthias Höfs, Trompete  
Tobias Foskett, Dirigent

Mit dem Großen Benefiz-Adventskonzert stimmen die Bremer Philharmoniker und der WESER-KURIER Sie auf die Feiertage und den Jahreswechsel ein – heiter, aber auch besinnlich. Die Weihnachtshilfe des WESER-KURIER hilft seit 1998 Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, so dass sie mit ein wenig Zuversicht und Hoffnung in das nächste Jahr blicken können. Damit wird ein Beitrag geleistet, dass Weihnachten für möglichst viele Menschen in Bremen und umzu zu einem wahrhaft fröhlichen Jahresabschluss wird. Die Bremer Philharmoniker unterstützen diese Aktion: Der Erlös aus dem Benefiz-Adventskonzert fließt direkt in die große Spendenaktion des WESER-KURIER.

Die Karten erhalten Sie ab September 2015 im **Pressehaus** Martinstraße 43, den regionalen Zeitungshäusern des WESER-KURIER, telefonisch bei Nordwest Ticket **0421-36 36 36** und über das Internet unter **www.weser-kurier.de/ticket.de**. Des Weiteren steht Ihnen der Ticket-Service der **GLOCKE** unter **Tel 0421-33 66 99** zur Verfügung.

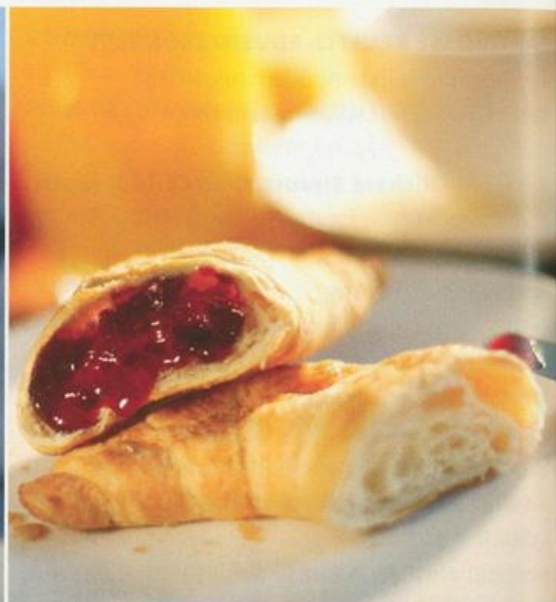


bremer domchor



horst janson

**WESER  
KURIER**



Schlafen Sie aus!



Das Frühstück  
machen wir.

Langschläferfrühstück immer samstags, sonntags und  
an Feiertagen (ausgenommen Ostern, Adventssonntage  
und Weihnachten) von 11 bis 14.30 Uhr.

Preis pro Person: 23 €



**SOS  
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf Bremen  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



BRASILHAUS

## Tonangebend für Kinder, Jugendliche und Familien

Das SOS-Kinderdorf Bremen kümmert sich um Kinder, die nicht bei ihren leiblichen Eltern leben können, unterstützt Jugendliche bei familiären und schulischen Problemen und bietet Familien Hilfe bei der Bewältigung ihres Alltags.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende!**

SOS-Kinderdorf Bremen  
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Friedrich-Ebert-Straße 101  
28199 Bremen  
Telefon: 0421 597 12-0

Spendenkonto:  
Sparkasse Bremen  
BIC: SBREDE22  
IBAN: DE73290501010001045160

[www.sos-kinderdorf.de/bremen](http://www.sos-kinderdorf.de/bremen) und [www.facebook.de/soskinderdorfzentrum](http://www.facebook.de/soskinderdorfzentrum)

EINFACH.  
FÜR ALLE.  
DER RUNDFUNKBETRAG

**ABER BEIM HÖREN HABEN  
WIR DENSELBEIN GESCHMACK.  
NORDWESTRADIO.**



 **nordwest  
radio**

Ein Programm von  
Radio Bremen und dem NDR

UKW 88,3 | 95,4

Ein Programm  
von Deutschlandradio

**Deutschlandradio Kultur**

# Das Konzert im Radio.

Aus Opernhäusern, Philharmonien und Konzertsälen.  
Jeden Abend.



**Konzert**  
So bis Fr • 20:03

**Oper**  
Sa • 19:05

bundesweit und werbefrei

In Bremen auf UKW 100,3  
DAB+, Kabel, Satellit, Online, App  
[deutschlandradiokultur.de](http://deutschlandradiokultur.de)



5. Dezember  
Fr 18.12.2015 19.30 Uhr > Theater Münster

**WEIHNACHTLICHES BENEFIZ-GALAKONZERT**  
zugunsten des Prostatazentrums am UKM

**George Gershwin** (1898–1937) > Cuban Overture

**Maurice Ravel** (1875–1937) > Klavierkonzert G-Dur

**Charles Ives** (1874–1954) > Three Places in New England

**George Gershwin** > An American in Paris  
(*Urfassung*)

Martina Filjak, Klavier > Markus Poschner, Dirigent

Auf Einladung des Fördervereins des Prostatazentrums am UKM e.V. und anlässlich dessen 10-jährigen Jubiläums geben die Bremer Philharmoniker am Freitag, 18. Dezember 2015 ein stimmungsvolles und facettenreiches Benefiz-Galakonzert im Großen Haus des Theater Münster. Der Verein ist im Münsterland bekannt und stellt seine ideelle und finanzielle Unterstützung der Forschungsarbeit des Prostatazentrums am UKM ganz in den Dienst der an Prostatakrebs erkrankten Männer. Die Reihe der beim Publikum äußerst beliebten Charity-Veranstaltungen des Vereins erfährt mit diesem ganz besonderen hochkarätigen Konzert zum Weihnachtsfest einen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte.

Kartenvorverkauf ab Mitte Oktober 2015:

**Kasse des Theater Münster,**

Neubrückenstraße 63, 48143 Münster,

**Tel. (0251) 59 09-100**, Fax (0251) 59 09-205,

**theaterkasse@stadt-muenster.de** sowie bei allen CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen.

6

Mo 21.12.2015 18 Uhr &gt; Glocke, Großer Saal

**DIE NUSSKNACKERSUITE**

Luise Scherf, Rezitation

Die Kinder der Grundschule am Bunnsackerweg

Clemens Heil, Dirigent

Weihnachten ohne »Nussknacker«? Unvorstellbar! Dass es sich dabei aber nicht immer um die bekannte Geschichte von E.T.A. Hoffmann handeln muss, zeigen Schüler und Schülerinnen der Grundschule am Bunnsackerweg. Bei ihnen dreht sich alles um die aufregenden Abenteuer, die der kleine Ilja beim Schnitzen eines Nussknackers erlebt. Die spannende Geschichte wird von Luise Scherf vorgetragen und von den Kindern zur Musik von Pjotr I. Tschaikowskys berühmter »Nussknackersuite« in bunten Bildern szenisch dargestellt. Idee und Konzeption dieses Familien-Sonderkonzertes stammen vom Landesinstitut für Schule (LIS) und den Bremer Philharmonikern, die Geschichte entwickelte Luise Scherf. Die Kinder entwerfen in der Woche vor der Aufführung Bühnenbild und Kostüme zu Iljas Geschichte – und nicht nur das! Choreografien werden einstudiert, musikalische Einlagen mit orffischem Instrumentarium geprobt und Bilder für eine begleitende Ausstellung im Foyer der Glocke gemalt. Lassen Sie sich verzaubern und seien Sie gespannt auf dieses einmalige Konzerterlebnis!

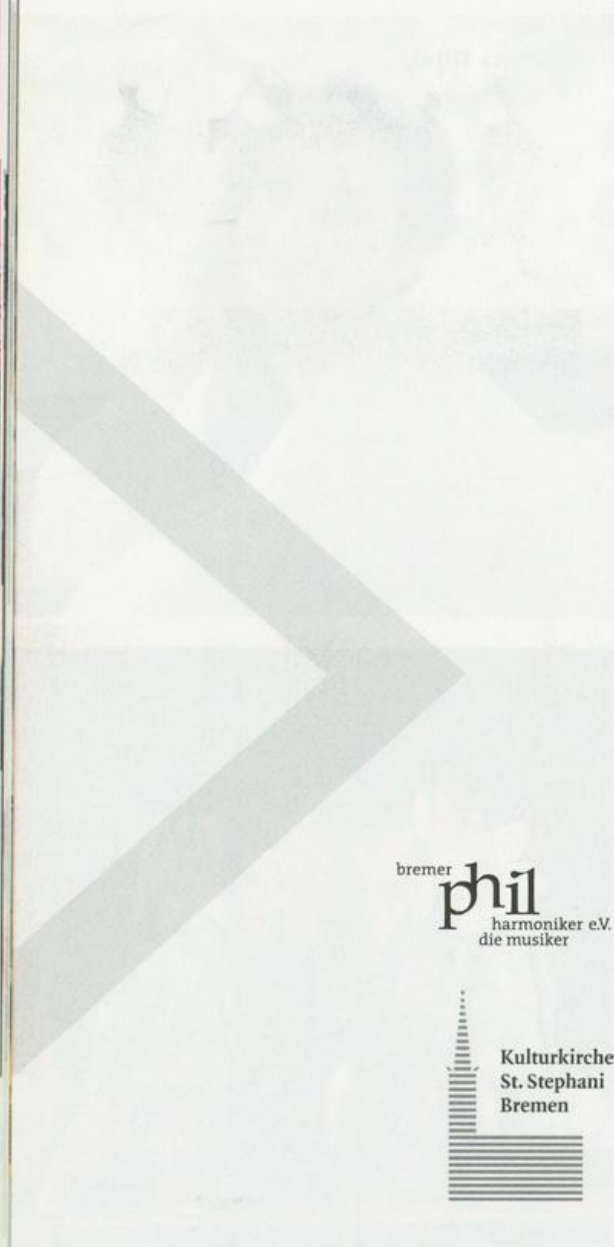
Eintrittskarten für das Familienkonzert erhalten Sie beim Ticket-Service in der Glocke, Tel 0421-33 66 99

Kinder: 7 €, Erwachsene: 14 €

Familienpass (2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder): 32 €

martina filjak





**7.**

So 07.02.2016 17 Uhr > Kulturkirche St. Stephani

**MEHR ALS WORTE**

Benefizkonzert zugunsten des Vereins Stimme e.V.

Quartetto con Brio:  
Oleg Douliba und Florian Baumann, Violine  
Steffen Drabek, Viola  
Karola von Borries, Violoncello  
Rose Eickelberg, Idee und Konzept  
Wolfgang von Borries, Rezitation

Geschwister von Kindern mit Behinderungen haben es oftmals nicht leicht. Schon früh wird von ihnen ein besonderes Maß an Rücksicht, Geduld und Verständnis erwartet. Da braucht es manchmal einen Ort, an dem sie sich mit Kindern austauschen können, die in einer ähnlichen familiären Situation aufwachsen. Der Verein Stimme e.V. bietet mit besonderen Seminaren und Workshops Raum für solche Begegnungen.

Für die Musiker des Bremer Philharmoniker e.V. ist es eine Herzensangelegenheit, das Engagement des Vereins Stimme e.V. zu unterstützen. Ihr Benefizkonzert »Mehr als Worte« sagt mehr als 1000 Worte – es verbindet Lesung mit Musik und hilft dort, wo Hilfe notwendig ist.

Der **Eintritt ist frei**

Um Spenden wird gebeten.

bremer  
**phil**  
harmoniker e.V.  
die musiker

Kulturkirche  
St. Stephani  
Bremen

**8**  
Di 01.03

EUROPÄ  
Orchest  
Preisver

Adrian F

Seit mel  
ische Kl  
jungen  
keit, ihr  
Publiku  
zierten.  
zo. Febr  
bewerb  
der ehen  
Die Prei  
nicht nu  
durch d  
konzert  
mit den  
orchest  
eine Do

Informa  
Klaview  
unter w

radi

8.

Di 01.03.2016 19 Uhr > Glocke, Großer Saal

**EUROPÄISCHER KLAVIERWETTBEWERB 2016**

Orchesterfinale mit anschließender Preisverleihung

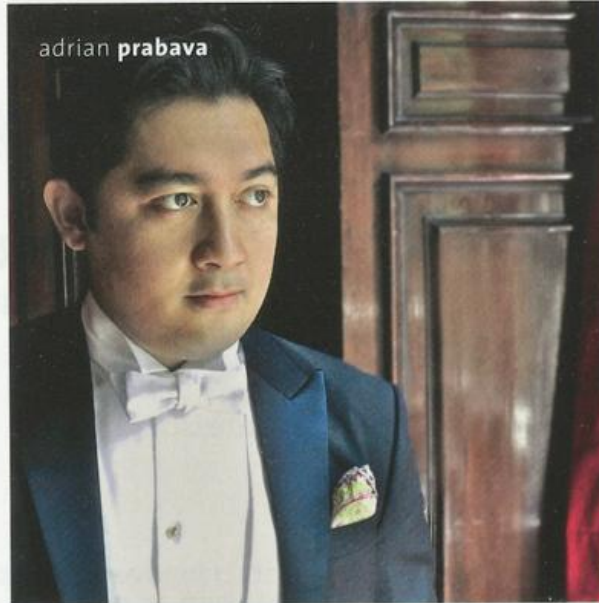
Adrian Prabava, Dirigent

Seit mehr als zwei Jahrzehnten gibt der Europäische Klavierwettbewerb Bremen alle zwei Jahre jungen Pianistinnen und Pianisten die Möglichkeit, ihr Können einem breiten, interessierten Publikum vorzustellen und sich einer qualifizierten Jury zu stellen. Auch im Jahr 2016, vom 20. Februar bis zum 01. März, findet der Wettbewerb wieder gesamteuropäisch einschließlich der ehemaligen GUS, der Türkei und Israels statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger erwarten nicht nur attraktiv dotierte Preise, sondern auch durch den Wettbewerb vermittelte Anschlusskonzerte außerhalb Bremens. Außerdem wird mit den Bremer Philharmonikern als Wettbewerbsorchester und Radio Bremen als Medienpartner eine Doppel-CD produziert.

Informationen zum Europäischen Klavierwettbewerb Bremen 2016 unter [www.ekw-bremen.de](http://www.ekw-bremen.de)



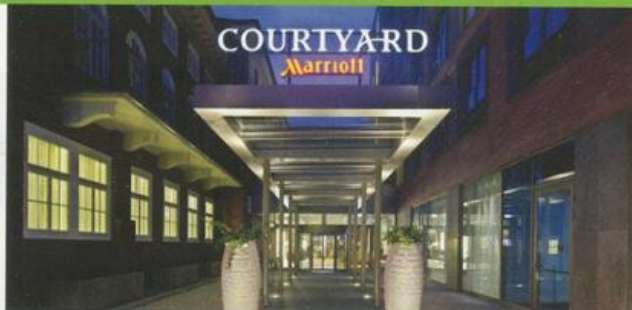
Hans Etzold



adrian prabava

radiobremen®

EUROPÄISCHER  
KLAVIER  
WETTBEWERB  
BREMEN



Courtyard by Marriott Bremen | Theodor-Heuss-Allee 2 | 28215 Bremen  
Tel.: 0421.69.640.0 | [www.courtyardbremen.de](http://www.courtyardbremen.de)

Ein besonderes Hotel -  
in einem außergewöhnlichen Ambiente  
Fußläufig zur Innenstadt,  
direkt am Hauptbahnhof liegt  
dieses Vier-Sterne Hotel im  
historischen Lloyd-Gebäude.

#### Das Hotel im Überblick

- 152 Zimmer & 3 Suiten
- Lloyd's Bar & Restaurant  
(110 Sitzplätze + 90 Lobbysitzplätze)
- 5 Veranstaltungsräume
- Business Center
- Fitnessraum



## COURTYARD® Marriott

Hotel mit Mee(h)rblick  
Mitten in der Stadt und doch  
im Grünen, direkt am Maschsee,  
bietet das Hotel einen für  
Hannover einzigartigen Mee(h)rblick.

#### Das Hotel im Überblick

- 144 Zimmer & 5 Suiten
- Julian's Bar & Restaurant  
(120 Sitzplätze + 90 Terrassenplätze)
- 6 Veranstaltungsräume mit  
Eventterrasse
- Business Center
- Fitnessraum und Sauna

Courtyard by Marriott Hannover Maschsee | Arthur-Menge-Ufer 3 | 30169 Hannover  
Tel.: 0511.36.600.0 | [www.courtyardhannover.de](http://www.courtyardhannover.de)



Fr 22.04.

Obere Ränge

9. BREMEN  
zugunste

Martin B

Bereits z  
der Brem  
Musikfre  
Benefiz-V  
Bremer C  
Unterstüt  
die sich a  
der gute  
8. Breme  
nicht nu  
den Besu  
schaft a  
deutlich  
krebskra  
bei der g  
Beteilig  
großarti  
Es erwar  
Abend m  
Operette  
ragende  
moniker

B  
K

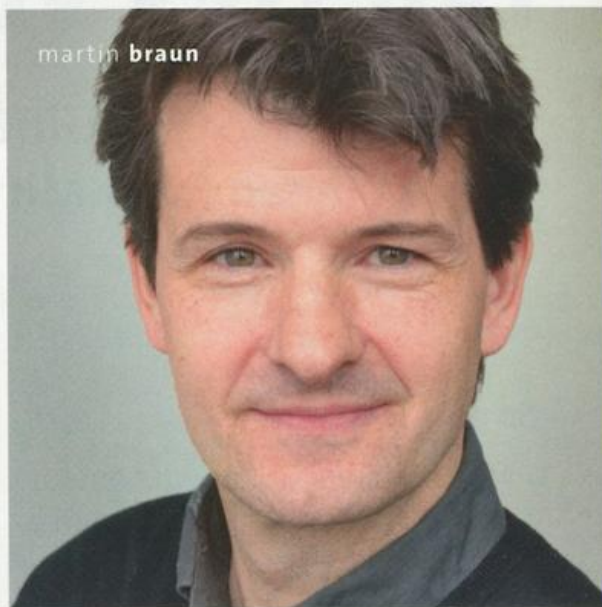
**Fr 22.04.2016** 19 Uhr > Bremer Rathaus,  
Obere Rathauhalle

### 9. BREMER GALA GEGEN KREBS

zugunsten des Bremer Krebs-Hilfsfonds

Martin Braun, Dirigent

Bereits zum neunten Male lenkt das Kuratorium der Bremer Krebsgesellschaft die Blicke aller Musikfreunde auf eine der bedeutendsten Benefiz-Veranstaltungen der Hansestadt: Die Bremer Gala gegen Krebs. Mit der musikalischen Unterstützung durch die Bremer Philharmoniker, die sich auch in diesem Jahr wieder in den Dienst der guten Sache stellen, bescherte bereits die 8. Bremer Gala gegen Krebs allen Mitwirkenden nicht nur ein volles Haus und Begeisterung bei den Besuchern, sondern der Bremer Krebsgesellschaft auch Spendeneinnahmen in Höhe von deutlich über 120.000 € für die Unterstützung krebserkrankter Menschen in und um Bremen. Auch bei der 9. Bremer Gala gegen Krebs ist es allen Beteiligten ein besonderes Anliegen, an diese großartige Spendenbereitschaft anzuknüpfen. Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreicher Abend mit bekannten Melodien aus Oper, Operette und Konzert, vorgetragen von herausragenden Solisten und den Bremer Philharmonikern unter der Leitung von Martin Braun.



martin braun

#### Informationen und Eintrittskarten:

Bremer Krebsgesellschaft e.V.

Am Schwarzen Meer 101-105, 28205 Bremen

**Tel 0421-491 92 22**

Fax 0421-491 92 42

E-Mail: [bremerkrebsgesellschaft@t-online.de](mailto:bremerkrebsgesellschaft@t-online.de)

Spendenkonto: Commerzbank Bremen

IBAN: DE54 2904 0090 0282 8309 00

BIC: COBADEFFXXX

**BREMER  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.**



# Nichts verpassen!

Die neue WESER-KURIER News-App schickt Ihnen Push-Mitteilungen.

## So geht's:

- > News-App bei iTunes oder im Google Playstore herunterladen
- > In den Einstellungen 'Push-Mitteilungen' auswählen
- > Gewünschte Kategorie aktivieren: Bremen & umzu, Deutschland & Welt, Werder Bremen




**WESER  
KURIER**  
News

Nutzen Sie die News-App mit dem WESER-KURIER Mobil-Abo. Schon ab 2,90 € im Monat.

Infos und Bestellung unter:  
**Telefon 0421/36716677**  
oder [weser-kurier.de/mobil-abo](http://weser-kurier.de/mobil-abo)

**WESER  
KURIER**





> **musik**vermittlung

> musikvermittlung



**ACHTUNG – ANSTECKUNGSGEFAHR!**

So schnell kann es gehen: Einmal den Fuß in die Musikwerkstatt gesetzt, die Hände an Cello, Trompete oder Fagott gelegt, das Kribbeln im Bauch gespürt, die Ohren geöffnet, das Herz geweitet, und schon ist es geschehen. Man hat sich angesteckt – an unserer Liebe zur Musik!

Jahr für Jahr verbreiten wir dieses Virus unter mehr als 15.000 Kindern und Jugendlichen. Sie besuchen unsere Musikwerkstatt, nehmen an Musikprojekten teil oder erleben eines unserer Familien- und Schulkonzerte. Die Symptome sind fast überall gleich: eine unbändige Freude an Tönen, Klängen und Rhythmen, plötzliche Neugier auf Klassik und oftmals sogar Lust, ein Instrument zu erlernen. Weitere Begleitsymptome: Bereicherung des Alltags durch Musik, Entdeckung ungeahnter Neigungen und Fähigkeiten, Erweiterung des eigenen Horizontes. Wer möchte sich da nicht anstecken lassen?! Also hereinspaziert!



## > veranstaltungen in der **musikwerkstatt bremen**

### **SCHULFÜHRUNGEN**

#### > alle Klassenstufen

Unter fachkundiger Anleitung lässt sich in entspannter Atmosphäre bei den Bremer Philharmonikern die Welt der Orchesterinstrumente aktiv und unkonventionell kennenlernen. Hier werden Faszination für Musik vermittelt und Anstöße für die musikalische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gegeben, unabhängig von sozialen oder kulturellen Hintergründen.

### **KINDERGARTENFÜHRUNGEN**

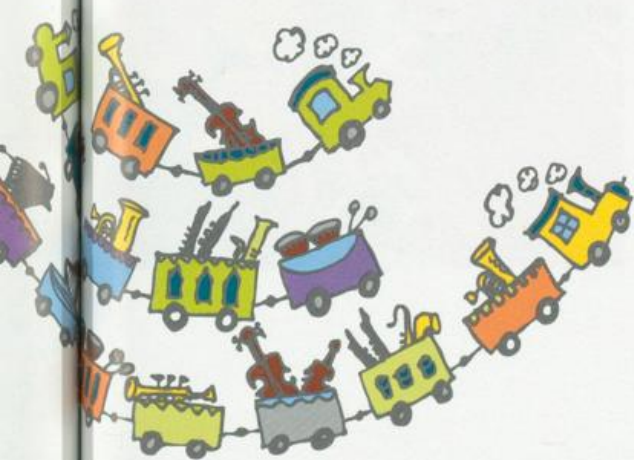
#### > alle Kindergartengruppen

Auch Kindergartenkinder können bei uns Instrumente ausprobieren. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Streich-, ein Holzblas- und ein Blechblasinstrument. Eingebunden in eine vergnügliche Klanggeschichte werden deren verschiedenen Klänge und Besonderheiten erforscht – spielerisch und fantasievoll. Zur Wahl stehen vier Themen mit entsprechend variierenden Instrumenten (vgl. dazu auch »Musik mit Pfiif«).

### **MUSIK MIT PFIIF**

#### > für Familien mit 3- bis 6-jährigen Kindern

Mittlerweile ein Klassiker: (fast) jeden Freitag tauchen junge Familien in die Welt der klassischen Orchesterinstrumente ein. Mit Klanggeschichten lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente und deren Klänge kennen. Themen und Instrumente variieren nach Jahreszeit: Im Frühling geht es mit Cello, Flöte und Horn auf »Bärenjagd«, im Sommer steht eine »Safari« mit Geige, Oboe und Tuba an, im Herbst dreht sich mit Kontrabass, Klarinette und Trompete alles um den »Freimarkt« und im Winter wartet »Dornröschen« darauf, von den Kindern mit Bratsche, Fagott und Posaune geweckt zu werden.



### **FAMILIENNACHMITTAG FÜR GROSS UND KLEIN**

*> für Familien mit Kindern im Grundschulalter*

An ausgewählten Mittwochnachmittagen widmen sich Familien gemeinsam mit Musikpädagogen und wechselnden Orchestermusikern ausgiebig einer bestimmten Instrumentengruppe. Logisch, dass die Gelegenheit auch genutzt werden darf, um den Musikern Löcher in den Bauch zu fragen – und natürlich bleibt ausreichend Zeit, um die Instrumente auch selbst auszuprobieren!

### **DER KLINGENDE KINDERGEURTSTAG**

*> für Kinder ab 6 Jahren*

Das Geburtstagskind darf mit seinen Gästen Instrumente ausprobieren, in die Rolle eines Dirigenten schlüpfen, Streich- und Blasensembles bilden, singen, musizieren, spielen und natürlich eine Menge Spaß haben. Bastler und Tüftler können den Geburtstag mit einem Instrumentenbauworkshop verbinden. Wer mit seinen Freunden schon selbst ein kleiner Profi auf seinem Instrument ist, kann einen Workshop für Kammermusik buchen und sich unter fachkundiger Anleitung als Orchestermusiker ausprobieren.



### **PHILHARMONISCHER AUSKLANG**

*> für Erwachsene*

Erwachsene buchen als Gruppe den »Philharmonischer Ausklang« und probieren bei einem Glas Prosecco in entspannter Atmosphäre Horn, Cello & Co. aus. Nebenbei erfahren sie Interessantes über den Aufbau eines Orchesters und die Arbeit eines Dirigenten. Diese individuell zu vereinbarenden Veranstaltungen sind besonders im Rahmen einer Geburtstagsfeier oder auch als Firmenincentive sehr beliebt.

### **MUSIKWERKSTATT »ON TOUR«**

*> für Firmen, Vereine und Verbände und sonstige Institutionen*

Wer den Weg in die Musikwerkstatt nicht findet, den besucht die Musikwerkstatt »on Tour« auch gern vor Ort. Dann werden die Instrumentenkoffer gepackt, um in Bürgerhäusern und Kindergärten, in Krankenhäusern und SOS-Kinderdörfern, bei Betriebsfeiern, Stadtteilstesten und auf Messen für ein abwechslungsreiches Programm zu sorgen.

## > projekte in und für schulen



### **DER KARNEVAL DER TIERE**

> für Grundschulen

Kaum ein anderes Werk bietet Kindern einen so phantasievollen Zugang zur Klassik wie Camille Saint-Saëns' »Karneval der Tiere«. Tanzende Elefanten, wilde Löwen und elegante Schwäne – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn 18 Musiker die Kinder in den Schulen besuchen und mit ihnen an einem Tag eine gemeinsame Aufführung einstudieren.

### **FEEN UND TROLLE**

> für Grundschulen

Angelehnt an das norwegische Märchen »Die sieben Prinzen« reisen die Kinder musikalisch eine Woche lang in das Land der Feen und Trolle und begeben sich gemeinsam mit einem Prinzensohn auf die Suche nach dessen verschollenen Brüdern. In Kooperation mit dem LIS (Landesinstitut für Schule) entwickeln die Kinder eine Aufführung – die Bremer Philharmoniker sind live dabei.



### **DIE PLANETENREISE**

> für Grundschulen

»Ob im Weltraum jemand wohnt?« Auf diese Frage wird während der Projektwoche nicht naturwissenschaftlich, sondern musikalisch nach Antworten gesucht. Auf ihrer aufregenden Phantasiereise durch das Universum werden die Grundschüler vom LIS und den Bremer Philharmonikern begleitet.



### **DER WEIHNACHTSSTERN**

> für Grundschulen

Keine Frage – für Kinder gehört die Weihnachtszeit zu den schönsten Wochen im Jahr. Doch es gibt auch Menschen, die sich einsam fühlen und Hilfe benötigen. Parallelen zwischen der biblischen Weihnachtsgeschichte und der heutigen Zeit werden in der Projektwoche angeleitet vom LIS und den Bremer Philharmonikern mit Musik, Tanz und Spiel von den Kindern in Szene gesetzt.

### **DER NUSSKNACKER**

> für Grundschulen

Es muss nicht immer die bekannte Geschichte von E.T.A. Hoffmann sein. Die von Luise Scherf entwickelte Geschichte von Ilja und seinem Nussknacker ist mindestens genauso spannend. Grundschüler präsentieren sie als Ergebnis einer Projektwoche in Kooperation mit dem LIS und den Bremer Philharmonikern auf großer Bühne in der Glocke.

### **PHIL LOS AUF DEM BAHNHOF**

> für Grundschulen

Vorsicht an der Bahnsteigkante! Die Musikwerkstatt kommt ab sofort auch in die Schule. Eine ganze Grundschule mit bis zu 12 Klassen kann dabei verschiedene »Waggons« besteigen und in ihnen die Instrumentenfamilien des Orchesters näher kennenlernen – Abschlusskonzert natürlich inklusive!

### **PHIL THEATER**

> für Sek I und Sek II

Im Mittelpunkt des mehrtägigen Projektes, das Workshops und Konzert-, Theater- und Opernbesuche umfasst, stehen Musik und Theater. Ziel ist es, den Jugendlichen einen Zugang zu einer der komplexesten Kunstformen zu ermöglichen – der Oper. (In Kooperation mit der bremer shakespeare company)

### **PHIL MEHR ALS MUSIK**

> für Sek I und Sek II

Dieses dreistufige Projekt bringt Jugendliche mit Orchesterinstrumenten, klassischer Musik und Orchestermusikern in Kontakt. Besuch in der Musikwerkstatt, Gesprächskonzert in der Schule und abschließendes Konzert – so geht Musikvermittlung für Jugendliche heute!

### **PHIL NATUR**

> für Grundschulen und Sek I

Natur und Klassik, Schullandheim und Bremer Philharmoniker – wie passt das zusammen? Ganz einfach: Die Schüler werden zu Klangentdeckern auf einem Hörerlebnispfad in freier Natur und an Hörstationen mit Orchesterinstrumenten – ein Spaziergang von der Natur in den Konzertsaal und zurück. (In Kooperation mit dem Schullandheim Cluvenhagen)

## > das kleine **schulkonzert**

### **PROFESSOR ZWEISTEIN UND DAS GEISTERBLECH**

> für Grundschulen

Gemeinsam mit der Bühne Cipolla besucht ein Blechblasensemble der Bremer Philharmoniker die Kinder in der Schule und erzählt die lustige Geschichte von Professor Zweistein, der auf seinem Dachboden eine unglaubliche Entdeckung macht. Da dauert es nicht lange, bis mitgesungen und mitgetanzt wird – und man ganz nebenbei Spannendes über Trompete, Posaune, Horn und Tuba erfährt.

### **FROSGESANG UND STREICHERKLANG**

> für Grundschulen

«Was ist das für ein Krach?«, fragt sich Frosch Eduardo (gespielt von Claudia Spoeri vom Ensemble »Mensch, Puppe!«); ein Streichquartett der Bremer Philharmoniker probt genau neben seinem Schlaflager. Doch der anfängliche Ärger verfliegt schnell, als Eduardo die Musiker und ihre Instrumente kennenlernt. Der Frosch entpuppt sich als tanz- und gesangsfreudig und verwandelt Schulaula und Turnhalle im Handumdrehen in einen Konzertsaal.

### **ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE**

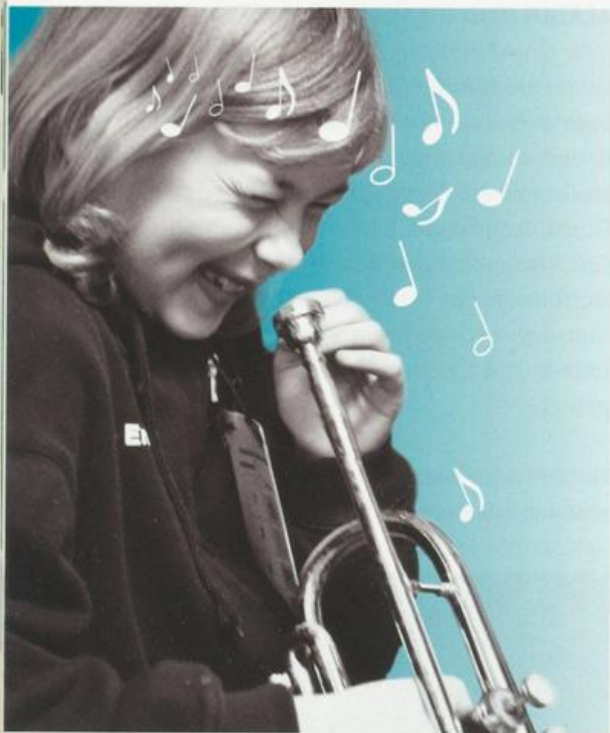
> für Grundschulen

Gemeinsam mit »Mensch, Puppe!« bringen die Bremer Philharmoniker orientalisches Flair in Grundschulen. Wie kann der Küchenjunge Aladin bloß den Geschichtenwettbewerb und damit die Gunst der schönen Prinzessin gewinnen? Zum Glück bekommt er Hilfe von seinen Freunden, den Holzbläsern der Bremer Philharmoniker. Wenn ihn nun auch noch die jungen Konzertbesucher kräftig unterstützen, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Nähere Informationen und Buchung über  
[www.musikwerkstatt-bremen.de](http://www.musikwerkstatt-bremen.de)



> **musik im ohr** > **musikvermittlungsprojekte** der glocke veranstaltungs-gmbh in kooperation mit den bremer philharmonikern



**GLOCKE OHRWURM FÜR FAMILIEN –  
KONZERTEIFÜHRUNG ZUM MITMACHEN**

> für Familien mit Kindern ab 8 Jahren

Bei den **GLOCKE Ohrwürmern** für Familien spüren große und kleine Konzertbesucher die Ohrwürmer in den Werken berühmter Komponisten auf, die sie später live im Konzert der Bremer Philharmoniker hören werden. Mit Schauspielern der »bremer shakespeare company« und dem Team von »Musik im Ohr« erschaffen sie obendrein auch neue und eigene Ohrwürmer. Mit Instrumenten, Gesang, szenischer Arbeit, Tanz oder Bodypercussion begegnen die Ohrwurmsucher den Hauptthemen klassischer Musik.

**TERMINE**

**So 22.11.2015 > Sergej Rachmaninow >**

Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

**So 31.01.2016 > Franz Liszt >**

Am Grabe Richard Wagners

> **Richard Wagner >** Fünf Lieder nach Gedichten von Mathilde Wesendonck

**So 22.05.2016 > Johannes Brahms >**

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

**VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULKLASSEN  
UND KINDERGÄRTEN**

Musikunterricht einmal anders! Gemeinsam mit dem musikpädagogischen Team der Glocke erforschen Schulklassen oder Kindergarten- gruppen bei unseren **Schul- und Kindergarten- führungen** die geheimen Gänge und Ecken des ehrwürdigen Konzerthauses. Die Gruppen besuchen eine Probe der Bremer Philharmoniker, treffen ein Orchestermitglied, das ihnen sein Instrument vorstellt und werden selbst tätig, indem sie Instrumente ausprobieren oder eine Bodypercussion einstudieren. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an »Musik im Ohr«.

Unsere beliebten **GLOCKE Ohrwurm** bieten wir auch für Schulklassen ab Klassenstufe 4 an. Passend zum Lehrplan lassen sich so im Unterricht behandelte Komponisten und ihre Werke vortrefflich mit einem beeindruckenden Live-Erlebnis im Konzerthaus verbinden! Wählen Sie, ob Sie die Konzerteinführung direkt am Konzertabend oder lieber an einem Vormittag buchen möchten. Die Terminvergabe erfolgt über »Musik im Ohr«. Wir freuen uns, Sie und Ihre Schüler in der Glocke begrüßen zu dürfen!

TERMIN

Mo 02.11

»Pelléas

Mo 23.11

Sympho

Mo 14.01

Sympho

Mo 23.01

Sympho

KONZER

»Musik

Informa

vermitt

Veranst

> im Fly

in der

> im Int

www.

> beim

Tel. 042

> und b

Tel. 042

per M

DIE  
Das Brem

#### TERMINE

Mo 02.11.2015 > **Arnold Schönberg** >

»Pelléas und Mélisande«

Mo 23.11.2015 > **Sergej Rachmaninow** >

Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 27

Mo 14.03.2016 > **Robert Schumann** >

Symphonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«

Mo 23.05.2016 > **Johannes Brahms** >

Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 73

#### KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG:

»Musik im Ohr«, Glocke Veranstaltungs-GmbH

Informationen zu diesen und weiteren Musikvermittlungsjekten und Terminen der Glocke

Veranstaltungs-GmbH erhalten Sie

> im **Flyer** von »Musik im Ohr« und

> in der »Glocke-Vorschau«

> im **Internet** unter

**www.glocke.de/musikvermittlung**

> beim **Ticket-Service in der Glocke** unter

Tel. 0421 – 33 66 99

> und bei »Musik im Ohr« unter

Tel. 0421 – 33 66 658 oder

per Mail unter **musik-im-ohr@glocke.de**

# pro phil

Ihr Engagement für die Bremer Philharmoniker



> **pro**phil

## > aus freundschaft zu bremen

### IHR ENGAGEMENT – UNSERE MÖGLICHKEITEN

#### Mitgliedschaft\*

Unterstützen Sie nachhaltig die Arbeit der Bremer Philharmoniker durch Ihre Mitgliedschaft im prophil e.V.

#### Fördermitgliedschaften\*

Fördern Sie mit Ihrem Einsatz gezielt musikalische Projekte, die Ihnen für Bremen am Herzen liegen. Fördernden Mitgliedern bieten wir zusätzliche exklusive Leistungen.

#### Spenden

Unterstützen Sie die Bremer Philharmoniker durch eine Spende oder helfen Sie mit einer zweckgebundenen Spende, ein bestimmtes Projekt (z. B. das Engagement eines Stargastes oder die Durchführung eines Gastspiels) zu realisieren. Großzügigen Spendern bieten wir eine namentliche Nennung in den Publikationen der Bremer Philharmoniker.

**prophil** ist ein gemeinnütziger Verein, Ihr Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen finden Sie unter  
**[www.prophil.de](http://www.prophil.de)**

\* Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Beitragsjahr, wenn nicht bis zum 31.12. eine Kündigung eingegangen ist.

### FREUNDE WERDEN – WARUM?

- > Weil mir die Bremer Philharmoniker für Bremen genau so wichtig sind wie der Roland und die Bremer Stadtmusikanten.
- > Weil ich dazu beitragen kann, dass Musik meine Stadt lebens- und liebenswert macht.
- > Weil wir nicht früh genug anfangen können, Kinder und Jugendliche für und mit klassische(r) Musik zu begeistern.
- > Weil es in meiner Stadt noch viele Ideen rund um die Musik und die Bremer Philharmoniker gibt, die durch meine Unterstützung umgesetzt werden können.

### UNSER ANGEBOT – EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

- > Einladung zum **5nachsechs** Afterwork-Konzert am 13.04.2016, anschließend Zusammensein mit den Bremer Philharmonikern in der Glocke
- > ein Probenbesuch in der Plantage
- > ein Probenbesuch in der Glocke
- > zwei Musikfilmvorstellungen im Orchesterprobensaal in der Plantage 13 mit Filmen zu Strawinsky, Mahler und Schönberg

## MEIN ENGAGEMENT

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ja, ich möchte mich für die Bremer Philharmoniker engagieren und **Mitglied** bei prophil e.V. werden.

- Schüler/Student 25 €
- Einzelmitgliedschaft 50 €
- Paar 80 € (Ehepaare und eingetragene Lebenspartnerschaften)
- Junge Förderer 250 €
- Förderer \_\_\_\_\_ € (ab 500 €, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)
- Unternehmens-Fördermitgliedschaft \_\_\_\_\_ € (ab 1000 €, gewünschte Fördersumme bitte eintragen)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkläre ich den Beitritt zu prophil e.V. zu den oben ausgewählten Konditionen. Die Laufzeit der Mitgliedschaft und die Kündigungsbedingungen sind mir bekannt.

Ja, ich möchte prophil mit einer **Spende** unterstützen.

- Ich überweise einen Betrag von \_\_\_\_\_ €
- Bitte senden Sie mir eine Spendenbescheinigung zu.
- Ich möchte zweckgebunden spenden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

## KONTAKT

## Meine/unsere persönlichen Daten

(bitte in jedem Fall ausfüllen):

Name(n), Vorname(n)

Geburtsdatum/-daten

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto bis auf Widerruf eingezogen wird:

Kontoinhaber

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

**prophil** Freundeskreis der  
Bremer Philharmoniker e.V.  
Plantage 13, 28215 Bremen  
Tel 0421 - 35 65 68  
info@prophil.de

**prophil** e.V.

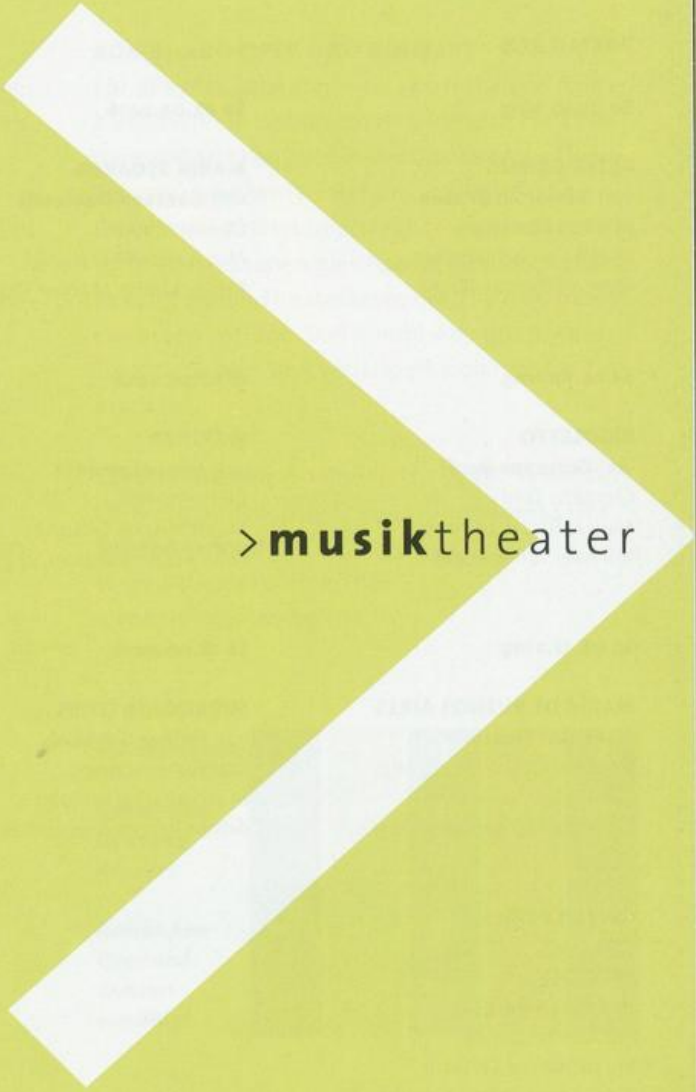
IBAN: DE53 2905 0000 2002 0562 91

BIC: BRLADE22, Bremer Landesbank

SPIELZEIT

15 | 16

THEATERBREMEN



> **musik**theater

## musiktheater > premieren

### PREMIEREN

So 03.10.2015

#### PETER GRIMES

von **Benjamin Britten**  
Markus Poschner,  
Musikalische Leitung  
Marco Štorman, Regie

Sa 24.10.2015

#### RIGOLETTO

von **Giuseppe Verdi**  
Clemens Heil,  
Musikalische Leitung  
Michael Talke, Regie

So 06.12.2015

#### MARÍA DE BUENOS AIRES

von **Astor Piazzolla**  
Rolando Garza Rodríguez,  
Musikalische Leitung  
Andreas Kriegenburg, Regie

Sa 13.02.2016

#### WOZZECK

von **Alban Berg**  
Markus Poschner,  
Musikalische Leitung  
Paul-Georg Dittrich, Regie

Sa 02.04.2016

#### MARIA STUARDA

von **Gaetano Donizetti**  
Daniel Mayr,  
Musikalische Leitung  
Anna-Sophie Mahler, Regie

Fr 20.05.2016

#### WERTHER

von **Jules Massenet**  
Clemens Heil,  
Musikalische Leitung  
Felix Rothenhäusler, Regie

Sa 18.06.2016

#### SURROGATE CITIES

von **Heiner Goebbels**  
Markus Poschner,  
Musikalische Leitung  
Armin Petras, Szenisches Konzept

Alle Premieren finden im Theater am Goetheplatz statt.

MUSIK

Auch in  
Philhar  
der wic  
in Sach  
Werker  
kleinen  
Kernrep  
sitione  
bis hin  
unterso  
und Ep  
und Ko  
Saison  
und ne  
Altbeka  
auf vie  
den Bre  
mit ihr

## MUSIKTHEATER IN BREMEN

Auch in der Spielzeit 2015/2016 sind die Bremer Philharmoniker und ihr GMD Markus Poschner der wichtigste Partner des Theater Bremen in Sachen Musiktheater. Von großbesetzten Werken wie *Peter Grimes* bis zu Astor Piazzollas kleinem Tango-Orchester, vom klassischen Kernrepertoire bis zu zeitgenössischen Kompositionen, von Familien- und Schulkonzerten bis hin zu festlichen Opern- und Chorgalas: unterschiedlichste Formen und Formate, Stile und Epochen, verschiedenste Anforderungen und Konzepte sorgen auch in der kommenden Saison für überraschende Perspektiven auf und neue Begegnungen mit dem vermeintlich Altbekannten. Das Theater Bremen freut sich auf viele spannende Musiktheaterabende mit den Bremer Philharmonikern – und zusammen mit ihnen freuen wir uns auf Sie!

## KOMBI-ABO OPER UND KONZERT

Für alle Musiktheater- und Konzert-Begeisterte bieten wir ein Gutscheinabonnement für 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz an. Das Kombi-Abo ist übertragbar und kann von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Es kann an der Theaterkasse des Theater Bremen erworben werden. Das Kombi-Abo gilt jeweils für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch.

**Theater Bremen**, Goetheplatz 1–3, 28203 Bremen  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**Telefonverkauf:** Tel 0421-36 53 333  
kasse@theaterbremen.de  
www.theaterbremen.de

Preiskategorie	1	2	3	4	5
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert</b>	190	170	150	120	90
<b>Kombi-Abo Oper und Konzert ermäßigt</b>	110	100	90	80	70

# Die Philharmonischen Kammerkonzerte 2015/2016

Liebe Musikfreunde, „Das Beste für Bremen“ haben wir uns wieder für die kommende Kammermusik-Saison der Philharmonischen Gesellschaft vorgenommen. Musik hat uns viel zu sagen, in so vielfältiger Gestalt, in ganz großen und in sehr kleinen, feinen Formaten. Freuen Sie sich mit uns auf wunderbare Interpreten mit ihren beglückenden, herausfordernden und nachhallenden Konzerten.

Mehr Informationen unter [www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de](http://www.philharmonische-gesellschaft-bremen.de)

Artemis Quartett



PHILHARMONISCHE  
GESELLSCHAFT BREMEN  
Beste Noten für Bremen

## Vorverkauf/Abonnements

• Ticket- und Abonnementservice in der Glocke  
Domsheide 4/5 • 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99 • Fax 0421-33 66 666 • [ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

foto: Molin

Nordwest  
Weser-Kur  
Alle region  
Presshäu



Foto: Molina Visuals


ordwest Ticket  
eser-Kurier Pressehaus  
@glocke.de  
Alle regionalen  
Pressehäuser



Il pomo d'oro

### Il pomo d'oro

Veronica Cangemi Sopran  
Kate Aldrich Mezzosopran  
Donna Leon Sprecherin  
Riccardo Minasi Violine & Leitung

in Kooperation  
mit dem   
musikfest bremen

„Addio“:  
Texte von Donna Leon sowie Musik von Jommelli,  
Porpora, Leo, Manna, Perez, de Majo & Cafaro  
16.09.2015 • 20 Uhr • Die Glocke • Großer Saal



Leonard Elschenbroich

### Leonard Elschenbroich Cello Alexei Grynyuk Klavier

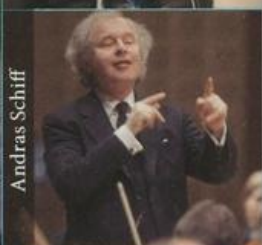
Ludwig van Beethoven: Die Sonaten für Cello & Klavier  
21.10.2015 • 19.30 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Pavel Haas Quartett

### Pavel Haas Quartett

Werke von Prokofjew, Beethoven & Bartók  
25.11.2015 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Andras Schiff

### András Schiff Klavier & Leitung Cappella Andrea Barca

Werke von Mozart & Mendelssohn  
28.01.2016 • 20 Uhr • Die Glocke • Großer Saal



Ingeborg Danz

### Leonard Elschenbroich Cello Ingeborg Danz Mezzosopran Gerold Huber Klavier

Werke von Schubert, Brahms & Rachmaninow  
28.02.2016 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Fauré Klavierquartett

### Artemis Quartett

Werke von Schubert, Grieg u. a.  
16.03.2016 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal



Signum Quartett

### Fauré Klavierquartett

Dominique Horwitz Rezitation  
„Mache mir ein wenig Lärm vor.“ Mendelssohn zu  
Besuch bei Goethe – Musik & Rezitation  
13.04.2016 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal

### Signum Quartett

Nils Mönkemeyer Viola  
Werke von Haydn, van Dijk & Brahms  
26.05.2016 • 20 Uhr • Die Glocke • Kleiner Saal




# MEIEREI

CAFÉ RESTAURANT IM BÜRGERPARK BREMEN



In Bremen genießt man klassisch

Im Bürgerpark 1 · 28209 Bremen · Tel. 0421 69 63 86-19  
Geöffnet jeden Tag ab 11 Uhr · [info@meierei-bremen.de](mailto:info@meierei-bremen.de) · [www.meierei-bremen.de](http://www.meierei-bremen.de)



>**abonnements** und einzelkarten

## auf einen blick > abonnements

### FEST ODER FREI?

Bei den Bremer Philharmonikern können Sie sich für eines von vier Abonnements mit festen Konzertterminen entscheiden, sich ein Auswahl-Abonnement ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen zusammenstellen oder ganz flexibel die 5nachsechs Konzerte besuchen. Fest steht nur eines: Sonntag, Montag, Dienstag und Mittwoch könnte Ihr »phil«-Tag sein.

### MONTAGS-ABO

12 Konzerte am Montagabend. Für alle, die nichts versäumen und sich das Leben gleich zu Wochenbeginn mit einem schönen Konzert stilvoll versüßen möchten.

### DIENSTAGS-ABO

8 Konzerte am Dienstagabend. Wenn Sie nicht alle 12 Konzerte der Saison besuchen möchten, weil Sie nicht immer Zeit haben oder gerne einmal in ein anderes Konzert gehen, vielleicht in ein Kammerkonzert oder ein Sonderkonzert der Bremer Philharmoniker?

### DIENSTAGS-PLUS-ABO

Abends oder vormittags ins Konzert? Mal so, mal so. Hauptsache, nichts verpassen und die ganze Vielfalt der 12 Philharmonischen Konzerte erleben! Entscheiden Sie sich für 8 Konzerte am Dienstagabend und 4 festliche Konzerte am Sonntagmorgen und erleben Sie Abwechslung im Abonnement!

#### Ihre Konzert-Termine für das Dienstags-Plus-Abo:

So 11.10.2015	Di 23.02.2016
Di 03.11.2015	Di 15.03.2016
So 22.11.2015	Di 12.04.2016
Di 15.12.2015	Di 03.05.2016
Di 12.01.2016	So 22.05.2016
Di 02.02.2016	So 05.06.2016

### SONNTAGMORGEN-ABO

Es gibt viele Gründe, nicht nur am Abend, sondern auch einmal bei Tageslicht und ausgeruht ins Konzert zu gehen: Ein Sonntagvormittags-Konzert ist für die Abonnenten der 6 Matinee-Konzerte die Krönung der Woche!

### AUSWAHL-ABO

Sie haben ganz individuelle Konzertvorlieben? Dann stellen Sie sich Ihr Abonnement am besten selbst zusammen, indem Sie aus allen zwölf Philharmonischen Konzertprogrammen fünf oder sieben Termine auswählen. So schnüren Sie Ihr ganz persönliches Abo-Paket. Nutzen Sie bitte zum Eintragen Ihrer Wunschtermine den Bestellschein auf Seite 125. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Konzertprogrammen haben, rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern (Tel 0421 - 62 67 321).

### 5NACHSECHS-ABO

Sie möchten sich nicht im Vorhinein auf bestimmte Konzerttermine festlegen, sondern spontan entscheiden und vielleicht auch mal Freunde oder Kollegen einfach so mit ins Konzert nehmen? Sie lieben klassische Musik, aber ein ganzer Abend ist 12 Mal im Jahr einfach nicht drin? Dann sind unsere 5nachsechs Afterwork-Konzerte genau das Richtige für Sie. Unsere jüngste Konzertreihe bietet mit der vollen Orchesterbesetzung vollen Konzertklang kompakt verpackt in einer Stunde moderiertem Programm, ohne Pause, ohne Warten – Abschalten pur für den frühen Abend!

### DAS KOMBI-ABO OPER UND KONZERT

Sie lieben nicht nur Musik, sondern auch Musiktheater? Und freuen sich darauf, die Musiker der Bremer Philharmoniker sowohl in der Glocke als auch im Operngraben des Theaters am Goetheplatz zu erleben? Dann haben wir in Kooperation mit dem Theater Bremen genau das Richtige für Sie: Suchen Sie sich 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz und 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke aus und stellen Sie sich Ihr ganz individuelles Oper-Konzert-Abonnement zusammen! Das Kombi-Abo erhalten Sie direkt an der Theaterkasse (Tel 0421 - 36 53 333).

## preise abonnements und einzelkarten

### PREISE ABOS

Preiskategorie	1	2	3	4	5
<b>Montags-Abo</b> (5 Konzerte)	398 (35 %)	343 (35 %)	273 (35 %)	187 (35 %)	140 (35 %)
<b>Montags-plus-Abo</b> (5 Konzerte)	398 (35 %)	343 (35 %)	273 (35 %)	187 (35 %)	140 (35 %)
<b>Dienstags-Abo</b> (3 Konzerte)	306 (25 %)	264 (25 %)	210 (25 %)	144 (25 %)	108 (25 %)
<b>Donnerstagmorgen-Abo</b> (3 Konzerte)	245 (20 %)	211 (20 %)	168 (20 %)	115 (20 %)	86 (20 %)
<b>Freitagwahl-Abo</b> (7 Konzerte)	303 (15 %)	262 (15 %)	208 (15 %)	143 (15 %)	107 (15 %)
<b>Sonntagwahl-Abo</b> (5 Konzerte)	230 (10 %)	198 (10 %)	158 (10 %)	108 (10 %)	81 (10 %)

Alle Preisangaben sind in €. Die Abonnements verlängern sich automatisch, wenn sie nicht bis zum 30. Juni eines Jahres gekündigt werden.

### PREISE EINZELKARTEN

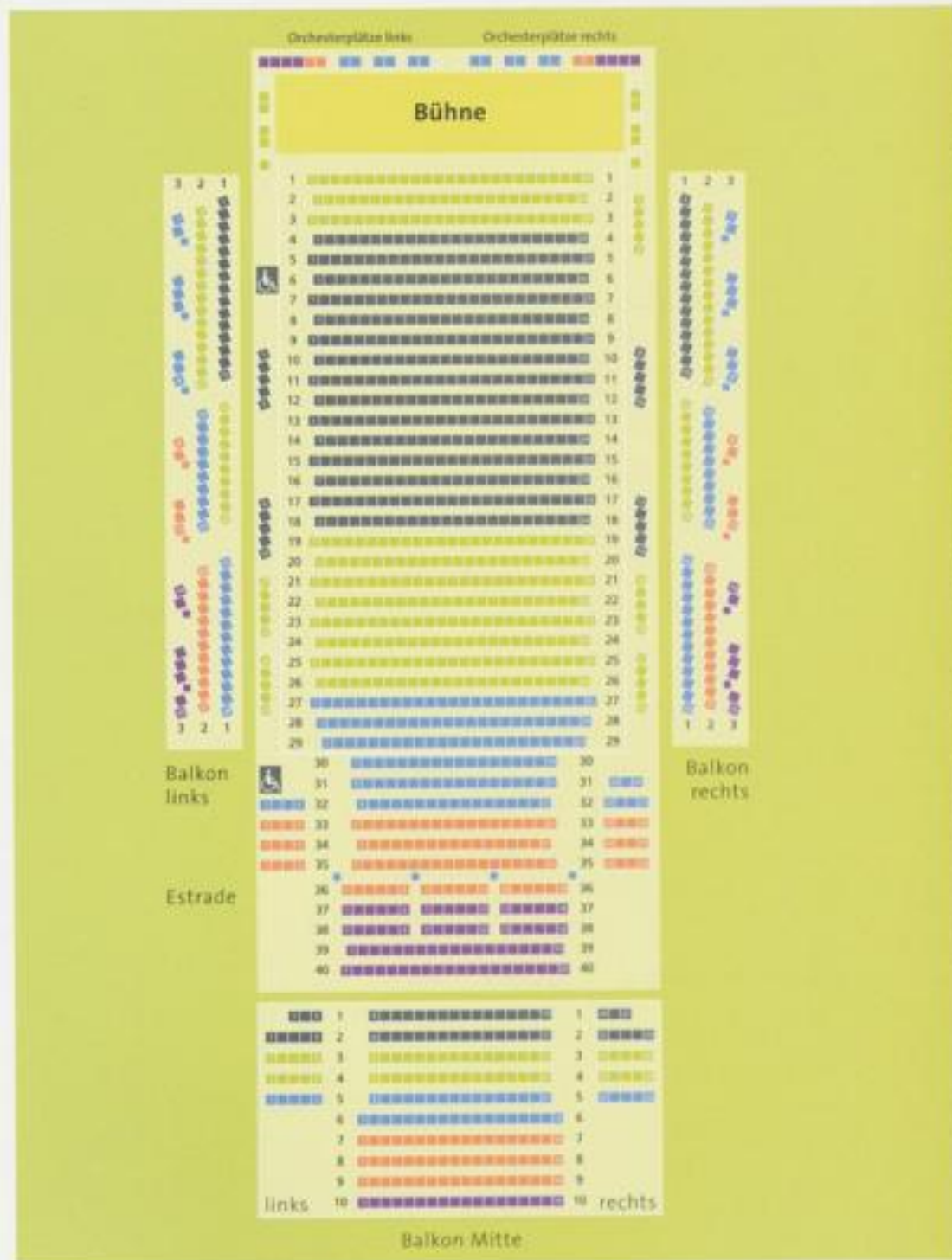
#### PHILHARMONISCHE KONZERTE

Preiskategorie	1	2	3	4	5
<b>Einzelkarten</b>	51	44	35	24	18
<b>Ermäßigte Einzelkarten</b>	41	35	28	19	14


Alle Preisangaben sind in €.

#### ERMÄSSIGTE EINZELKARTEN

Im Vorverkauf erhalten Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB I/II gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzerttickets zum ermäßigten Preis. Darüber hinaus können diese ermäßigungsberechtigten Personengruppen jeweils eine halbe Stunde vor jedem Konzert Restkarten zum Sonderpreis von 6,50 € erwerben. Grundsätzlich lassen sich Ermäßigungen nicht addieren, das heißt, eventuelle Ermäßigungen greifen nicht bei Restkarten. Sollte für Schwerbehinderte (GdB ab 70) eine Begleitperson notwendig sein, so zahlt auch diese 6,50 €.



## auf einen blick > einzelkarten

Karten für die Philharmonischen Konzerte, ausgewählte Sonderkonzerte und 5nachsechs Afterwork-Konzerte können Sie online kaufen und zu Hause ausdrucken: Eine platzgenaue Buchung von Einzelkarten ist gegen eine Gebühr von 1 € online unter [www.bremer-philharmoniker.de](http://www.bremer-philharmoniker.de) möglich. Achten Sie auf der Homepage auf dieses Symbol 

### Ticket-Service in der Glocke

Domsheide 6-8, 28195 Bremen  
Tel 0421-33 66 99, Fax 0421-33 66 666  
E-Mail: [ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)  
[www.glocke.de](http://www.glocke.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

Kartenreservierungen erfolgen gegen eine einmalige Gebühr von 4 € pro Auftrag. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine einmalige Gebühr von 6 € pro Kartenbestellung an.

Die **Abendkasse** in der Glocke ist eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

### NORDWEST-TICKET

**Kartenshop im Pressehaus Bremen**  
Martinistraße 43, 28195 Bremen  
Tel 0421-36 36 36  
E-Mail: [bestellung@nordwest-ticket.de](mailto:bestellung@nordwest-ticket.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr

**Kartenreservierungen** sind telefonisch und bei Abholung am Ticketschalter gegen eine einmalige Gebühr von 4 € pro Auftrag möglich. Falls Sie eine Zusendung per Post wünschen, fällt eine Gebühr von 5 € pro Bestellung per E-Mail und 6,50 € pro telefonischer Kartenbestellung an.

### WEITERE VORVERKAUFSTELLEN

#### KPS Tickets im Hause Karstadt

Obernstraße 5-33, 28195 Bremen  
Tel 0421-17 02 32  
Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.30-19 Uhr

#### TSC Ticket- & Touristik-Service-Center GmbH

Bürgerweide, 28215 Bremen  
Tel 0421-35 36 37  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9.30-14 Uhr

sowie bei allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe.

**Gesonderter Kartenverkauf bei Sonder- und Familienkonzerten, sowie allen anderen Veranstaltungen der Bremer Philharmoniker. Bitte beachten Sie die Angaben auf der jeweiligen Seite im Saisonbuch.**

## > preise abonnements

### JUGEND-ABONNEMENT

Schüler bis 20 Jahre zahlen, gegen Vorlage einer Kopie ihres zum Zeitpunkt der Abobestellung gültigen Schülerschulenausweises im Abonnement pro Konzert 5 € auf allen Plätzen.

Daraus ergeben sich folgende Preise:

<b>Montags-Abo:</b>	60 €
<b>Dienstags-plus-Abo:</b>	60 €
<b>Dienstags-Abo:</b>	40 €
<b>Sonntagmorgen-Abo:</b>	30 €
<b>Auswahl-Abo-7:</b>	35 €
<b>Auswahl-Abo-5:</b>	25 €

Dieses Abonnement ist nicht auf Erwachsene übertragbar!

**Achtung:** Es verlängert sich nur, wenn bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Schülerschulenausweis vorgelegt wird, der einen voraussichtlichen weiteren Schulbesuch erkennen lässt.

### ABONNEMENT ZUM ERMÄSSIGTEN PREIS

Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises eine 50%ige Ermäßigung auf den normalen Abonnementpreis. Dieses Abonnement ist nicht übertragbar. **Achtung:** Das Abonnement zum ermäßigten Preis verlängert sich nur dann automatisch, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis zur Ermäßigungsberechtigung vorliegt.

Menschen mit Schwerbehinderten-Ausweis haben kein Anrecht auf eine Abo-Ermäßigung. Im Falle, dass sie nachweislich auf eine Begleitperson angewiesen sind, erhält diese beim Erwerb eines Abos freien Eintritt in die Philharmonischen Konzerte.

### KOMBI-ABO OPER UND KONZERT

Für alle Liebhaber von Oper und Konzert gibt es ein Gutschein-Abonnement für 2 Philharmonische Konzerte in der Glocke und 4 Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz. Das Kombi-Abo ist übertragbar und kann von mehreren Personen gleichzeitig genutzt werden. Einmal eingelöste Gutscheine können nicht mehr getauscht werden. Das Abonnement kann an der Theaterkasse des Theater Bremen erworben werden. Dieses Abonnement verlängert sich nicht automatisch!

**Theater Bremen**, Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr  
Telefonverkauf: 0421-36 53 333  
[kasse@theaterbremen.de](mailto:kasse@theaterbremen.de)  
[www.theaterbremen.de](http://www.theaterbremen.de)

## > preise einzelkarten

### JUGEND-TICKET

Schüler bis 20 Jahre zahlen, gegen Vorlage eines gültigen Schülerschulenausweises, in den Preiskategorien 1–5 pro Einzelkarte lediglich 6,50 € – sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse.

### 5NACHSECHS KONZERTE

Einzelkarten: 19 €, ermäßigt: 14 €

5nachsechs Gutscheine-Abo: 76 €

Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB I I/XII erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzerttickets zum ermäßigten Preis.

### SCHUPPENKONZERTE

Einzelkarten: 17 €

ermäßigt: 14 €

ohne VVK-Gebühr

### FAMILIENKONZERTE

Kinder: 7 €, Erwachsene: 14 €

Sonderpreis für 2 Erwachsene und max. 2 Kinder: 32 €

### KAMMERKONZERTE AM SONNTAGMORGEN

Erwachsene: 10 €, Kinder unter 14 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen: freier Eintritt (Tickets sind ausschließlich eine halbe Stunde vor Beginn der Konzerte an der Tageskasse erhältlich.)

### GRUPPENPREISE

erfahren Sie über den Besucherservice der Bremer Philharmoniker (Tel 0421 - 62 67 321).

### Für Sonderkonzerte und 5nachsechs Konzerte gelten gesonderte Preise!

Der Einzelkarten-Vorverkauf beginnt am

**01. September 2015.**

Ebenfalls ab diesem Datum sind Einzelkarten-Vorbestellungen möglich.

### DAS »KULTURTICKET«

Menschen in besonderen Lebenslagen haben die Möglichkeit, für die Philharmonischen Konzerte Karten für einen Preis von 3 € zu erhalten. Bei ausgewählten Konzerten ist ein Reservierungskontingent verfügbar. Interessenten können sich bei der Stadtbibliothek Bremen informieren. Bei der Stadtbibliothek gibt es außerdem die Möglichkeit zur Kartenreservierung. Reservierte Karten müssen bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Tages-/Abendkasse abgeholt werden. Der reguläre Verkauf des Kulturtickets findet ab jeweils eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn statt. Als Nachweis dient der von den Sozialzentren oder der BAGIS (Bremer Arbeitsgemeinschaft für Integration und Soziales) ausgestellte »Bremen Pass«.

Er wird an Bezieherinnen und Bezieher von

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II; umgangssprachlich »Hartz IV«),
- Sozialhilfe (SGB XIII Kap. 3, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. SGB XIII, Kap. 4, Grundsicherung im Alter),
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz (AsylbwlG), sowie
- i.d.R. an Heimbewohnerinnen und Heimbewohner (SGB XII Leistungen) ausgegeben.

**Der »Bremen Pass« muss beim Erwerb der Kulturtickets vorgelegt werden.**

## > festival an die grenze

### EIN FESTIVAL ZUM KLEINEN PREIS

Kaufen Sie doch gleich Karten für alle 3 Konzerte. Dann verpassen Sie nichts und erleben 3 Tage lang puren Genuss! Sie sparen dadurch bis zu 30 % im Vergleich zum Einzelkartenpreis.

Preiskategorie	1	2	3	4	5
<b>Reguläre Einzelkarten</b>	51	44	35	24	18
<b>Ermäßigte Einzelkarten</b>	41	35	28	19	14
<b>Kartenpreis bei 2 Konzerten (-20 %)</b>	41	35	28	19	14
<b>Kartenpreis bei 3 Konzerten (-30 %)</b>	35,50	31	24,50	16,50	12,50

Alle Preisangaben sind in €.

Der **Vorverkauf** für **andiegrenze** beginnt beim Ticket-Service in der Glocke am **01. September 2015**. Ebenfalls ab diesem Datum sind Einzelkarten-Vorbestellungen möglich.

**Abonnenten** der Philharmonischen Konzerte erhalten beim Einzelkartenkauf der **andiegrenze**-Konzerte eine Ermäßigung von 50 %.

(Diese Ermäßigung wird gewährt für Eintrittskarten der nicht im Abo vorhandenen **andiegrenze**-Termine in der Anzahl der gebuchten Aboplätzte. Karten sind erhältlich beim Ticket-Service in der Glocke, Domsheide 6–8, 28195 Bremen, Tel 0421 - 33 66 99.)

### ERMÄSSIGTE EINZELKARTEN

Im Vorverkauf erhalten Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB II/XII gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzertkarten zum ermäßigten Preis. Darüber hinaus können sie jeweils eine halbe Stunde vor jedem **andiegrenze**-Konzert Restkarten (ohne Platzauswahl) zum Sonderpreis von 6,50 € erwerben. Auch bei unserem **andiegrenze**-Festival gelten die allgemeinen Rahmenbedingungen des **Kulturtickets** (siehe S. 119). Es gelten darüber hinaus die Bestimmungen für ermäßigte Einzelkarten von S. 115.

### JUGEND-TICKET

Schüler bis 20 Jahre zahlen, gegen Vorlage eines gültigen Schülersausweises, in den Preiskategorien 1–5 pro Einzelkarte lediglich 6,50 € – sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse.

## > abo-abwicklung, abo-bedingungen

### ABO-ABWICKLUNG

#### **Ticket-Service in der Glocke**

Domsheide 4/5, 28195 Bremen

Tel 0421 - 33 66 99, Fax 0421 - 33 66 666

E-Mail: [ticketverkauf@glocke.de](mailto:ticketverkauf@glocke.de)

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

**Ihre Ansprechpartner:** Frau Ulrike Schwerte,  
Frau Sibylle Raderschatt

### ABO-BEDINGUNGEN

#### **Anmeldung, Änderung und Kündigung eines platzgebundenen Abonnements**

1. Ihr Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich gekündigt wird. Davon ausgenommen sind das Jugend-Abonnement und das Abonnement zum ermäßigten Preis; diese verlängern sich nur, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis über die Ermäßigungsberechtigung vorliegt.

2. Beachten Sie bitte bei der Abonnement-Bestellung, dass Abonnements nur nach Verfügbarkeit gebucht werden können.

3. Änderungswünsche teilen Sie bitte ebenfalls bis zum 30. Juni eines Jahres dem Ticket-Service in der Glocke mit. Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche nicht mehr berücksichtigt werden können.

4. Die Abonnementsausweise werden Ihnen im Laufe des Monats August mit der Rechnung übersandt. Bei Nichteinhaltung des in der Rechnung genannten Zahlungsziels können die Bremer Philharmoniker das Abonnement anderweitig vergeben.

#### **Anmeldung, Änderung und Kündigung eines Auswahl-Abonnements**

1. Ein Auswahl-Abonnement besteht aus 5 oder 7 verschiedenen Konzerten, die Sie beliebig aus den 12 Philharmonischen Konzerten der Bremer Philharmoniker innerhalb der geltenden Saison aussuchen können.

2. Ihr Auswahl-Abonnement gilt für jeweils eine Konzertsaison und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni eines Jahres schriftlich gekündigt wird. Davon ausgenommen sind das Jugend-Abonnement und das Abonnement zum ermäßigten Preis; diese verlängern sich nur, wenn uns bis zum 30. Juni eines Jahres ein gültiger Ausweis über die Ermäßigungsberechtigung vorliegt.

3. Ein Auswahl-Abonnement kann bis 10 Werktage vor dem ersten gewählten Philharmonischen Konzert, jedoch spätestens bis zum 31. Dezember einer Saison bestellt werden.

4. Bei einem bereits bestehenden Auswahl-Abonnement teilen Sie uns bitte bis zum 30. Juni Ihre gewünschten Konzertermine für die kommende Saison mittels des Bestellscheins auf Seite 125 mit. Eventuelle Änderungswünsche für die nachfolgende Saison geben Sie bitte ebenfalls bis zum 30. Juni eines Jahres dem Ticket-Service in der Glocke bekannt. Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Änderungs- bzw. Kündigungswünsche nicht mehr berücksichtigt werden können.

5. Ihre Tickets für die gewählten Konzerte werden Ihnen im Laufe des Monats August mit der Rechnung übersandt.

6. Mit einem Auswahl-Abonnement sichern Sie sich, sofern verfügbar, Tickets in einer unserer 5 Preiskategorien. Ein Anspruch auf bestimmte Plätze innerhalb einer Kategorie besteht hingegen nicht. Ein Wechsel in eine andere Kategorie ist nur jeweils zur neuen Konzertsaison möglich. Bitte beachten Sie, dass einige Kategorien unter Umständen bereits ausabonniert sein können.

### **Anmeldung, Änderung und Kündigung des 5nachsechs Gutscheinabos 2015/2016**

1. Das **5nachsechs** Gutscheinabonnement besteht aus einem Kartenkontingent von fünf Eintrittskarten, die Sie beliebig für die **5nachsechs** Konzerte der Bremer Philharmoniker in der Saison 2015/2016 einsetzen können.
2. Bei der Buchung müssen Name und Adresse des Abonnementinhabers hinterlegt werden. Der Abonnementinhaber erhält fünf **5nachsechs** Eintrittskarten, die in beliebiger Zahl (max. 5) für jedes **5nachsechs** Konzert der laufenden Saison eingelöst werden können.
3. Der Zugang zu den Konzerten ist, bezogen auf die zur Verfügung stehenden Plätze, begrenzt. Sollte ein Konzert als ausgebucht gelten, muss der Aboinhaber seine Karten für ein anderes **5nachsechs** Konzert verwenden. Es besteht kein Anspruch auf Einlass in ein ausgewähltes **5nachsechs** Konzert. Bis zum Saisonende 2015/2016 nicht eingelöste Konzertkarten verlieren ihre Gültigkeit und verfallen.
4. Das **5nachsechs** Gutscheinabonnement kann bis zum 25.05.2016 bestellt werden. Das ist gleichzeitig die letzte Möglichkeit zur Einlösung der Konzertkarten.
5. Das **5nachsechs** Gutscheinabonnement gilt nur für eine Saison, verlängert sich nicht automatisch und muss nicht gekündigt werden.
6. In den **5nachsechs** Konzerten haben Sie freie Platzwahl. Die Saaltüren werden gegen 18.15 Uhr geschlossen. Nach-einlass für Zuspätkommende nach Möglichkeit durch das Foyerteam.
7. Das Abonnement ist ohne Aboausweis gültig. Der Veranstalter haftet nicht für Verlust der Gültigkeit der Konzertkarten des **5nachsechs** Abonnements durch Verlust und/oder Beschädigung der Karten.

### **Das Kombi-Abo Oper und Konzert**

Das Kombi-Abo kann direkt beim Theater Bremen erworben werden. Es umfasst Gutscheine für zwei Philharmonische Konzerte in der Glocke und vier Opernvorstellungen im Theater am Goetheplatz. Die Gutscheine für Opernvorstellungen sind an der Theaterkasse und die Gutscheine für die Philharmonischen Konzerte beim Ticket-Service in der Glocke in Eintrittskarten einzulösen. Das Abonnement ist übertragbar. Es verlängert sich nicht automatisch. Eintrittskarten einmal eingelöster Gutscheine können nicht getauscht werden.

### **Übertragbarkeit von Abonnements und Kartentausch**

1. Der Abo-Ausweis bzw. Ihre Eintrittskarte ist auf andere Personen übertragbar.
2. Tauschwünsche für einzelne Konzerte können ab dem 1. September 2015 für die bevorstehende Konzertsaison nur bedingt und nur während der Vorverkaufszeiten beim Ticket-Service in der Glocke berücksichtigt werden. Ohne Vorlage der zu tauschenden Karte oder des Abo-Ausweises erfolgt kein Umtausch.
3. Gegen eine Gebühr von 3 € pro Ticket kann ein Kartentausch in ein anderes Philharmonisches Konzert innerhalb einer Spielzeit vorgenommen werden. Innerhalb des Montags- und Dienstags-Plus-Abo sind höchstens vier Termine tauschbar, bei allen übrigen Abos zwei. Beachten Sie bitte, dass Tauschkarten nicht auf einen Termin kumuliert werden können.
4. Es besteht die Möglichkeit den Tausch telefonisch zu vereinbaren und sich die Tauschkarten gegen eine Gebühr von 6 € zuschicken zu lassen.
5. Bei einer telefonischen Reservierung der Tauschkarten muss die Abholung innerhalb von neun Tagen beim Ticket-Service in der Glocke erfolgen (während der Vorverkaufszeiten).
6. Ein Rücktausch eines einmal getauschten Termins ist nur gegen eine Gebühr von 5 € pro Ticket möglich.
7. Beachten Sie bitte, dass im Nachhinein für nicht besuchte Abonnementkonzerte kein Ersatz geleistet werden kann, eine Berechtigung zum Besuch anderer Konzerte besteht nicht.

### **Änderungen, Verlegungen, Erstattungen**

1. Sollte der von Ihnen belegte Platz aus technischen Gründen in Ausnahmefällen nicht zur Verfügung stehen (zum Beispiel durch einen Ausbau von Sitzreihen für eine Bühnenerweiterung), erhalten Sie eine Eintrittskarte für einen gleichwertigen Platz möglichst in der Nähe Ihres »Stammpplatzes«.
2. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rücknahme oder Umtausch von Abonnement-Karten. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

> **agbs**, abo-abwicklung und abo-bedingungen**ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN****Ausfall, Abbruch eines Konzertes**

Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes innerhalb der ersten halben Stunde wird der Kartenpreis zurückerstattet. Der Anspruch ist durch Vorlage oder Einsendung der Karte nachzuweisen und innerhalb von 10 Tagen nach dem Konzerttermin beim Besucherservice der Bremer Philharmoniker geltend zu machen. Danach kann eine Rückerstattung des Kartenpreises nicht mehr geltend gemacht werden. Weitere Aufwendungen des Besuchers werden nicht ersetzt. Bei Ausfall oder endgültigem Abbruch eines Konzertes, verursacht durch höhere Gewalt, besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung.

**Rücknahme und Umtausch**

Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und begründen kein Kartenrückgabe- und Kartenumtauschrecht des Besuchers und keine Kostenerstattungspflicht der Bremer Philharmoniker. Eine persönliche Benachrichtigung erfolgt nicht.

**Mobiltelefone, Bild- und Tonaufnahmen**

In Konzerten der Bremer Philharmoniker ist es sowohl im Zuschauerraum als auch in den nicht öffentlich zugänglichen Bereichen verboten zu fotografieren, zu filmen, Videos oder Tonaufnahmen aller Art herzustellen. Mobiltelefone und andere elektronische Kommunikations- und Informationsmittel sowie akustische Signalgeber aller Art sind außer Betrieb zu halten. Im Interesse anderer Besucher bzw. des störungsfreien Verlaufes der Konzerte ist die Orchesterleitung sowie das Foyer-Team der Glocke bei Zuwiderhandlungen berechtigt, die Herausgabe des Kommunikations- und Informationsmittels bzw. der Aufzeichnung in geeigneter Form zu verlangen, Letztere zu löschen und ggf. den Besucher zum Verlassen des Konzertes aufzufordern. Ferner ist es verboten, Filmaufnahmen oder andere Reproduk-

tionen ohne Genehmigung weiterzugeben, zu präsentieren oder öffentlich zur Schau zu stellen. Dies gilt ausdrücklich auch für Veröffentlichungen im Internet (youtube o. ä.). Für eingezogene und verwahrte Gegenstände wird nur insoweit gehaftet, als die Aufbewahrungspflicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt wird. Es besteht im Fall der Verweisung aus dem Konzert kein Anspruch auf Schadenersatz seitens des verwiesenen Besuchers hinsichtlich des Kartenpreises oder anderer Kosten im Zusammenhang mit dem Konzert. Urheberrechtsverletzende Zuwiderhandlungen berechtigen den Inhaber zu Unterlassungs- und Schadenersatzansprüchen. Bei genehmigten Fernsehaufzeichnungen, Bild-, Ton- oder Filmaufnahmen ausgewählter Konzerte ist der Besucher damit einverstanden, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit dem Konzert gemachten Aufnahmen ohne Vergütung im Rahmen der üblichen Auswertung verwendet werden dürfen.

## > **besucherservice der bremer philharmoniker, spielstätten**

### **BESUCHERSERVICE DER BREMER PHILHARMONIKER**

Für Fragen und Informationen rund um die Konzertveranstaltungen der Bremer Philharmoniker steht Ihnen unser Besucherservice gern mit Rat und Tat zur Seite!

#### **Besucherservice der Bremer Philharmoniker**

Frau Fränze Kleschies

Plantage 13

28215 Bremen

Tel 0421-62 67 321

Fax 0421-62 67 324

E-Mail: kleschies@bremerphilharmoniker.de

### **DIE SPIELSTÄTTEN DER BREMER PHILHARMONIKER**

#### **Konzerthaus »Die Glocke«**

Domsheide 4/5, 28195 Bremen

#### **Theater am Goetheplatz**

Am Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen

#### **Musikwerkstatt Bremen der Bremer Philharmoniker**

Plantage 13, 28215 Bremen

#### **St. Petri Dom Bremen**

Sandstr. 10-12, 28195 Bremen

#### **Schuppen Eins**

Konsul-Smidt-Straße 20-26, 28217 Bremen

#### **Obere Rathaushalle Bremen**

Am Markt 21, 28195 Bremen

#### **Theater Münster**

Neubrückenstraße 63, 48143 Münster

#### **Gustav-Heinemann-Bürgerhaus**

Kirchheide 49, 28757 Bremen

#### **Radisson Blu Bremen**

Himmelssaal im Haus Atlantis  
Böttcherstraße 2, 28195 Bremen

#### **Kulturkirche St. Stephani**

Stephanikirchhof, 28195 Bremen

> **bestellschein** für abonnements**Ticket-Service in der Glocke**

Frau Ulrike Schwerte  
 Domsheide 6-8  
 28195 Bremen

**Absender**  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon für Rückfragen (bitte unbedingt ausfüllen)

E-Mail

**Ich möchte wie folgt zahlen:**  per Überweisung  per Lastschrift

**Einzugsermächtigung für Lastschriftverfahren**

Mit einer Einzugsermächtigung helfen Sie uns, den Verwaltungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Die Einzugsermächtigung verlängert sich bis auf Widerruf.

Name

Vorname

IBAN

BIC

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Hiermit ermächtige ich den Ticket-Service in der Glocke widerruflich, den an die Bremer Philharmoniker zu zahlenden Betrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Datum

Unterschrift

> **bestellschein** für abonnements

Abonnement	Montags-Abo (12 Konzerte)	Dienstags-Abo (8 Konzerte)	Dienstags-plus-Abo (12 Konzerte)	Sonntagmorgen-Abo (6 Konzerte)
Anzahl der Aboplätzte				
Preiskategorie (1–5)				
besondere Platzwünsche				

Auswahl-Abonnement	Auswahl-Abo (5 Konzerte)	Auswahl-Abo (7 Konzerte)
Anzahl der Aboplätzte		
Preiskategorie (1–5)		
besondere Platzwünsche		

Bitte tragen Sie hier **Ihre gewünschten Konzerttermine** für Ihr Auswahl-Abonnement ein, vielen Dank:

1. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 11.10.2015	<input type="checkbox"/> Mo 12.10.2015	
2. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 02.11.2015	<input type="checkbox"/> Di 03.11.2015
3. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 22.11.2015	<input type="checkbox"/> Mo 23.11.2015	
4. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 14.12.2015	<input type="checkbox"/> Di 15.12.2015
5. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 10.01.2016	<input type="checkbox"/> Mo 11.01.2016	<input type="checkbox"/> Di 12.01.2016
6. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 31.01.2016	<input type="checkbox"/> Mo 01.02.2016	<input type="checkbox"/> Di 02.02.2016
7. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 22.02.2016	<input type="checkbox"/> Di 23.02.2016
8. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 14.03.2016	<input type="checkbox"/> Di 15.03.2016
9. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 11.04.2016	<input type="checkbox"/> Di 12.04.2016
10. Philharmonisches Konzert		<input type="checkbox"/> Mo 02.05.2016	<input type="checkbox"/> Di 03.05.2016
11. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 22.05.2016	<input type="checkbox"/> Mo 23.05.2016	
12. Philharmonisches Konzert	<input type="checkbox"/> So 05.06.2016	<input type="checkbox"/> Mo 06.06.2016	

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Abo-Bedingungen und AGBs (siehe Seite 121–123).

Name, Vorname (in Druckbuchstaben)

Datum

Unterschrift

Bitte beachten Sie auch die Rückseite!

## > bestellschein für das 5nachsechs-gutschein-abonnement

Einzelkarten: 19 €

Ermäßigt\*: 14 €

5nachsechs-Gutschein-Abo: 76 €

Einzelkarten und Abonnements sind (nach Verfügbarkeit) im Vorverkauf und an der Abendkasse beim Ticket-Service in der Glocke erhältlich.

\* Studenten und Auszubildende bis 30 Jahre, Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte (GdB ab 70) sowie Zuwendungsempfänger nach SGB I I/XII erhalten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises Konzertkarten zum ermäßigten Preis. Schwerstbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson erhalten 50 % Ermäßigung aus dem Normalpreis. Grundsätzlich lassen sich Ermäßigungen nicht addieren.

Hiermit **bestelle** ich \_\_\_\_\_ Abonnement(s) bestehend aus (jeweils) 5 Eintrittskarten für die **5nachsechs** Afterwork-Konzerte der Bremer Philharmoniker in der Saison 2015/2016.

Ich habe die AGBs und die Informationen zum **5nachsechs**-Gutschein-Abonnement erhalten.

Bestellschein an:

**Ticket-Service in der Glocke**

Frau Ulrike Schwerte

Domsheide 6-8

28195 Bremen

**Absender**  Frau  Herr

Name

Vorname

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon für Rückfragen (bitte unbedingt ausfüllen)

E-Mail

Datum

Unterschrift

### **PROGRAMMHEFT-VERSANDSERVICE**

Zur Einstimmung auf das jeweilige Konzertprogramm kommen auf Wunsch etwa eine Woche vor den Philharmonischen Konzerten die Programmhefte automatisch per Post zu Ihnen ins Haus. Der Preis dafür deckt lediglich die anfallenden Versand- und Druckkosten.

Bei Interesse wenden Sie sich an den Besucherservice der Bremer Philharmoniker **Tel 0421 - 62 67 321**.

#### **Preise für den Programmheft-Versandservice:**

**Montags-Abo und Dienstags-plus-Abo:** 36 €

**Dienstags-Abo:** 24 €

**Sonntagmorgen-Abo:** 18 €

**Auswahl-Abo 5:** 15 €

**Auswahl-Abo 7:** 21 €

Eine entsprechende Rechnung erhalten Sie am Saisonende. Damit Sie dieses Angebot nicht jede Saison aufs Neue bestellen müssen, verlängert sich der Programmheft-Versandservice automatisch in die folgende Spielzeit, wenn Sie Ihr Abonnement nicht kündigen.

## › impressum, fotonachweis

### **Herausgeber:**

Bremer Philharmoniker GmbH  
Intendant Christian Kötter-Lixfeld  
Plantage 13  
28215 Bremen  
Tel 0421 - 62 67 30  
Fax 0421 - 62 67 320  
E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de

### **Konzeption:**

Christian Kötter-Lixfeld, Fränze Kleschies,  
parole gesellschaft für kommunikation

### **Redaktion:**

Fränze Kleschies

### **Texte:**

Christian Kötter-Lixfeld, Markus Poschner, Ingo J. Jander,  
Stefan Schickhaus (Philharmonische Konzerte),  
Barbara Klein, Fränze Kleschies u.v.m.

### **Gestaltung und Realisierung:**

parole gesellschaft für kommunikation mbh, München

**Fotos:** Henning Koepke / Bremer Philharmoniker (U1, U2  
S. 1-3, 6, 7, 29, 31, 33, 39, 41, 43, 47, 49, 51, 55, 57, 59), Jörg  
Sarbach (S. 3, 10, 12, 94, 95-98), Bremer Philharmoniker  
(S. 14, 16, 62, 70, 87, 99), Senatspressestelle (S. 4), Matthias  
Berkel © privat (S. 9), Jascha Barckhan (S. 13), Andreas  
Mildner © privat (S. 28), Felix Broede (S. 30), Marco Borg-  
greve (S. 32, 48, 50, 54), Daniel Vass (S. 35, 42, 79), Anatol  
Kotte (S. 38), Jim Callaghan (S. 40), Deborah York © privat  
(S. 46), Harald Hoffmann (S. 56), Gaetan Bernard  
(S. 58), Schuppen Eins (S. 64), Theater Bremen (S. 72),  
Gustav Heinemann Bürgerhaus (S. 79), St. Petri Dom  
Bremen (S. 81), Anne Huneck (S. 81), Roman Grozich (S. 87),  
Hans Etzold (S. 89), Ulrike von Loeper (S. 89), Martin Braun  
(S. 91), Glocke Veranstaltungsgesellschaft mbH (S. 100),  
Philharmonische Gesellschaft Bremen (S. 110-111), alle  
anderen unbenannt/public domain.

Wir danken allen beteiligten Fotografen und Künstler-  
agenturen für die freundliche Unterstützung.

### **Druck:**

Asco Sturm Druck, Bremen

Änderungen vorbehalten

Ton- und Bildaufnahmen in den Konzerten sind generell  
nicht gestattet. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte/eines  
Abonnements erklärt der Besucher sein Einverständnis  
mit einer vom Veranstalter zugelassenen Ton- und/oder  
Bildaufzeichnung.

**Redaktionsschluss:** 31. März 2015

© Bremer Philharmoniker GmbH, April 2015

## konzertübersicht > saison 2015/2016

Sa	27.06.2015	12.00 Uhr	Saisonpräsentation der Bremer Philharmoniker	
Mi	09.09.2015	20.00 Uhr	1. Sonderkonzert – MUSIKFESTKONZERT 2015	S. 78
So	13.09.2015	15.00 Uhr	2. Sonderkonzert – PETER UND DER WOLF	S. 79
So	27.09.2015	11.30 Uhr	1. Kammermusik am Sonntagmorgen – BLÄSER MIT KLAVIER	S. 66
So	03.10.2015		Musiktheater – Premiere – PETER GRIMES	S. 108
So	11.10.2015	11.00 Uhr	1. Philharmonisches Konzert – SPANISCHE HARFE	S. 26
Mo	12.10.2015	20.00 Uhr	1. Philharmonisches Konzert – SPANISCHE HARFE	S. 26
So	18.10.2015	11.30 Uhr	2. Kammermusik am Sonntagmorgen – DUO TANGENTE	S. 66
So	18.10.2015	20.00 Uhr	3. Sonderkonzert – DOMKONZERT	S. 80
Sa	24.10.2015		Musiktheater – Premiere – RIGOLETTO	S. 108
So	01.11.2015	15.30 Uhr	1. Himmlisches Sonntagsvergnügen – CON GRAZIA	S. 71
Mo	02.11.2015	20.00 Uhr	2. Philharmonisches Konzert – WIENER MODERNE	S. 27
Di	03.11.2015	20.00 Uhr	2. Philharmonisches Konzert – WIENER MODERNE	S. 27
So	08.11.2015	11.00 Uhr	1. Familienkonzert – AUF HOHER SEE – SEEFAHRER, PIRATEN & CO	S. 73
So	15.11.2015	11.30 Uhr	3. Kammermusik am Sonntagmorgen – Werke von DVOŘÁK und SMETANA	S. 66
So	22.11.2015	11.00 Uhr	3. Philharmonisches Konzert – VON RUSSISCHER SEELE	S. 27
Mo	23.11.2015	20.00 Uhr	3. Philharmonisches Konzert – VON RUSSISCHER SEELE	S. 27
Mi	25.11.2015	18.05 Uhr	5nachsechs – Afterwork-Konzert – IN LOVE WITH SHAKESPEARE	S. 62
Mi	02.12.2015	20.00 Uhr	4. Sonderkonzert – BENEFIZ-ADVENTSKONZERT	S. 81
Fr	04.12.2015	18.00 Uhr	SCHUPPENKONZERT I – GÄSTE EINER WINTERNACHT	S. 65
So	06.12.2015	11.30 Uhr	4. Kammermusik am Sonntagmorgen – QUARTETTO CON BRIO	S. 66
So	06.12.2015		Musiktheater – Premiere – MARÍA DE BUENOS AIRES	S. 108
So	13.12.2015	11.00 Uhr	1. Familienkonzert – AUF HOHER SEE – SEEFAHRER, PIRATEN & CO	S. 73
So	13.12.2015	15.30 Uhr	2. Himmlisches Sonntagsvergnügen – ZARTE KLÄNGE	S. 71
Mo	14.12.2015	20.00 Uhr	4. Philharmonisches Konzert – HELEN SCHNEIDER SINGT GERSHWIN	S. 34
Di	15.12.2015	20.00 Uhr	4. Philharmonisches Konzert – HELEN SCHNEIDER SINGT GERSHWIN	S. 34
Mi	16.12.2015	18.05 Uhr	5nachsechs – Afterwork-Konzert – I LOVE PARIS IN THE WINTER ...	S. 62
Fr	18.12.2015	19.30 Uhr	5. Sonderkonzert – WEIHNACHTLICHES BENEFIZ-GALAKONZERT	S. 86
Mo	21.12.2015	18.00 Uhr	6. Sonderkonzert – DIE NUSSKNACKERSUITE	S. 87
So	10.01.2016	11.00 Uhr	5. Philharmonisches Konzert – PROSIT! – NEUJAHRSKONZERT	S. 34
Mo	11.01.2016	20.00 Uhr	5. Philharmonisches Konzert – PROSIT! – NEUJAHRSKONZERT	S. 34
Di	12.01.2016	20.00 Uhr	5. Philharmonisches Konzert – PROSIT! – NEUJAHRSKONZERT	S. 34
So	17.01.2016	11.30 Uhr	5. Kammermusik am Sonntagmorgen – »ORTE« – MUSIK UND LESUNG	S. 67
So	24.01.2016	11.00 Uhr	2. Familienkonzert – VERWUNSCHEN UND VERHEXT – MÄRCHEN UM DIE WELT	S. 73
So	31.01.2016	11.00 Uhr	6. Philharmonisches Konzert – AN DIE GRENZE – DAS FESTIVAL	S. 35
Mo	01.02.2016	20.00 Uhr	6. Philharmonisches Konzert – AN DIE GRENZE – DAS FESTIVAL	S. 35
Di	02.02.2016	20.00 Uhr	6. Philharmonisches Konzert – AN DIE GRENZE – DAS FESTIVAL	S. 35

S. 78	So	07.02.2016	17.00 Uhr	7. Sonderkonzert – MEHR ALS WORTE – BENEFIZKONZERT	S. 88
S. 79	Sa	13.02.2016		Musiktheater – Premiere – WOZZECK	S. 108
S. 66	So	14.02.2016	15.30 Uhr	3. Himmlisches Sonntagsvergnügen – SURPRISE	S. 71
S. 108	So	21.02.2016	11.30 Uhr	6. Kammermusik am Sonntagmorgen – SONATEN FÜR VIOLINE UND KLAVIER	S. 67
S. 26	Mo	22.02.2016	20.00 Uhr	7. Philharmonisches Konzert – BACH PUR	S. 44
S. 26	Di	23.02.2016	20.00 Uhr	7. Philharmonisches Konzert – BACH PUR	S. 44
S. 66	Di	01.03.2016	19.00 Uhr	8. Sonderkonzert – EUROPÄISCHER KLAVIERWETTBEWERB 2016	S. 89
S. 80	So	06.03.2016	15.30 Uhr	4. Himmlisches Sonntagsvergnügen – FANTASTIQUE ET PASSIONÉ	S. 71
S. 108	So	13.03.2016	11.30 Uhr	7. Kammermusik am Sonntagmorgen – VIOLINSONATEN	S. 68
S. 71	Mo	14.03.2016	20.00 Uhr	8. Philharmonisches Konzert – MEISTERWERKE	S. 45
S. 27	Di	15.03.2016	20.00 Uhr	8. Philharmonisches Konzert – MEISTERWERKE	S. 45
S. 27	Mi	16.03.2016	18.05 Uhr	5nachsechs – Afterwork-Konzert – MUSIKALISCHE LEGENDEN	S. 63
S. 73	Sa	02.04.2016		Musiktheater – Premiere – MARIA STUARDA	S. 108
S. 66	Mo	11.04.2016	20.00 Uhr	9. Philharmonisches Konzert – KLASSIKER UND CELLO	S. 45
S. 27	Di	12.04.2016	20.00 Uhr	9. Philharmonisches Konzert – KLASSIKER UND CELLO	S. 45
S. 27	Mi	13.04.2016	18.05 Uhr	5nachsechs – Afterwork-Konzert – PETRUSCHKA UND PIERROT	S. 63
S. 62	So	17.04.2016	11.30 Uhr	8. Kammermusik am Sonntagmorgen – SONATEN FÜR VIOLONCELLO UND KLAVIER	S. 68
S. 81	Fr	22.04.2016	19.00 Uhr	9. Sonderkonzert – 9. GALA GEGEN KREBS	S. 91
S. 65	Mo	02.05.2016	20.00 Uhr	10. Philharmonisches Konzert – BRITANNIENS KÜSTE	S. 52
S. 66	Di	03.05.2016	20.00 Uhr	10. Philharmonisches Konzert – BRITANNIENS KÜSTE	S. 52
S. 108	So	08.05.2016	11.30 Uhr	9. Kammermusik am Sonntagmorgen – STREICHQUARTETTE	S. 68
S. 73	Fr	20.05.2016		Musiktheater – Premiere – WERTHER	S. 108
S. 71	So	22.05.2016	11.00 Uhr	11. Philharmonisches Konzert – LIEBEN SIE BRAHMS?	S. 52
S. 34	Mo	23.05.2016	20.00 Uhr	11. Philharmonisches Konzert – LIEBEN SIE BRAHMS?	S. 52
S. 34	Mi	25.05.2016	18.05 Uhr	5nachsechs – Afterwork-Konzert – OPERETTE IST DIE KLEINE SCHWESTER VON ...?	S. 63
S. 62	So	29.05.2016	11.00 Uhr	3. Familienkonzert – AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS! – SPORT UND SPIEL IN DER MUSIK	S. 73
S. 86	So	05.06.2016	11.00 Uhr	12. Philharmonisches Konzert – SEBASTIAN KOCH IST ERIK SATIE	S. 53
S. 87	Mo	06.06.2016	20.00 Uhr	12. Philharmonisches Konzert – SEBASTIAN KOCH IST ERIK SATIE	S. 53
S. 34	Do	09.06.2016	20.00 Uhr	SCHUPPENKONZERT II – TANZ IN DEN SOMMER	S. 65
S. 34	So	12.06.2016	11.00 Uhr	3. Familienkonzert – AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS! – SPORT UND SPIEL IN DER MUSIK	S. 73
S. 34	Sa	18.06.2016		Musiktheater – Premiere – SURROGATE CITIES	S. 108

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen



## Top-Vermögensverwaltung: zum 11. Mal in Folge ausgezeichnet.

Auch in diesem Jahr wurden wir vom Handelsblatt und dem Elite Report zum Top-Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum gewählt und mit dem Prädikat „summa cum laude“ ausgezeichnet. Profitieren auch Sie von besten Ergebnissen für Ihr Privatvermögen.

Fordern Sie uns! Telefon 0421 332-30 00

**BREMER  
LANDESBANK**